



# Lithium Report 2018

Alles, was Sie über Lithium wissen müssen!



# Disclaimer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

**bitte lesen Sie den vollständigen Disclaimer auf den folgenden Seiten aufmerksam durch, BEVOR Sie mit der Lektüre dieser Swiss Resource Capital Publikation beginnen. Durch Nutzung dieser Swiss Resource Capital Publikation erklären Sie, dass Sie den folgenden Disclaimer allumfassend verstanden haben und dass Sie mit dem folgenden Disclaimer allumfassend einverstanden sind. Sollte mindestens einer dieser Punkte nicht zutreffen, so ist die Lektüre und Nutzung dieser Publikation nicht gestattet.**

Wir weisen auf Folgendes hin:

**Die Swiss Resource Capital AG sowie die Autoren der Swiss Resource Capital AG halten aktuell direkt und/oder indirekt Aktien an folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten oder beabsichtigen dies zu tun: Advantage Lithium Corp., Durango Resources Inc., Liberty One Lithium Corp., First Cobalt Corp., Millennial Lithium Corp., Nemaska Lithium Inc., Pure Energy Minerals Ltd., Standard Lithium Ltd., Wealth Minerals Ltd. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.**

**Die Swiss Resource Capital AG wird von folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt: Advantage Lithium Corp., Durango Resources Inc., Liberty One Lithium Corp., First Cobalt Corp., Millennial Lithium Corp., Nemaska Lithium Inc., Pure Energy Minerals Ltd., Standard Lithium Ltd., Wealth Minerals Ltd. Alle genannten Werte treten daher als Sponsor dieser Publikation auf. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.**

Risikohinweis und Haftung

Die Swiss Resource Capital AG ist kein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG (Deutschland) bzw. des BörseG (Österreich) sowie der Art. 620 bis 771 Obligationenrecht (Schweiz) und kein Finanzunternehmen im Sinne des § 1 Abs. 3 Nr. 6 KWG. Bei sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG (dazu zählen im Folgenden stets auch alle Publikationen, die auf der Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) sowie allen Unterwebseiten (wie zum Beispiel [www.resource-capital.ch/de](http://www.resource-capital.ch/de)) verbreitet werden sowie die Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) selbst und deren Unterwebseiten) handelt es sich ausdrücklich weder um Finanzanalysen, noch sind

diese einer professionellen Finanzanalyse gleichzusetzen. Stattdessen dienen sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG ausschließlich der Information und stellen ausdrücklich keine Handlungsempfehlung hinsichtlich des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren dar. Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG geben lediglich die Meinung des jeweiligen Autors wieder. Sie sind weder explizit noch implizit als Zusicherung einer bestimmten Kursentwicklung der genannten Finanzinstrumente oder als Handlungsaufforderung zu verstehen. Jedes Investment in Wertpapiere, die in Publikationen der Swiss Resource Capital AG erwähnt werden, birgt Risiken, die zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, führen können. Allgemein sollten Kauf- bzw. Verkaufsaufträge zum eigenen Schutz stets limitiert werden.

Dies gilt insbesondere für in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG behandelte Nebenwerte aus dem Small- und Micro-Cap-Bereich und dabei vor allem für Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen, die sich ausschließlich für spekulative und risikobewusste Anleger eignen, aber auch für alle anderen Wertpapiere. Jeder Börsenteilnehmer handelt stets auf eigenes Risiko. Die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG bereitgestellten Informationen ersetzen keine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete fachkundige Anlageberatung. Trotz sorgfältiger Recherche übernimmt weder der jeweilige Autor noch die Swiss Resource Capital AG weder eine Gewähr noch eine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Vermögensschäden, die aus Investitionen in Wertpapieren resultieren, für die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG Informationen bereitgestellt wurden, wird weder von Seiten der Swiss Resource Capital AG noch vom jeweiligen Autor weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Haftung übernommen.

Jedwedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Durch politische, wirtschaftliche oder sonstige Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im äußersten und schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Micro-Cap-Werte und dabei vor allem in Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen generell, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und birgt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals und – je nach Art des Investments – darüber hinausgehender Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten. Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft äußerst marktneu, weswegen jede Order streng limitiert werden sollte und aufgrund einer häufig besseren Kursstellung an der jeweiligen Heimatbörse agiert werden sollte. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung

ist daher höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko, im äußersten und schlimmsten Fall sogar bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar bis zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, dar. Engagements in den Publikationen der, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien und Produkte bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Small- und Micro-Cap-Werten und bei niedrig kapitalisierten Werten sowie bei Derivaten und Hebelprodukten nur so viel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann.

Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG dienen ausschließlich Informationszwecken. Sämtliche Informationen und Daten in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG stammen aus Quellen, die die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Die Swiss Resource Capital AG und alle von ihr zur Erstellung sämtlicher veröffentlichter Inhalte beschäftigten oder beauftragten Personen haben die größtmögliche Sorgfalt darauf verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen vollständig und zutreffend sowie die herangezogenen Einschätzungen und aufgestellten Prognosen realistisch sind. Daher ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.

Sämtliche in Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der jeweiligen Autoren bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung wieder. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren können deshalb für daraus entstehende Vermögensschäden haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Obwohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren versichern aber, dass sie sich stets nur derer Quellen bedienen, die sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Obwohl die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Verantwortung oder Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der dargestellten Sachverhalte, für Versäumnisse oder für falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle in Interviews oder Videos geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren haben keine Aktualisierungspflicht. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren weisen explizit darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung

des besprochenen Wertpapiers haben können. Die Aussagen und Meinungen der Swiss Resource Capital AG bzw. des jeweiligen Autors stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar.

Weder durch den Bezug noch durch die Nutzung jedweder Publikation der Swiss Resource Capital AG, noch durch darin ausgesprochene Empfehlungen oder wiedergegebene Meinungen kommt ein Anlageberatungs- oder Anlagevermittlungsvertrag zwischen der Swiss Resource Capital AG bzw. dem jeweiligen Autor und dem Bezieher dieser Publikation zustande.

Investitionen in Wertpapiere mit geringer Handelsliquidität sowie niedriger Börsenkapitalisierung sind höchst spekulativ und stellen ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters dargestellter Unternehmen, deren Wertpapiere oder sonstiger Finanzprodukte, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten eintreten können. Jedwede Investition in Optionsscheine, Hebelzertifikate oder sonstige Finanzprodukte ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder - je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, kommen. Jeglicher Haftungsanspruch, auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher von Seiten der Swiss Resource Capital AG und den jeweiligen Autoren grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser bzw. Abonnenten und den Autoren bzw. der Swiss Resource Capital AG kommt durch den Bezug einer Publikationen der Swiss Resource Capital AG kein Beratungsvertrag zustande, da sich sämtliche darin enthaltenen Informationen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen. Publikationen der Swiss Resource Capital AG stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für das/die behandelte(n) Wertpapier(e) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG erfolgen.

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen nicht – auch nicht teilweise – als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in einem solchen Zusammenhang als verlässlich herangezogen werden. Die Swiss Resource Capital AG ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Die Swiss Resource Capital AG bzw. die jeweiligen Autoren übernehmen keine Garantie dafür, dass erwartete Gewinne oder genannte Kursziele erreicht werden.

Der Leser wird mit Nachdruck aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von der Swiss Resource Capital AG bzw. den je-

weiligen Autoren vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien und Finanz-Produkte sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) (=US-Börsenaufsichtsamt) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmenseinschätzungen durchzuführen. Weder die Swiss Resource Capital AG, noch die jeweiligen Autoren übernehmen jedwede Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren sind professionelle Investitions- oder Vermögensberater. Der Leser sollte sich daher dringend vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch die Hausbank oder einen Berater des Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

Zudem begrüßt und unterstützt die Swiss Resource Capital AG die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Mitarbeitern, Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Vorausschauende Informationen

Informationen und Statements in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG, insbesondere in (übersetzten) Pressemitteilungen, die keine historischen Fakten sind, sind sogenannte „forward-looking Information“ (vorausschauende Informationen) im Sinne der gültigen Wertpapiergesetze. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten, aber nicht auf gegenwärtige Erwartungen des jeweils betreffenden Unternehmens, der jeweils betreffenden Aktie oder des jeweiligen Wertpapiers beschränkt, Absichten, Pläne und Ansichten. Vorausschauende Informationen können oft Worte wie z. B. „erwarten“, „glauben“, „annehmen“, „Ziel“, „Plan“, „Zielsetzung“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „können“, „sollen“, „dürfen“ und „werden“ oder die Negativformen dieser Ausdrücke oder ähnliche Worte, die zukünftige Ergebnisse oder Erwartungen, Vorstellungen, Pläne, Zielsetzungen, Absichten oder Statements zukünftiger Ereignisse oder Leistungen andeuten, enthalten. Beispiele für vorausschauende Informationen in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG schließen ein: Produktionsrichtlinien, Schätzungen zukünftiger/anvisierter Produktionsraten sowie Pläne und Zeitvorgaben hinsichtlich weiterer Explorations- und Bohr- sowie Entwicklungsarbeiten. Diese vorausschauenden Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder sich als falsch herausstellen könnten und demzufolge bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen unterscheiden, die die von diesen vorausschauenden Aussagen angegeben oder vorausgesetzt wurden. Solche Faktoren und Annahmen schließen ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Versagen der Erstellung von Ressourcen- und Vorratsschätzungen, der Gehalt, die Erzausbringung, die sich von den Schätzungen un-

terscheidet, der Erfolg zukünftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit der Bohr-, Proben- und Analysendaten, die Annahmen bezüglich der Genauigkeit des Repräsentationsgrads der Vererzung, der Erfolg der geplanten metallurgischen Testarbeiten, die signifikante Abweichung der Kapital- und Betriebskosten von den Schätzungen, Versagen notwendiger Regierungs- und Umweltgenehmigungen oder anderer Projektgenehmigungen, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei den Projektentwicklungen und andere Faktoren.

Potenzielle Aktionäre und angehende Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Statements bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen unterscheiden, die die vorausschauenden Statements andeuteten. Solche Faktoren schließen Folgendes ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Risiken hinsichtlich der Ungenauigkeit der Mineralvorrats- und Mineralressourcenschätzungen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren in Verbindung mit der Mineralexploration, der Entwicklung und dem Bergbau, Risiken hinsichtlich der Kreditwürdigkeit oder der Finanzlage der Zulieferer, der Veredlungsbetriebe und anderer Parteien, die mit dem Unternehmen Geschäfte betreiben; der unzureichende Versicherungsschutz oder die Unfähigkeit zum Erhalt eines Versicherungsschutzes, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Beziehungen zu Angestellten; die Beziehungen zu und die Forderungen durch die lokalen Gemeinden und die indigene Bevölkerung; politische Risiken; die Verfügbarkeit und die steigenden Kosten in Verbindung mit den Bergbaubeiträgen und Personal; die spekulative Art der Mineralexploration und Erschließung einschließlich der Risiken zum Erhalt und der Erhaltung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen, der abnehmenden Mengen oder Gehalte der Mineralvorräte während des Abbaus; die globale Finanzlage, die aktuellen Ergebnisse der gegenwärtigen Explorationsaktivitäten, Veränderungen der Endergebnisse der Wirtschaftlichkeitsgutachten und Veränderungen der Projektparameter, um unerwartete Wirtschaftsfaktoren und andere Faktoren zu berücksichtigen, Risiken der gestiegenen Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder Behördenrisiken, Enteignung, der Besitzanspruch des Unternehmens auf die Liegenschaften einschließlich deren Besitz, Zunahme des Wettbewerbs in der Bergbaubranche um Liegenschaften, Gerätschaften, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken hinsichtlich der Unsicherheit der zeitlichen Planung der Ereignisse einschließlich Steigerung der anvisierten Produktionsraten und Währungsschwankungen. Den Aktionären wird zur Vorsicht geraten, sich nicht übermäßig auf die vorausschauenden Informationen zu verlassen. Von Natur aus beinhalten die vorausschauenden Informationen zahlreiche Annahmen, natürliche Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemein als auch spezifisch, die zur Möglichkeit beitragen, dass die Prognosen, Vorhersagen, Projektionen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch das jeweils betreffende Unternehmen, die je-

weils betreffende Aktie oder das jeweilige Wertpapier sind nicht verpflichtet, etwaige vorausschauende Informationen öffentlich auf den neuesten Stand zu bringen oder auf andere Weise zu korrigieren, entweder als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, außer von Gesetzes wegen.

#### **Hinweise gemäß §34b Abs. 1 WpHG in Verbindung mit FinAnV (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich) sowie Art. 620 bis 771 Obligationenrecht (Schweiz)**

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können für die Vorbereitung, die elektronische Verbreitung und Veröffentlichungen der jeweiligen Publikation sowie für andere Dienstleistungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten beauftragt worden und entgeltlich entlohnt worden sein. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Einzelne Aussagen zu Finanzinstrumenten, die durch Publikationen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren im Rahmen der jeweils angebotenen Charts getroffen werden, sind grundsätzlich keine Handlungsempfehlungen und nicht mit einer Finanzanalyse gleichzusetzen.

Eine Offenlegung zu Wertpapierbeteiligungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren und/oder Entlohnungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren durch das mit der jeweiligen Publikation in Zusammenhang stehende Unternehmen oder Dritte, werden in beziehungsweise unter der jeweiligen Publikation ordnungsgemäß ausgewiesen.

Die in den jeweiligen Publikationen angegebenen Preise/Kurse zu besprochenen Finanzinstrumenten sind, soweit nicht näher erläutert, Tagesschlusskurse des zurückliegenden Börsentages oder aber aktuellere Kurse vor der jeweiligen Veröffentlichung.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Interviews und Einschätzungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt.

#### **Nutzungs- und Verbreitungs-Rechte**

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen weder direkt noch indirekt nach Großbritannien, Japan, in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in den USA, Japan, Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen/Publikationen und die darin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. US Amerikaner fallen unter Regulation S nach dem U.S. Securities Act of 1933 und dürfen keinen Zugriff haben. In Großbritannien dürfen die Publikationen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß gegen die jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden. Eventuell daraus entstehende Rechts- oder Haftungsansprüche obliegen demjenigen, der Publikationen der Swiss Resource Capital AG in den genannten Ländern und Regionen publik gemacht oder Personen aus diesen Ländern und Regionen Publikationen der Swiss Resource Capital AG zur Verfügung gestellt hat, nicht aber der Swiss Resource Capital AG selbst.

Die Nutzung jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist nur für den privaten Eigenbedarf vorgesehen. Eine professionelle Verwertung ist der Swiss Resource Capital AG vorab anzuzeigen bzw. deren Einverständnis einzuholen und ist zudem entgeltspflichtig.

Sämtliche Informationen Dritter, insbesondere die von externen Nutzern bereitgestellten Einschätzungen, geben nicht zwangsläufig die Meinung der Swiss Resource Capital AG wider, so dass die Swiss Resource Capital AG entsprechend keinerlei Gewähr auf die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der Informationen übernehmen kann.

#### **Hinweis zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung**

Die Swiss Resource Capital AG kann nicht ausschließen, dass andere Börsenbriefe, Medien oder Research-Firmen die, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien, Unternehmen und Finanz-Produkte, im gleichen Zeitraum besprechen. Daher kann es in diesem Zeitraum zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung kommen.

#### **Keine Garantie für Kursprognosen**

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung der Quellen derer sich die Swiss Resource Capital AG bedient, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmennews oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Garantie oder Haftung dafür, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vermuteten Kurs- oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen bzw. Finanzprodukte erreicht werden.

#### **Keine Gewähr für Kursdaten**

Für die Richtigkeit der in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

#### **Urheberrecht**

Die Urheberrechte der einzelnen Artikel liegen bei dem jeweiligen Autor. Nachdruck und/oder kommerzielle Weiterverbreitung sowie die Aufnahme in kommerzielle Datenbanken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Autors oder der Swiss Resource Capital AG erlaubt.

Sämtliche, von der Swiss Resource Capital AG oder auf der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) -Webseite und entsprechender Unterwebseiten oder innerhalb des [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) -Newsletters und von der Swiss Resource Capital AG auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook, RSS-Feed) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen, dem österreichischen und dem schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen, österreichischen und schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Webseite des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Webseite. Die Darstellung dieser Webseite in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig. Bei Zuwiderhandlung bezüglich jeglicher Urheberrechte wird durch die Swiss Resource Capital AG ein Strafverfahren eingeleitet.

#### **Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht**

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei): Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen: [www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschuere/dl\\_b\\_geldanlage.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschuere/dl_b_geldanlage.pdf?__blob=publicationFile) Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten: [www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschuere/dl\\_b\\_wertpapiergeschaeft.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschuere/dl_b_wertpapiergeschaeft.pdf?__blob=publicationFile)

Weiterführende Gesetzestexte der BaFin: [www.bafin.de/DE/DatenDokumente/Dokumentlisten/ListeGesetze/liste\\_gesetze\\_node.html](http://www.bafin.de/DE/DatenDokumente/Dokumentlisten/ListeGesetze/liste_gesetze_node.html)

#### **Haftungsbeschränkung für Links**

Die [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) - Webseite sowie sämtliche Unterwebseiten und der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) - Newsletter sowie sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthalten Verknüpfungen zu Webseiten Dritter ("externe Links"). Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Die Swiss Resource Capital AG hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Die Swiss Resource Capital AG hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Webseiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich die Swiss Resource Capital AG die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für die Swiss Resource Capital AG ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links von Webseiten der Swiss Resource Capital AG unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf eine Webseite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Webseiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf der Homepage [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) und ihrer Unterwebseiten sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG gilt: Die Swiss Resource Capital AG distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Webseiten auf der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) -Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und im [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) -Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

#### **Haftungsbeschränkung für Inhalte dieser Webseite**

Die Inhalte der Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) sowie ihrer Unterwebseiten werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Swiss Resource Capital AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte der Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) sowie ihrer Unterwebseiten erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung der Swiss Resource Capital AG wieder.

#### **Haftungsbeschränkung für Verfügbarkeit der Webseite**

Die Swiss Resource Capital AG wird sich bemühen, den Dienst möglichst unterbrechungsfrei zum Abruf anzubieten. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfallzeiten nicht ausgeschlossen werden. Die Swiss Resource Capital AG behält sich das Recht vor, ihr Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen.

#### **Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen**

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) Webseite und ihrer Unterwebseiten oder im [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) - Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch die Swiss Resource Capital AG dar.

#### **Kein Vertragsverhältnis**

Mit der Nutzung der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und des [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) - Newsletters sowie sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der Swiss Resource Capital AG zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasi-vertragliche Ansprüche gegen die Swiss Resource Capital AG.

#### **Schutz persönlicher Daten**

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von der Swiss Resource Capital AG oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

#### **Datenschutz**

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher

Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Swiss Resource Capital AG weist darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich. Entsprechend wird keine Haftung für die unbeabsichtigte Verbreitung der Daten übernommen. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten.

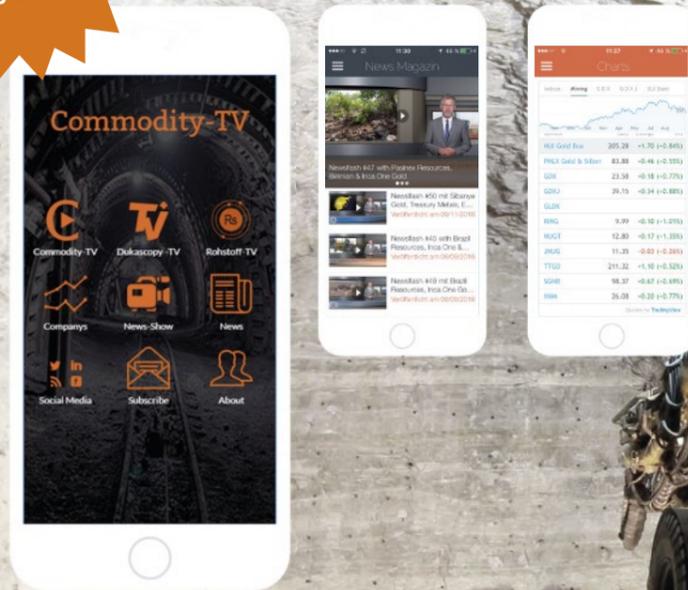
Indem Sie sich auf der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) Webseite, einer ihrer Unterwebseiten oder [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) - Newsletter anmelden, geben Sie uns die Erlaubnis, Sie per E-Mail zu kontaktieren. Die Swiss Resource Capital AG erhält und speichert automatisch über ihre Server-Logs Informationen von Ihrem Browser einschließlich Cookie-Informationen, IP-Adresse und den aufgerufenen Webseiten. Das Lesen und Akzeptieren unserer Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung sind Voraussetzung dafür, dass Sie unsere Webseite(n) lesen, nutzen und mit ihr interagieren dürfen.



# Commodity-TV

## Die Welt der Rohstoffe in einer App!

Kostenloser Download im App Store!



- CEO- und Experteninterviews
- TV-Projektbesichtigungen
- Berichte von Messen und Konferenzen aus der ganzen Welt
- aktuelle Mineninformationen
- Rohstoff-TV, Commodity-TV und Dukascopy-TV
- JRB-Rohstoffblog
- Real-Time-Charts und vieles mehr!



## Inhalt

Disclaimer	02
Inhalt   Impressum	07
Vorwort	09
Lithium – Der wichtigste Rohstoff des 21. Jahrhunderts kommt gerade erst in Fahrt!	10
Interview mit Tobias Tretter – Manager des Structured Solutions Next Generation Resources Fonds	19
<b>Firmenprofile</b>	
Advantage Lithium Corp.	24
Durango Resources Inc.	29
Liberty One Lithium Corp.	33
Millennial Lithium Corp.	39
Nemaska Lithium Inc.	44
Pure Energy Minerals Ltd.	48
Standard Lithium Ltd.	54
Wealth Minerals Ltd.	59
First Cobalt Corp.	64

## Impressum

Herausgeber  
Swiss Resource Capital AG  
Poststr. 1  
9100 Herisau, Schweiz  
Tel : +41 71 354 8501  
Fax : +41 71 560 4271  
info@resource-capital.ch  
www.resource-capital.ch

Redaktion  
Jochen Staiger  
Tim Rödel

Layout/Design  
Frauke Deutsch

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck, insbesondere durch Vervielfältigung auch in elektronischer Form, ist unzulässig.

Redaktionsschluss 30.09.2017

Titelbild: Zapp2Photo/shutterstock.com  
Seite 11: Artwork studio BKK/shutterstock.com  
Seite 18: Scharfsinn/shutterstock.com  
Seite 38: canstockphoto  
Alle Bilder und Grafiken sind, soweit nicht anders angegeben, von den Unternehmen zur Verfügung gestellt worden.  
Rückseite: Bild 1: canstockphoto, Bild 2: pixabay, Bild 3: shutterstock, Bild 4: fotolia

Charts vom 13.10.2017



**Commodity-TV and Rohstoff-TV get  
your company the awareness it deserves!**



## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit Stolz und Freude gehen wir bereits ins zweite Jahr unseres Lithium-Spezialreports. Die Swiss Resource Capital AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, Rohstoffinvestoren, Interessierte und solchen die es werden möchten, aktuell und umfangreich über die verschiedensten Rohstoffe und Minenunternehmen zu informieren. Auf unserer Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) finden Sie 20 Unternehmen und viele Informationen und Artikel rund um das Thema Rohstoffe.

Wir haben vor einem Jahr unsere Spezialreportreihe mit Lithium begonnen, da wir dieses Metall als eines der großen Energiezukunftsmetalle sehen und trotz des bislang schon stattgefundenen Booms langfristig große Chancen und Potenziale sehen. Die Batterieentwicklungen stehen erst am Anfang eines langen Weges und das Elektroautomobil muss sich seinen Platz bei den Verbrauchern und in der automobilen Geschichte erst erobern. Lithium ist Hauptbestandteil aller, in Großserien erhältlichen Batterien und Akkus und somit das Hauptbindeglied des Elektroautomobils Traums. Die nötige Ladeinfrastruktur wird gerade in Deutschland angeschoben und zugebaut, was den weiteren Trend beschleunigen dürfte.

Der jährlich stattfindende Pariser Autosalon stand in den vergangenen Jahren ganz im Zeichen der Elektromobilität und in Genf und Tokio dürfte es auf den kommenden Shows 2018 nicht anders sein. Der Hemmschuh geringer Reichweite dürfte sich in den kommenden 3-5 Jahren durch neue Akkutechnologien von selbst erledigen, was dem Elektroauto eine enorme Nachfrage bescheren wird. Es gilt unter Experten für ein Breitenwachstum der Nachfrage die Formel 500+200 Kilometer sprich 500 Km Reichweite plus 200 Km Reserve. Dann, so nimmt man an, würde auch der hartgesottene Verbrennerfahrer auf Elektroantriebe umschwenken. Daimler-Benz arbeitet bereits an einem Bus für den sauberen Nahverkehr mit über 300 Km Reichweite.

Volkswagen will in den nächsten 5 Jahren gut 10 Milliarden EUR in die Elektromobilität investieren und ab 2025 1 Million Elektroautos pro Jahr verkaufen.

All dies werden enorme Treiber der Lithiumnachfrage sein und Sie werden im Interview mit Tobias Tretter lesen, wie und wohin die Entwicklungen laufen. Rohstoffe sind die Basis unseres wirtschaftlichen Tuns. Ohne sie gäbe es keine Produkte und keine technischen Innovationen, die man mit neuen Materialien herstellen kann.

Wir möchten Ihnen durch unsere Spezialreports die nötigen Einblicke geben und Sie umfassend informieren. Zusätzlich stehen Ihnen jederzeit unsere beiden RohstoffIPTV Kanäle [www.Commodity-TV.net](http://www.Commodity-TV.net) & [www.Rohstoff-TV.net](http://www.Rohstoff-TV.net) kostenfrei zur Verfügung. Für unterwegs empfiehlt sich unsere neue Commodity-TV App für iPhone und Android, die Sie mit real-time Charts, Kursen und auch den neuesten Videos versorgt.

Mein Team und ich wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Spezialreports Lithium und wir hoffen, Ihnen viele neue Informationen, Eindrücke und Ideen liefern zu können. Nur wer sich vielseitig informiert und seine Investmentangelegenheiten selber in die Hand nimmt, wird in diesen schwierigen Zeiten gewinnen können und sein Vermögen erhalten.

Ihr Jochen Staiger



Jochen Staiger ist Gründer und Vorstand der Swiss Resource Capital AG mit Sitz in Herisau, Schweiz. Als Chefredakteur und Gründer der ersten beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle Commodity-TV und des deutschen Pendant Rohstoff-TV berichtet er über Unternehmen, Experten, Fondsmanager und vielfältige Themen rund um den internationalen Bergbau und den entsprechenden Metallen.



Tim Rödel ist Chief-Editorial- und Chief-Communications-Manager der SRC AG. Er ist seit über zehn Jahren im Rohstoff-Sektor aktiv und begleitete dabei mehrere Redakteurs- und Chef-Redakteurs-Posten, u.a. beim Rohstoff-Spiegel, der Rohstoff-Woche, den Rohstofffraketen, der Publikation Wahrer Wohlstand und dem First Mover. Er verfügt über ein immenses Rohstoff-Fachwissen und ein weitläufiges Netzwerk innerhalb der gesamten Rohstoff-Welt.

# Lithium – Der wichtigste Rohstoff des 21. Jahrhunderts kommt gerade erst in Fahrt!

## Kohlenstoff war die Vergangenheit – Lithium ist die Zukunft

Wohl selten hat in der Historie ein chemisches Element einen ähnlich hohen Stellenwert eingenommen, wie es Lithium in den kommenden Jahrzehnten einnehmen wird. Spätestens seit Bekanntwerden der Pläne von Tesla Motors, ab 2017 in seiner Gigafactory bis zu 500.000 Elektrofahrzeuge pro Jahr bauen zu wollen, ist Lithium in Zusammenhang mit Lithium-Ionen-Akkus in aller Munde. Das Metall ist in seinem zukünftigen Stellenwert höchstens noch mit Kohlenstoff zu vergleichen, der nicht nur in Form von Kunststoff eine enorme Wichtigkeit im täglichen Leben einnimmt, sondern vor allem auch als Energie-Lieferant in Form von Kohle und Rohöl. Während Kohlenstoff allen voran ein Energielieferant und Energieträger ist, wird Lithium mehr und mehr zum Energiespeichermedium der Zukunft.

## Was ist Lithium?

Lithium ist ein Leichtmetall aus der Gruppe der Alkalimetalle. Es besitzt die geringste Dichte aller bekannten festen Elemente. Es ist nur etwa halb so schwer wie Wasser, von Natur aus silberweiß und relativ weich. Lithium ist hochreaktiv, weshalb es in der freien Natur im Grunde genommen immer als Lithiumverbindung vorkommt. An der Luft läuft es rasch an, was an der Bildung von Lithiumoxid und Lithiumnitrid liegt. In reinem Sauerstoff verbrennt es mit leuchtend roter Flamme bei 180°C zu Lithiumoxid. Mit Wasser reagiert Lithium sehr stark unter Bildung von Lithiumhydroxid.

Die weltweite Lithiumförderung teilt sich daher in mehrere verschiedene Zweige auf, die folgende Arten von Lithiumverbindungen produziert:

1. Lithiumcarbonat,
2. Lithiumhydroxid,
3. Lithiumchlorid,
4. Butyllithium und
5. Lithiummetall.

Metallisches Lithium wird in der Regel in einem mehrstufigen Verfahren aus Lithiumcarbonat hergestellt und meist mit einer Reinheit von 99,5% gehandelt. Verwendung findet dieses metallische Lithium als Katalysator in der chemischen und Pharma-Industrie sowie zur Produktion von Aluminium-Lithium-Legierungen.

Die Industrie unterscheidet im Wesentlichen drei Arten beziehungsweise Qualitäten von Lithiumverbindungen:

1. „Industrial Grade“, mit einer Reinheit von über 96%, vor allem für Glas, Gießpulver und Schmiermittel,
2. „Technical Grade“, mit einer Reinheit von etwa 99,5%, vor allem für Keramik, Schmiermittel und Batterien und
3. „Battery Grade“, mit einer Reinheit von über 99,5%, vor allem für High-End-Batterie-Kathoden-Materialien.

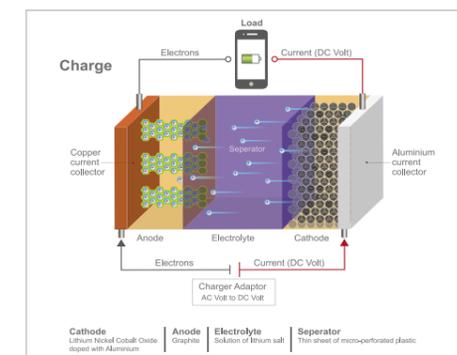
## Haupteinsatzgebiet: Batterien und Akkus

Seine oben genannten, speziellen und vielseitigen Eigenschaften machen Lithium zu einem begehrten Material in sehr vielen unterschiedlichen Einsatzgebieten. So dürfte es auch nicht verwunderlich sein, dass sich das Haupteinsatzgebiet von Lithium in der Vergangenheit stetig gewandelt hat. Zunächst hauptsächlich in der Medizin eingesetzt, trat das Element in den 1950er Jahren als Bestandteil von Legierungen seinen Siegeszug an. Sein geringes Gewicht, aber auch seine positiven Eigenschaften hinsichtlich Zugfestigkeit, Härte und Elastizität, machten es vor allem in der Luft- und Raumfahrttechnik zu einem festen Bestandteil. In den vergangenen 20 Jahren hat sich dieses Bild einmal mehr gewandelt. Im Zuge der beginnenden Elektro-Revolution erkannte man recht schnell, dass es sich aufgrund seines niedrigen Normalpotentials nahezu perfekt als Anode in Batterien eignet. Lithium-Batterien zeichnen sich durch eine sehr hohe Energiedichte aus und können besonders hohe Spannungen erzeugen. Lithium-Batterien sind aber nicht wieder aufladbar. Über diese Eigenschaft ver-

fügen hingegen Lithium-Ionen-Akkus, bei denen Lithiummetalloxide wie Lithiumcobaltoxid als Kathode geschaltet sind. Als Rohstoff zur Herstellung von Akkus und Batterien sind allerdings höhere Reinheitsgrade als 99,5% erforderlich. Lithiumhydroxid dient in der Qualität „Industrial“ unter anderem als Rohstoff für Schmier- und Kühlmittel, mit dem höheren Qualitätsgrad „Technical“ kommt es auch in der Akku- und Batterieproduktion zum Einsatz. Lithiumcarbonat - kristallin, granuliert oder als Pulver - wird beispielsweise zur elektrolytischen Herstellung von Aluminium, in der keramischen und pharmazeutischen Industrie sowie in der Legierungstechnik verwendet. Als Rohstoff für die Produktion von Lithium-Ionen-Akkus eignen sich spezielle Reinheitsgrade von Lithiumcarbonat in Form sehr feinen Pulvers (Battery Grade Powder). Die Extraktion und Aufarbeitung von (vor allem hochgradigem) Lithium gilt als sehr kostenaufwändig.

## Lithium-Ionen-Akkus gelten als das Non-Plus-Ultra

Weltweit wird derzeit an immer leistungsstärkeren Akkus für Elektroautos geforscht und gearbeitet. Dabei hat sich der Lithium-Ionen-Akku mittlerweile als klarer Favorit herauskristallisiert. Das liegt unter anderem daran, dass innerhalb eines Lithium-Ionen-Akkus die Spannung über den Austausch von Lithium-Ionen erreicht wird. Wegen ihrer hohen Energiedichte liefern Lithium-Ionen-Akkus – im Gegensatz zu herkömmlichen Batterien auf Quecksilber- oder Nickel-Basis - über den



gesamten Entladezeitraum eine konstante Leistung und weisen keinen sogenannten Memory-Effekt auf, also einen sukzessiven Kapazitätsverlust bei langjähriger Benutzung beziehungsweise häufiger Teilentladung. Damit sind Lithium-Ionen-Akkus herkömmlichen Nickel-Cadmium-Akkus eindeutig überlegen.

## Für die Herstellung bedarf es einer großen Menge an Lithium

Der „Nachteil“: Für die Herstellung von Lithium-Ionen-Akkus bedarf es einer großen Menge an Lithium. So fließen in jedes Smartphone zwischen 5 und 7 Gramm LCE (lithium carbonate equivalent, deutsch: Lithiumcarbonat-Äquivalent) ein. Bei einem Notebook oder Tablet sind es schon 20 bis 45 Gramm. Elektrowerkzeuge wie Akkuschauber oder Elektrosägen benötigen für ihre Akkus etwa 40 bis 60 Gramm. Ein 10 kWh-Speicher für den Hausgebrauch benötigt etwa 23 Kilo LCE, während die Akkus für Elektroautos zwischen 40 und 80 Kilogramm benötigen. Ein Energiespeicher mit 650 MWh Kapazität braucht etwa 1,5 Tonnen LCE. Bei Stückzahlen im Milliarden- (Smartphone) beziehungsweise im hohen Millionen-Bereich (Notebook, Werkzeuge, Autos, E-Bikes, etc.) kommen schnell mehrere 100.000 Tonnen LCE-Bedarf pro Jahr zusammen.

## Einsatz im Bereich der regenerativen Energien

Die Anwendung von Lithium in gleichnamigen Lithium-Ionen-Batterien beziehungsweise – Akkus im Automobilbau ist aber nur eine von vielen Verwendungs-Möglichkeiten. So werden entsprechende Energiespeicher mehr und mehr für die Speicherung von Strom aus alternativen Energiequellen eingesetzt. Der geradezu explosionsartige Ausbau der Energieerzeugung aus Windparks oder mittels Solarzellen ist zwar in Sachen Umweltschutz ein Riesenfortschritt, für die Stromnetze aber eine enorme Herausforderung. Denn regenerative Energiequellen weisen bei der Stromerzeugung häufig extreme Schwankungen auf.

Wenn der Wind bläst oder die Sonne scheint, werden in kurzer Zeit große Mengen an Strom in das Leitungsnetz „gepumpt“. Es entstehen kurzfristig teils enorme Überkapazitäten an Strom, die überhaupt nicht gebraucht werden. Berechnungen des Bundesverbandes Windenergie zufolge gehen schon heute bis zu 20 Prozent des Jahresertrags eines Windparks verloren, weil die Turbinen wegen Netzüberlastung kurzfristig abgestellt werden müssen.

### Das zukünftig größte Anwendungsgebiet für Lithium-Ionen-Akkus: Dezentrale Energiespeicherung

So genannte Smart-Grid-Systeme sollen das verhindern, benötigen dazu aber eine große Anzahl an kurz- und mittelfristigen Energiespeichern, die zu viel erzeugte Energie aufnehmen und später, wenn Wind und Sonne fehlen, wieder ins Netz abgeben können. Lithium-Ionen-Akkus können hierbei ganz klar Abhilfe schaffen, indem sie die zu viel erzeugte Energie zwischenspeichern und erst bei Bedarf wieder ins Leitungsnetz abgeben. Viele Hersteller versuchen sich bereits an effizienten Lithium-Ionen-Akkus, die vor allem dezentral, also etwa direkt im Haushalt einer Familie mit Photovoltaikanlage auf dem Dach, eingesetzt werden sollen. Ein Beispiel dafür ist die Tesla Powerwall, eine Solarbatterie für Privathaushalte, die seit Oktober 2015 in der Tesla Gigafactory in Nevada/USA gefertigt wird. Das elektrische Energiespeichersystem besteht aus Akkumulatoren, Ladesteuerung und einem Flüssigkeitskühlsystem. Für Privatkunden soll es möglich sein bis zu 9 Batterien miteinander verbinden zu können, um somit eine Gesamtkapazität von 57,6 kWh zu erreichen. Tesla hat damit einen Stein ins Rollen gebracht haben, der die dezentrale Energiespeicherung günstig und effizient macht und diesen Bereich zum wichtigsten Treiber für den Lithiummarkt werden lässt.

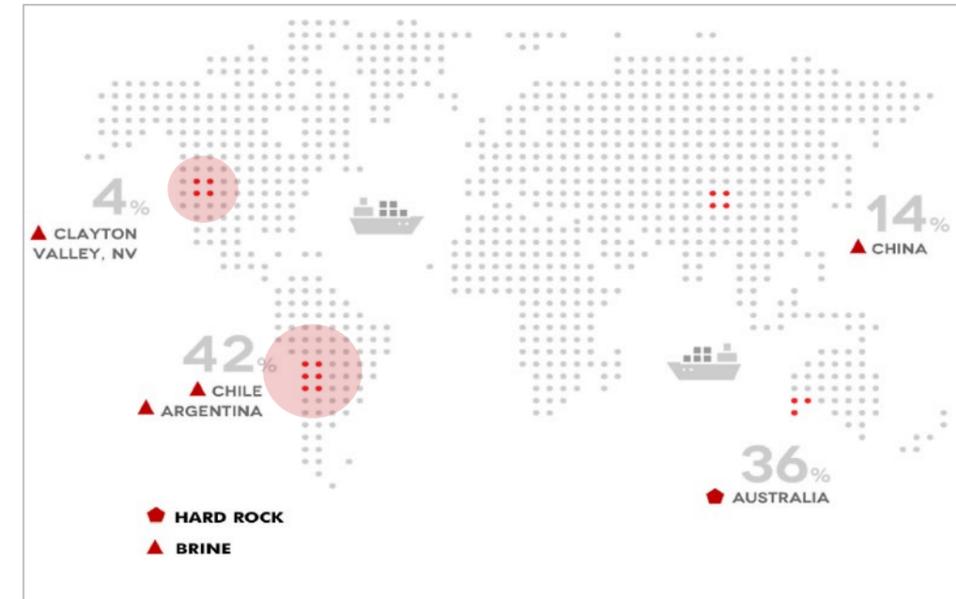
## Angebotsituation

### Zwei Arten von Lithium-Lagerstätten

Lithium wird im Allgemeinen aus zwei verschiedenen Quellen gewonnen.

1. So genannte „Brine“-, also (Salz-)Laken- oder auch Sole-Vorkommen: Hauptsächlich in Salzseen wird aus lithiumhaltigen Salzlösungen durch Verdunsten des Wassers und Zugabe von Natriumcarbonat Lithiumcarbonat gewonnen. Zur Gewinnung von metallischem Lithium wird das Lithiumcarbonat zunächst mit Salzsäure umgesetzt. Dabei entsteht Kohlenstoffdioxid, das als Gas entweicht, und gelöstes Lithiumchlorid. Diese Lösung wird im Vakuumverdampfer eingeeengt, bis das Chlorid auskristallisiert.
2. So genannte „Hard Rock Spodumene-“, also Hartgestein-Pegmatit-Vorkommen: Dabei werden Lithiumverbindungen nicht aus dem Salz von Seen, sondern aus Spodumen, einem Lithium-führenden Aluminium-Silikat-Mineral gewonnen. Mittels konventioneller Minentechnologie gefördert, wird das erhaltene Konzentrat häufig zu Lithiumcarbonat mit einer Reinheit von mehr als 99,5% umgewandelt. Der dazu notwendige, intensive thermale und hydrometallurgische Prozess gilt als sehr kostenaufwändig. Derartige Vorkommen werden aktuell fast ausschließlich in Australien ausgebeutet, die Weiterverarbeitung findet zum Großteil in chinesischen Einrichtungen statt.

Neuerdings setzen immer mehr Explorations- und Entwicklungs-Unternehmen auf eine dritte Lithium-Quelle. So besteht die Möglichkeit aus alten, ausgebeuteten Öl-Reservoirs Lithium zu gewinnen. Dabei wird das Lithium aus dem, in den Reservoirs verbliebenem Abwasser extrahiert. Dass dieser Prozess funktioniert, konnte bereits mehrfach nachgewiesen werden. Zudem scheint diese ungewöhnlich anmutende Lithium-Gewinnung auch ökonomisch



Lithiumförderung konzentriert sich aktuell hauptsächlich auf vier Länder. (Quelle: USGS Mineral Commodity Summaries / Lithium X)

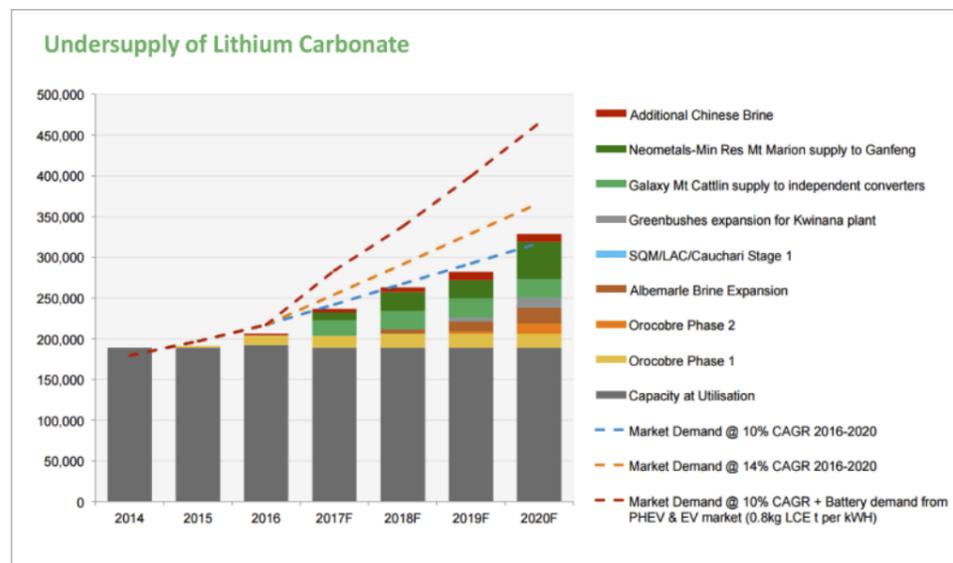
misch machbar zu sein. Damit werden auch Sole-haltige (ehemalige) Ölfelder zu einem Fokus der Lithium-Industrie.

### Lithium ist reichlich vorhanden

In der Vergangenheit wurde häufig fälschlich argumentiert, dass eine weltweite Umstellung von herkömmlichen Verbrennungsmotoren auf Elektromotoren nicht möglich sei, weil schlichtweg nicht genügend Lithium zur Verfügung stehen würde. Das ist so nicht richtig. Lithium an sich kommt auf der Erde nicht unbedingt selten vor. Es hat an der Erdkruste einen Anteil von etwa 0,006 % und kommt damit etwas seltener als Zink, Kupfer und Wolfram sowie etwas häufiger als Kobalt, Zinn und Blei vor. Schätzungen des US Geological Survey gehen davon aus, dass weltweit etwa 40 Millionen Tonnen Lithium förderbar sind. Etwa 65% davon allein in den südamerikanischen Ländern Bolivien, Chile und Argentinien. Die größte Lithiumcarbonat-Produktion findet derzeit im Salar de Atacama, einem Salzsee in der nordchilenischen Provinz Antofagasta, statt. Rund 40 Prozent der globalen Lithiumproduktion stammen aus dieser Region.

### Lithiumförderung konzentriert sich aktuell hauptsächlich auf vier Länder und vier Unternehmen

Aus diesen drei Ländern plus Australien stammen aktuell auch rund 80 Prozent der gesamten Lithiumförderung weltweit, die sich noch dazu vier Unternehmen untereinander aufteilen. Dies hat zur Folge, dass der gesamte Lithiummarkt sehr intransparent gestaltet ist, weswegen gerade die großen Batterie- und Akku-Hersteller wie etwa Panasonic sowie die führenden Elektroauto-Hersteller, allen voran Tesla Motors zuletzt vor allem auf langfristige Lieferverträge mit relativ kleinen Entwicklungsgesellschaften setzten, die teilweise nicht vor 2020 fördern werden. Als Folge dieses Angebotsoligopols wird Lithium derzeit auch nicht an der Börse gehandelt, die tatsächlichen Handelspreise werden strikt vertraulich behandelt. Ein Grund dafür, der von den wenigen Anbietern immer gerne genannt wird, ist, dass die verfügbaren und geforderten Lithium-Qualitäten zu unterschiedlich für einen standardisierten Börsenhandelsplatz seien.



Ab dem laufenden Jahr 2017 zeichnet sich ein Angebotsdefizit bei Lithium ab.  
Quelle: Orocobre, Advantage Lithium

### Lithiumförderung wird stark ansteigen

2015 betrug die weltweite Lithiumförderung (zur Vereinheitlichung spricht man dabei häufig von LCE, was für „lithium carbonate equivalent“, also Lithiumcarbonat-Äquivalent steht und eine allgemein gültige Umrechnungsgröße für alle oben genannten Lithium-Verbindungen darstellt) rund 175.000 Tonnen LCE. Projektionen gehen davon aus, dass diese Zahl bis 2020 auf etwa 330.000 Tonnen LCE ansteigen könnte, wobei für die Zeit darüber hinaus aktuell noch keine konkreten Minenerweiterungen oder Mineneröffnungen feststehen.

### Entscheidend ist immer der Preis, der für die Akku-Herstellung aber relativ unbedeutend ist!

Letztendlich entscheidet allein der Preis über die ökonomische Förderbarkeit der vorhandenen Lithiumvorkommen. Und der hat in den vergangenen Monaten kräftig angezogen. Lag dieser Mitte 2015 noch bei etwa 6.000 US\$ je Tonne Lithiumcarbonat, schnellte der Preis seitdem in der Spitze auf über 20.500 US\$ hoch. Sicherlich nur eine Momentaufnahme. Es ist davon auszugehen,

dass sich dieser mittel- bis langfristig zwischen 10.000 und 12.000 US\$ je Tonne Lithiumcarbonat einpendeln wird. So oder so ein lukratives Geschäft für die Produzenten, liegen die reinen Förderkosten bei den aktuellen Projekten doch nur bei etwa 3.200 bis 6.500 US\$ je Tonne. Ähnlich ist dies bei Lithiumhydroxid der Fall. Da Lithium zwar mengenmäßig einen erheblichen Teil einer Batterie ausmacht, aber lediglich für nur etwa 4-5% der Kosten einer Batterie verantwortlich ist, ist der Lithiumpreis letztendlich jedoch relativ unbedeutend für die Herstellung der Lithium-Ionen-Batterien und sollte sich deshalb auf einem, für die Lithiumproduzenten wirtschaftlichen Niveau halten lassen.

### Entwicklungs-Gesellschaften arbeiten mit Hochdruck an neuen Projekten, ...

Während die großen Namen Albemarle, SQM, FMC und Tianqi zwar Pläne zum Ausbau ihrer Förderung, zugleich aber wohl kein großes Interesse an fallenden Lithiumpreisen haben (dürften), arbeiten zahlreiche Entwicklungs-Gesellschaften an der Voranbringung neuer Lithium-Projekte und der Ausweisung konkreter Vorkommen und Ressourcen.

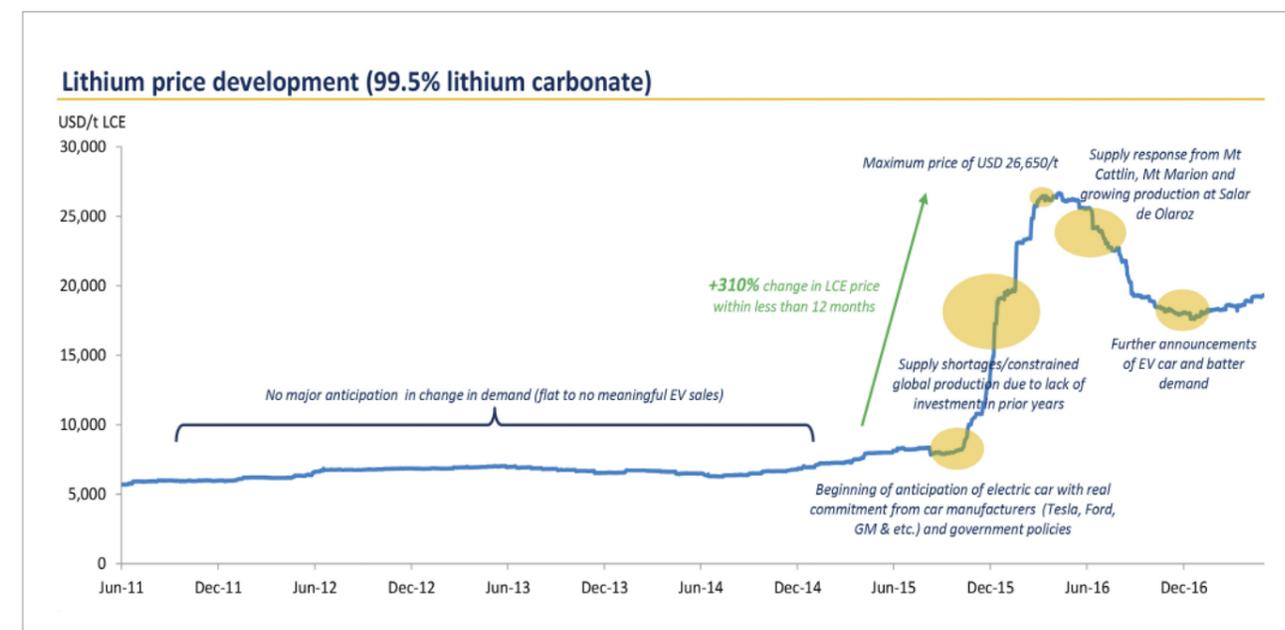
### ... teilweise in neuen Lithium- Hot-Spots

Dabei kristallisiert sich neben den klassischen Lithium-Regionen Südamerika und Australien auch immer mehr Nordamerika und dabei vor allem Kanada, Mexiko und (wegen der Nähe zum künftigen Top-Konsumenten Tesla Motors) die USA und dabei besonders der US-Bundesstaat Nevada als Lithium-Hot-Spot heraus. In Nevada wurde in den vergangenen Jahren vor allem das Clayton Valley zum Lithium-Eldorado, nachdem es Albemarles Silver Peak Mine, die einzige operative Salz-Sole Lithiummine in Nordamerika beherbergt. Das Clayton Valley ist eine der wenigen Gegenden weltweit, in der kommerziell abbaubare Lithiumsalzsole vorkommen. Unlängst hatte Pure Energy Minerals einen Versorgungsvertrag mit Tesla Motors geschlossen. Ein weiterer wichtiger Lithium-Hot-Spot befindet sich im Nordwesten Argentiniens, wo Orocobre die Olaroz Lithiummine betreibt. Dort und im angrenzenden Chile tummeln sich auch einige Entwicklungsgesellschaften, die bereits mehrere hochkarätige Resultate vermelden konnten, wie Millennial Lithium und Lithium X.

### Zusammenfassung Angebotsseite

Die Lithium-Produktion ist (noch) auf wenige Produzenten konzentriert. Anfang 2015 akquirierte der weltweit größte Lithium-Produzent Albemarle, Rockwood Holdings, seines Zeichens Inhaber der zweitgrößten Lithium-Lagerstätte in Chile. Albemarle und drei andere Unternehmen - SQM, FMC und Tianqi (unter anderem Albemarles Joint Venture Partner in Australien), teilen sich den Lithiummarkt zum Großteil unter sich auf. Obwohl es auf dem Planeten Lithium in ausreichender Menge zu geben scheint, kann die Extraktion kostenintensiv und zeitaufwändig sein, so dass höhere Preise nicht automatisch einen Anstieg des Angebots zur Folge haben. Das Angebot dürfte in den kommenden Jahren ansteigen, allerdings sind Vorhersagen für die Zeit nach 2020 schwierig, da aktuell noch zu wenige Daten für mögliche Minenerweiterungen beziehungsweise die Etablierung neuer Minen vorliegen. Dass neue Minen entstehen könnten, darauf deutet eine immer stärkere Explorations-Aktivität von (kleineren) Entwicklungs-Gesellschaften hin.

Entwicklung des Lithiumcarbonat-Preises und wichtige Preistreiber-Ereignisse  
(Quelle: Asian Metals, Navigant Research, Wealth Minerals)



# Nachfragesituation

## Die Nachfrage steigt rasant!

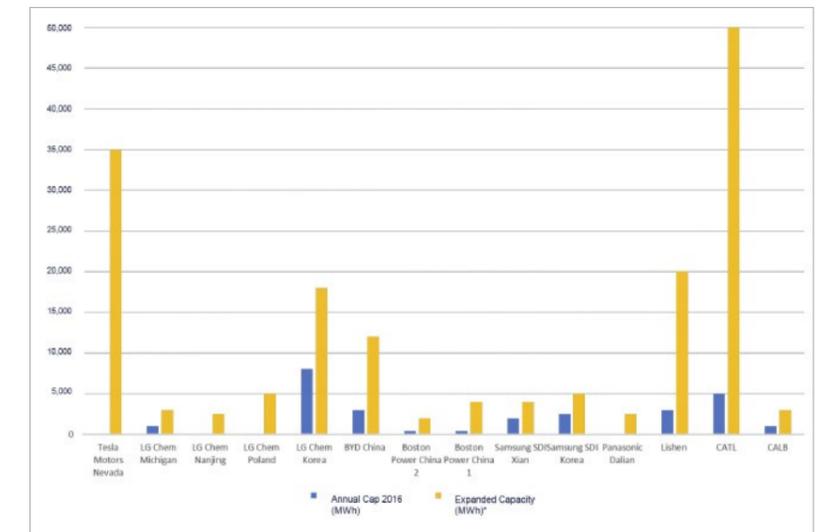
Die aktuell rasante Preisentwicklung ist auch einer stetig steigenden Nachfrage geschuldet. Während diese im Jahr 2000 noch bei rund 65.000 Tonnen LCE lag, waren es 2015 bereits 184.000 Tonnen LCE, die pro Jahr nachgefragt wurden. Bis 2025 rechnen Experten mit einem Anstieg der LCE-Nachfrage auf über 530.000 Tonnen pro Jahr. Treibender Faktor wird dabei vor allem die Nachfrage aus dem Batterien- beziehungsweise Akku-Sektor und damit verbunden aus dem Automobilgewerbe sein. Aber auch der Sektor der Energiespeicher wird einen hohen Nachfrageschub erfahren. Während 2015 nur etwa 40% der Lithium-Nachfrage aus dem Batterien- und Akku-Sektor stammte (60% der Nachfrage kamen aus anderen Bereichen), wird dessen Anteil bis 2025 voraussichtlich auf 70% ansteigen.

gebaut. In der Zukunft wäre es einerseits denkbar, dass Tesla das benötigte Lithium über den bisherigen Kathoden-Partner Panasonic beziehen wird, andererseits bestünde natürlich auch die Möglichkeit das benötigte Lithiumhydroxid und Lithiumcarbonat direkt von entsprechenden Produzenten zu beschaffen. Das Unternehmen hat bisher erst mit zwei Lithium-Entwicklern in Nevada und Mexiko entsprechende Abnahmedeals abgeschlossen. Diese beiden Gesellschaften (Pure Energy Minerals und Bacanora Minerals plus deren Joint Venture Partner Rare Earth Minerals) werden aller Voraussicht nach aber nicht vor 2020 die Förderung aufnehmen und auch nur einen Teil der Nachfrage Teslas befriedigen können. Dies deutet zum einen daraufhin, dass Tesla für die Zeit zwischen 2017 und 2020 noch keine verlässlichen Lithium-Lieferanten hat und dass man sich zum anderen für die Zeit danach ebenfalls noch weitere Abnahmeverträge sichern muss, um sich einerseits annehmbare Preise garantieren lassen zu können und andererseits unabhängig von Zwischenhändlern wie etwa Panasonic zu werden.

korea und Japan, werden ebenfalls voraussichtlich einen robusten Anstieg der Lithium-Nachfrage garantieren. Hierbei sind allen voran die Elektronikriesen Sony, Panasonic, Samsung, LG, BYD, Boston Power, Lishen und CATL zu nennen.

## Weitere Gigafactories sind bereits im Entstehen

Tesla ist bei weitem nicht der einzige Lithium-Konsument, der eine größere Produktion an Lithium-Ionen-Akkus plant. LG Chem hat bereits im Oktober 2015 mit der Produktion für Chevy in Michigan begonnen. Weiterhin arbeiten Foxconn, BYD (weltweit größter Produzent von wieder aufladbaren Akkumulatoren, vor allem für Mobiltelefone), Lishen, CATL und Boston Power am Bau von eigenen Gigafactories, unter anderem auch für so genannte Power Banks, also dezentrale Stromspeicher. Damit könnte sich die produzierte Kapazität an Lithium-Ionen-Akkus bis 2020 mehr als verdreifachen.



Übersicht über die aktuelle (blau) und geplante (gelb) LCE-Nachfrage der Gigafactories in MWh (1 MWh entspricht 0,8 Tonnen LCE)  
(Quelle: Benchmark Mineral Intelligence, Nemaska Lithium)

Diese Konstellation wird die Lithium-Nachfrage in den kommenden 5 Jahren um etwa 100 Prozent und darüber hinaus noch weitaus höher ansteigen lassen, wobei gerade die Power Banks den größten Nachfragezuwachs generieren und selbst die beiden anderen Bereiche in den Schatten stellen dürften.

## ... die Musik spielt aber längst woanders!

Trotzdem Tesla bei Fertigstellung seiner Gigafactory 1 etwa 10% der gesamten weltweiten Lithiumnachfrage stellen wird, ist schon jetzt klar, dass in Asien noch weitaus mehr Lithium benötigt werden wird. Allein China macht schon heute etwa ein Drittel der Gesamtnachfrage aus. Nach Experteneinschätzungen wird das auch zunächst einmal so bleiben, da China weiterhin den mit Abstand größten Output an Akkus, Batterien, Glas, Fetten, Klimaanlage und Synthesekautschuk besitzt. Dies stimuliert den immensen Lithium-Konsum des Landes. Es ist weiterhin zu erwarten, dass China auch in den nächsten 5 bis 10 Jahren den stärksten jährlichen Anstieg der Lithium-Nachfrage aller wichtigen Marktakteure verzeichnen wird, was vor allem an einer zu erwartenden Verdreifachung der Stückzahlen an wieder aufladbaren Batterien liegen wird. Weitere wichtige Lieferanten von Lithium-Ionen-Batterien, einschließlich Süd-

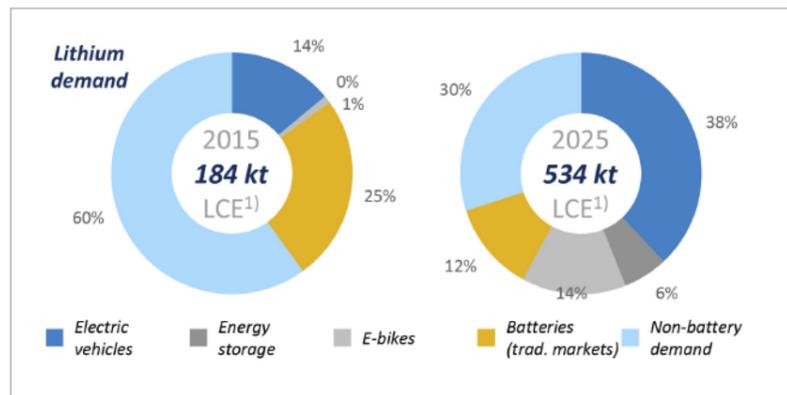
## Zusammenfassung Nachfrageseite

Die Nachfrage nach Lithium wird vor allem von drei unterschiedlichen Parteien bestimmt (werden):

1. Von den asiatischen Elektronikkonzernen, die es hauptsächlich auf die massenhafte Herstellung von leistungsstarken Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus für den täglichen Gebrauch, in Multimedia-Geräten, etc. abgesehen haben.
2. Von den Automobil-Herstellern und dabei (zunächst) allen voran von Tesla Motors, aber auch von nahezu allen etablierten Automobilherstellern weltweit.
3. Von den Herstellern von so genannten Power Banks, also dezentralen Energiespeichern, die vor allem im Privatkunden- und Industriekunden-Bereich überall dort eingesetzt werden, wo Strom mittels Photovoltaik- oder Windkraftanlagen erzeugt und zum Eigenbedarf genutzt werden soll.

## Conclusio

Der Lithium-Markt ist aktuell ein klarer Angebots-Oligopol-Markt. Das heißt, wenigen Anbietern stehen viele Nachfrager gegenüber. Anders als beispielsweise bei Seltenen Erden, liegt die Marktmacht hier nicht bei einem einzigen Land (China), sondern bei vier Anbietern mit wesentlichen Projekten in den vier Ländern Australien, Argentinien, Bolivien und Chile. Aktuell schicken sich mehrere (kleinere) Entwicklungs-Gesellschaften an, neben den bisherigen Förderländern auch in Kanada, den USA (allen voran im Clayton Valley, einem regelrechten Tummelplatz für Lithium-Projekt-Entwickler), Australien, Simbabwe, Mexiko, Serbien und einigen anderen Ländern gute Projekte voran und in Produktion zu bringen. Das liegt nicht zuletzt auch an der sehr stark ansteigenden Nachfrage, die im Zuge der Elektro-Revolution gerade erst am Explodieren ist. Der niedrige Ölpreis spielt da-



Quelle: McKinsey, Bloomberg New Energy Finance, Deutsche Bank, Wealth Minerals

## Nordamerika ist Tesla-Land ...

Außerhalb Asiens hat vor allem Nordamerika die dominante Position bei der Lithium-Nachfrage eingenommen. Allen voran Tesla Motors hat dabei ein gehöriges Wörtchen mitzureden. Das Unternehmen baut im Moment seine so genannte „Gigafactory 1“ in Nevada. Dort werden seit 2016 Lithium-Ionen-Akkus, Akkupacks, Elektromotoren und Antriebseinheiten für bis zu 500.000 Elektrofahrzeuge pro Jahr



bei – wenn überhaupt – nur eine sehr untergeordnete Rolle, da Lithium allen voran als Medium zur Energiespeicherung, nicht zur Energieerzeugung dient. Insgesamt betrachtet deutet sich für den Lithiummarkt ab sofort ein Angebotsdefizit an, da die Nachfragesteigerung die Angebotsausweitung zukünftig (weit) überschreiten dürfte. Da über 2025 hinaus kein Ende der Nachfragesteigerung in Sicht ist und zudem auch noch keine nennenswerten großen Lithium-Produktions-Projekte in der Pipeline sind, dürfte dieser Zustand auf absehbare Zeit anhalten.

Hinzu kommt, dass die wenigen Anbieter zwar eine hohe Marktmacht haben, aber kaum an einem niedrigen Marktpreis interessiert sein dürften, weshalb sich für kleinere Lithium-Gesellschaften sehr gute Entwicklungs- und Produktionschancen ergeben. Zudem macht Lithium zwar mengenmäßig einen

erheblichen Teil einer Batterie aus, ist aber lediglich für nur etwa 4-5% der Kosten einer Batterie verantwortlich, womit der Lithiumpreis letztendlich relativ unbedeutend für die Herstellung der Lithium-Ionen-Batterien ist und sich deshalb auf einem, für die Lithiumproduzenten wirtschaftlichen Niveau halten lassen sollte. Gerade die Lithium-Gesellschaften, die ihre jeweiligen Projekte bereits weit fortentwickelt haben, sollten in den kommenden Monaten die größten Kurschancen bieten, auch hinsichtlich einer möglichen Konsolidierung, sprich durch Übernahmeszenarien.

Einige dieser engagierten Lithium-Entwicklungs-Gesellschaften stellen wir Ihnen im Folgenden vor.

## Interview mit Tobias Tretter – Manager des Structured Solutions Next Generation Resources Fonds

*Herr Tretter, Sie sind Manager des Structured Solutions Next Generation Resources Fonds. Welche Strategie verfolgen Sie dabei und was bildet der Fonds konkret ab?*

Der Fonds wurde bereits 2010 aufgelegt, da uns bereits zum damaligen Zeitpunkt das Potential für den Rohstoff Lithium bewusst wurde. Unsere ursprüngliche Idee, ein physisch hinterlegtes Zertifikat auf den Rohstoff Lithium, konnten wir aufgrund der spezifischen Eigenschaften von Lithium, dass es nicht löslich und damit nicht in einem Safe lagerbar ist, nicht umsetzen. Die einzig interessante Möglichkeit für unsere Kunden war daher ein Publikumsfonds, welcher direkt in die 25 größten Produzenten und Entwickler von Lithiumlagerstätten investiert. Wir wollten dabei bewusst nicht in die Batteriehersteller investieren, da diese im Gegensatz zu den Lithiumproduzenten langfristig nicht von den höheren Lithiumpreisen profitieren werden, sondern diese bezahlen müssen. Unsere Investoren sollten eine Möglichkeit erhalten am kommenden Boom nach Lithiumbatterien und somit der Nachfrage nach Lithium aufgrund der Elektroautos oder Powerwalls direkt zu profitieren ohne das Risiko eines Einzelinvestments eingehen zu müssen. Im vergangenen Jahr haben wir das Anlageuniversum des Fonds von reinen Lithiuminvestments auf Batteriemetalle umgestellt. Wir sind der Meinung, dass neben Lithium auch die Nachfrage nach Kobalt, Magnesium, Graphit oder auch Zink in den kommenden Jahren deutlich ansteigen wird und wollen unseren Investoren weiterhin die Möglichkeit geben am Boom für Lithiumbatterien zu profitieren.

*Ist ein derartiger Fonds, der auf einen marktengen Nischen-Rohstoff fokussiert ist, nicht zu spezialisiert und damit zu risikobehaftet?*

Ja und nein. Der Fonds ist sehr spezialisiert, doch der Erfolg des Lithiumsektors gab uns Recht. Wir sehen weiterhin erhebliches Po-

tential für den Rohstoff Lithium, sehen allerdings auch den Bedarf an den anderen für Lithiumbatterien benötigten Rohstoffen und haben daher mit der Umstrukturierung des Fonds auch unser Anlageuniversum vergrößert und damit das Klumpen-Risiko erheblich reduziert. Derzeit sind insbesondere die Rohstoffe Graphit, Kobalt oder Magnesium hoch interessant. So besitzt beispielsweise Kobalt in der Verwendung als Kathode einige überlegene Eigenschaften, wie eine schnellere Wiederaufladung der Batterie. Dies wird derzeit von den Batterieherstellern allerdings nicht in vollem Umfang genutzt, da der größte Teil der weltweiten Produktion aus dem Kongo stammt und damit keine verlässliche Rohstoffquelle darstellt. Zudem sind die Abbaubedingungen im Kongo als äußerst kritisch zu betrachten und nicht nur Investoren, sondern auch Abnehmer meiden diese Produktion. Der Bedarf an verlässlichen Quellen und ethisch und ökologisch sauber abgebautem Kobalt ist enorm und wird ein weiterer Trend in den kommenden Jahren sein. Wir haben den Fonds somit noch etwas breiter aufgestellt und können damit noch stärker diversifizieren. Hinsichtlich des Risikos denken wir, dass es nicht zu riskant ist. Sobald dieser Trend sich abschwächt und andere Rohstoffe aufgrund der demographischen Bevölkerungsentwicklung oder ihrer verminderten Exploration interessant werden, kann der Fonds sich jederzeit neu ausrichten. Der Fonds ist ein Nischenprodukt und ist als Beimischung in einem breit diversifizierten Portfolio gedacht. Wenn ein Investor an den Erfolg von Elektroautos oder Powerbanks glaubt, steht er vor der Wahl, Aktien von ein oder zwei Unternehmen aus dem Sektor zu kaufen oder eben einen spezialisierten Fonds. Aufgrund der Spezifikationen des Sektors sollten Anleger diversifizierte Fonds oder Zertifikate einem Direktinvestment vorziehen, um das Einzelaktienrisiko weitgehend zu minimieren. Dass es hierbei auch sinnvoll sein kann ein „Nischenprodukt“ langfristig im Portfolio zu besitzen, konnten wir vergangenes Jahr mit dem Gewinn des Lipper Fund Awards für den besten Rohstofffonds der vergangenen 3 Jahre beweisen.



Tobias Tretter ist im Minensektor seit dem Jahr 2000 aktiv. Während seiner Tätigkeit bei der Dr. Jens Ehrhard Vermögensverwaltung unterstützte er das Management des DJE Gold & Resources Fonds, welcher 2003 als best performing Rohstofffonds ausgezeichnet wurde. Von 2005 bis 2008 co-verwaltete er die Stabilitas Fonds, welche 2006 als „best performing Gold Fund“ (FERI) ausgezeichnet wurden. Seit 2009 ist Herr Tretter CEO und Verantwortlicher des Index- und Portfolio Managements der Commodity Capital AG. Er betreut den Commodity Capital Global Mining Fonds (ISIN: LU0459291166), den Structured Solutions Next Generation Resources Fonds (ISIN: LU0470205575) sowie die Managed Accounts der Commodity Capital. Tobias Tretter besitzt einen Abschluss als Diplom Kaufmann der Universität Bayreuth.

*In den vergangenen 10 Jahren konnten immer mal wieder Blasenbildungen bei so genannten „Trend-Rohstoffen“ beobachtet werden. Man erinnere sich nur einmal an die Uranblase sowie den Hype um Seltene Erden, Graphit & Co. Warum sollte dies bei Lithium anders sein?*

Hypes sind für die Anleger nicht unbedingt negativ. Wichtig ist nur, diese frühzeitig zu erkennen und auch rechtzeitig wieder aus diesen Märkten auszustiegen. Bei allen drei angesprochenen „Hypes“ war es jedes Mal ein Hype unter den Anlegern, welcher allerdings keine steigende Nachfrage seitens der Industrie als Grundlage hatte. Ja, bei Uran gab es eine steigende Nachfrage, bis zu den schlimmen Ereignissen in Fukushima. Seitdem treten die Kernkraftwerksbetreiber in Japan aber als Verkäufer anstatt als Käufer auf und sind der Hauptgrund für die fallenden Uranpreise. Bei Seltene Erden gab es nie einen Engpass bei der Produktion der Rohstoffe, sondern bei deren Verarbeitung in den chinesischen Raffinerien. Und bei Graphit ist es einfach das Problem, dass die Nachfrage zwar analog zur Nachfrage nach Lithium ansteigt, es aber möglich ist Graphit zwar mit niedrigerer Qualität, künstlich herzustellen. Des Weiteren ist es selbst für „Experten“ schwierig einzuschätzen welches Rohstoffprojekt wirklich die richtige Qualität für den Endabnehmer, sprich den Batteriehersteller besitzt.

Bei Lithium sieht die fundamentale Situation gänzlich anders aus. Ich glaube Goldman Sachs gab in einer ihrer ersten Studien zum Thema Lithium die beste Antwort mit der Überschrift, dass Lithium das „new gasoline“, also das neue Benzin ist. Ich würde zwar nicht ganz so weit gehen und Lithium mit der Situation von Öl bzw. Kraftstoffen in den 1970er Jahren vergleichen, aber eines ist sicher: Der Umstieg auf Elektroautos und regenerative Energieträger und damit eine dezentrale Speicherung von Energie ist zum aktuellen Stand der Technik ohne Lithium-Ionen-Batterien nicht möglich. Das ist auch sehr gut an den massiven Investitionen seitens der Industrie in neue Batteriefabriken er-

kennbar, welche allesamt Lithium benötigen werden. Da Lithium zwar mengenmäßig einen erheblichen Teil einer Batterie ausmacht, aber lediglich für etwa 4-5% der Kosten einer Batterie verantwortlich ist, ist der Lithiumpreis letztendlich unbedeutend für die Herstellung der Lithium-Ionen-Batterien. Es geht lediglich um die ausreichende Versorgung mit Lithium. Und hier darf in Anbetracht der massiven Ausweitungen der Batterieproduktion durchaus gezweifelt werden, ob es uns zeitlich in den kommenden Jahren gelingen wird die Nachfrage mit neuer Produktion ausreichend zu bedienen.

***Worauf achten Sie bei Ihrer Einschätzung einer Lithium-Gesellschaft bzw. einer Lithium-Ressource besonders?***

Bei einer Lithiumgesellschaft genauso wie bei jeder anderen Gesellschaft sollte der Investor zu allererst auf das Management achten. Wie ist der Track Record, wie stark ist das Management persönlich investiert und welche Investoren stecken hinter der Gesellschaft. Viele der „neuen“ Lithiumexplorationsfirmen, welche in den vergangenen Jahren eben in jedem einzelnen der oben angesprochenen „Hypes“ mit einem neuen Projekt aktiv waren, versuchen sich aktuell auch im Lithiumsektor als Glücksritter. Sie werden aber auch hier ebenso erfolglos wieder verschwinden wie sie es bislang immer getan haben. Es gilt also stark auf die entsprechende Qualität des Managements zu achten.

Hinsichtlich der Projekte muss in erster Linie zwischen Brine-Projekten und Hard Rock Projekten unterschieden werden, also der Gewinnung aus ausgetrockneten Salzseen und dem konventionellen Verarbeiten von hartem Gestein. Für den Investor ist es hierbei von entscheidender Bedeutung neben Graden, Wirtschaftlichkeit, usw. insbesondere auch auf das Verhältnis von Magnesium zu Lithium zu achten. Ein zu hoher Anteil an Magnesium macht es unwirtschaftlich bis ganz unmöglich das Lithium Carbonat aus dem

Salz herauszulösen. Als gutes Beispiel gilt eines der größten Reservate an Lithium: Der Salar de Uyuni, welcher zwar rund 50 bis 70% (!) der weltweiten Lithiumressourcen birgt, diese aber aufgrund eines Verhältnisses von über 20:1 von Magnesium zu Lithium sowie der geringeren Verdunstungsrate mit den aktuellen Extraktionsverfahren gänzlich unwirtschaftlich abzubauen sind. Des Weiteren sind insbesondere die Umweltaspekte zu beachten. Vor allem für die Gewinnung aus den Salzseen gibt es einige Besonderheiten zu beachten. Bei der herkömmlichen Gewinnung durch die Verdunstung in großen Teichen wird viel Land benötigt und es muss darauf geachtet werden, dass die Natur nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Auch benötigen diese Projekte eine extrem lange Vorlaufzeit. So dauert es bis zu 2 Jahre nach der Produktionsaufnahme, bis das Unternehmen das erste Lithium verkaufen kann. Darüber hinaus arbeitet die Industrie an neuen Verfahren Lithium aus Brines zu gewinnen. Diese neuen Verfahren bergen erhebliches Potential, allerdings werden noch einige Jahre vergehen bis sie für die kommerzielle Produktion eingesetzt werden können. Das Hauptproblem des gesamten Sektors, dass es kaum Experten für Lithium gibt, wird sich allerdings nicht so schnell lösen lassen. Lithium ist im Gegensatz zur Gewinnung von Gold, Kupfer oder anderen Metallen in erster Linie ein chemischer Prozess und das Gewinnungsverfahren unterscheidet sich von Projekt zu Projekt erheblich.

***Bisherige Hauptabbaugelände sind ja Südamerika und Australien, mit kleineren Operationen in China und den USA. Was denken Sie, wo werden in Zukunft die Hauptabbaugelände für Lithium liegen?***

Aktuell stammt der Großteil der Lithiumproduktion aus dem Länderdreieck Chile, Argentinien und Bolivien, da aufgrund des niedrigen Lithiumpreises insbesondere die Produktion aus den Salzseen günstiger und damit wirtschaftlich rentabel war. Lithiumvorkommen

gibt es an sich weltweit und wir werden in der Zukunft verschiedenste Standorte für neue Lithiumproduktionen sehen. Aktuell liegt der Fokus der Industrie sehr stark auf Argentinien, da hier besonders günstige Abbaubedingungen vorliegen und es klare Vorschriften zum Abbau des Lithiums gibt, was den Unternehmen eine gewisse Sicherheit hinsichtlich der Bedingungen für die Genehmigungen gibt. Wir erwarten hier einen größeren Umschwung in Richtung Chile in den kommenden 6 Monaten. Bislang ist Lithium in Chile ein strategisches Metall und es ist nichtstaatlichen chilenischen Gesellschaften nicht erlaubt das Lithium abzubauen und auszuführen. Dies möchte die aktuelle chilenische Regierung jetzt ändern. Sie hat sich zum Ziel gesetzt der weltweit mit Abstand größte Lithiumproduzent zu werden und dies ist nur mit Investitionen ausländischer Gesellschaften möglich. Wir sehen Chile als sehr attraktiven Standort an und erwarten einen kleinen Goldgräberwahn in den kommenden Monaten. Auch hier gilt es hinsichtlich Investitionen wieder insbesondere auf das Management zu achten.

Grundsätzlich glaube ich, dass die Anzahl der Hard Rock Projekte aufgrund der gestiegenen Lithiumpreise zunehmen wird und sich die Produktion stärker weltweit verteilen wird. Hauptabbaugelände werden weiterhin Südamerika und Australien bleiben.

***Welche Rolle spielen die geplanten Gigafactories zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien in Zukunft für den Lithiummarkt?***

Die Gigafactories sind der Schlüssel beziehungsweise der Motor für die Lithiumnachfrage und spielen eine entscheidende Rolle. Alleine die Gigafabrik von Tesla wird die weltweite Produktion von Lithiumbatterien verdoppeln. Elon Musk hat bereits den Bau von 5 weiteren Gigafabriken in Aussicht gestellt und möchte die neuen Standorte der Fabriken noch bis zum Ende dieses Jahres bekanntgeben. Aber nicht nur Tesla, auch



Brine-Projekt in Argentinien  
(Quelle: Millennial Lithium)

BYD, Foxconn, LG oder auch Daimler bauen neue Gigafabriken und investieren mehrere Milliarden US\$ in den Aus- und Aufbau neuer Batterieproduktionen. Die Produktion wird sich somit bis 2020 auf mindestens 87 GWh verdreifachen. Dabei geht es allerdings nicht nur um die Batterien für künftige Elektroautos, sondern insbesondere auch um die dezentrale Speicherung von regenerativen Energien mit Batterien.

Wie bereits erwähnt spielt der Lithiumpreis für die Kosten bei der Batterieherstellung eine eher geringe Rolle, so dass es in erster Linie um die Verfügbarkeit von Lithium geht. Die Gigafactories wollen sicherlich nicht ihre Produktion einstellen, weil zeitweise nicht genügend Lithium vorhanden ist. Der Lithiummarkt hat derzeit daher etwas von einem Wettlauf gegen die Zeit. Es gibt weltweit sicherlich genügend Lithiumressourcen, die massive Ausweitung der Produktion von Lithiumbatterien und damit die Nachfrage nach Lithium in den kommenden Jahren stellt die Minenunternehmen, welche in den vergangenen Jahren aufgrund der allgemeinen Krise im Minensektor kaum investiert haben, allerdings vor erhebliche Probleme. Die Prognosen für den Lithiumbedarf werden dabei kontinuierlich nach oben korrigiert und es gibt nicht wenige die bereits den Bedarf nach Lithium bis 2025 bei 1.000.000 Tonnen Lithium sehen. Die aktuelle Produktion von 200.000 Tonnen müsste sich

in den kommenden Jahren also verfünffachen! In Anbetracht der langen Anlaufzeit neuer Projekte eine ziemlich utopische Vorstellung.

Die Frage für den Lithiumsektor in den kommenden Jahren lautet daher nicht: „Wie hoch ist der Lithiumpreis, sondern woher bekomme ich das Lithium und wie ist die Verfügbarkeit“.

**Herr Tretter, kommen wir noch einmal zu Ihrem Fonds zurück. Welches sind die größten Einzelpositionen in Ihrem Fonds und warum?**

Generell verfolgen wir - auch mit unserem globalen Mining Fonds - sehr stark den Lebenszyklus von Rohstofffirmen und sehen das mit Abstand beste Chance-Risiko Verhältnis bei den Juniorunternehmen, welche gerade in Produktion gegangen sind, oder aber in naher Zukunft in Produktion gehen werden. Dies sind die Unternehmen, welche die größten Risiken bereits erfolgreich überwunden haben und die potenziellen Übernahmeziele der großen Majors darstellen. Daher sind neben den etablierten großen Produzenten insbesondere Lithium Americas und Nemaska Lithium als die kommenden Produzenten übergewichtet. Während Lithium Americas unmittelbar vor dem Produktions-

beginn auf dem Chaucari-Olaroz Projekt in Argentinien steht, besitzt Nemaska eines der hochgradigsten und größten Hard Rock Projekte weltweit in der politisch sicheren Provinz Quebec und kann dort von den sehr niedrigen Strompreisen profitieren.

Wealth Minerals sollte der größte Profiteur der Öffnung des chilenischen Marktes sein und hat hier sicherlich die Pole Position inne.

**Welche Unternehmen, die aktuell nur eine geringe Gewichtung in Ihrem Fonds haben oder die (noch) gar nicht vertreten sind, haben Sie aktuell auf dem Schirm und warum?**

Es gibt derzeit nahezu jeden einzelnen Tag neue Firmen, welche von den herausragenden Perspektiven im Lithiumsektor profitieren wollen. Allerdings gehe ich von einer stärkeren Konsolidierung in den kommenden 24 Monaten unter den Lithiumexplorationsfirmen aus, welche dafür sorgen wird, dass die „Promotion“-Unternehmen wieder verschwinden werden und sich die Investoren wieder auf die Unternehmen mit den besten Managementteams und den besten Projekten fokussieren werden. Eines der „neuen“ Unternehmen, bei welchem wir erhebliches Potential sehen ist Millennial Lithium. Das Unternehmen konnte still und leise sehr aussichtsreiche Lithium Brine Projekte in der Puna Region, in welcher auch die Projekte von Orocobre und Galaxy beheimatet sind, akquirieren. Des Weiteren konnte man mit Iain Scarr einen absoluten Experten verpflichten, welcher für mehrere weltweite Entdeckungen für Rio Tinto verantwortlich war und unter anderem mit dem Jadar Lithium Projekt in Serbien eines der aussichtsreichsten Lithiumvorkommen der Welt entdeckt hat.

Daneben sehen wir erhebliches Potential bei Standard Lithium, einem noch ziemlich jungen Lithiumunternehmen, welches neben Projekten in Utah auch über ein Projekt in Kalifornien verfügt, welches sehr zeitnah in Produktion gehen und den amerikanischen Markt und damit u.a. die Gigafabrik von Tesla mit Lithium versorgen könnte. Die weltweite Nachfrage nach Lithium wird in den kommen-

den Jahren mit den herkömmlichen Abbaumethoden kaum zu bewältigen sein. Und Standard Lithium verfügt in Utah über alte Ölfelder, welche neben Öl auch erhebliche Mengen an Lithium mit sich führen. Findet das Unternehmen einen Weg, das vorhandene Lithium preisgünstig zu fördern, würde dies ganz neue Möglichkeiten für den Lithiumabbau eröffnen. Nach vielfachen Gesprächen mit Industrieinsidern sind wir sehr optimistisch, dass der Abbau von Lithium aus alten Ölfeldern ökonomisch machbar ist und sehen erhebliches Potential für das Unternehmen, welches ebenfalls von einem hervorragenden Managementteam geleitet wird.

**Herr Tretter, eine abschließende Frage mit der Bitte um kurze Beantwortung: Sie haben bei Ihrer Kriterien-Auswahl unter anderem bereits das Management und das Magnesium-Lithium-Verhältnis genannt. Welche drei rein ökonomischen bzw. projekt-spezifischen Kriterien sollten interessierte Lithium-Investoren in erster Linie beachten?**

Wie sagt man immer unter Geologen: „grade is king“! Je hochgradiger ein Projekt ist, desto mehr Spielraum bietet es auch für mögliche Probleme oder Kostensteigerungen und es erhöht eben nicht nur die Rendite. Dabei gilt es aber zu beachten, dass Brines allgemein deutlich niedrigere Grade besitzen als Hard Rock Projekte, da sie einfach auch günstiger abzubauen sind.

Achten Sie auch auf die Infrastruktur. Wasser und Elektrizität sind entscheidende Faktoren, welche zum Wohl oder Verderben eines Projektes führen können. Achten Sie auf die Verfügbarkeit und die jeweiligen Kosten.

Als letzter Punkt sollte noch erwähnt werden, dass politische Rahmenbedingungen, sowie die Unterstützung der lokalen Bevölkerung ein wichtiges Investmentkriterium darstellen und nicht selten für das Scheitern eines Projektes verantwortlich sind. Zwar können sich die meisten Investoren nicht wie wir direkt vor Ort ein Bild über die Lage machen, allerdings ist es meist schon sehr hilfreich online die lokalen Zeitungen zu lesen.

# Advantage Lithium

## Ein absolutes Filetstück in DEM Lithium-Hot-Spot mit Aussicht auf Förderung binnen drei Jahren!



Advantage Lithium ist eine kanadische Mininggesellschaft, die sich auf die Entwicklung von Lithium-Projekten in Nord- und Südamerika spezialisiert hat. Das Unternehmen konnte vor Kurzem die Akquisition von Orocobres Cauchari Projekt vermeiden.

### Flaggschiffprojekt Cauchari – Akquisition und Ressource

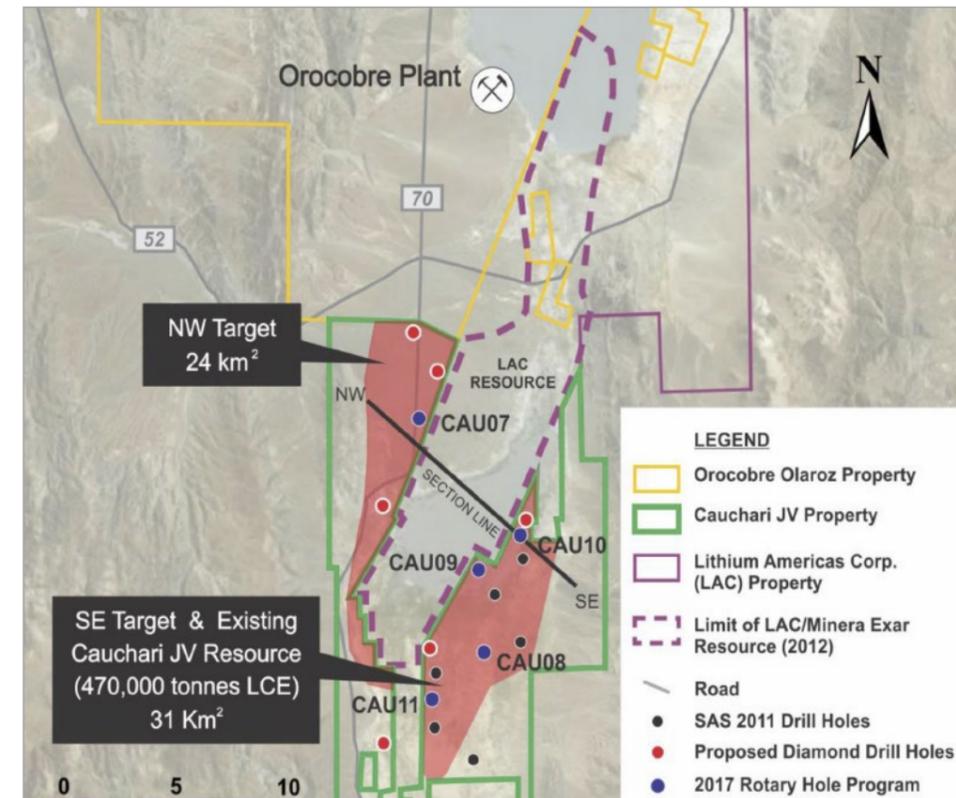
Im November 2016 gelang Advantage Lithium ein besonderer Coup: So konnte man mit einem der führenden Lithium-Produzenten Orocobre eine Absichtserklärung zur Akquisition von zunächst 50% (erweiterbar auf 75%) des Cauchari Lithium Projekts vermeiden. Im März 2017 wurde dieser Company-Maker-Deal schließlich finalisiert. Cauchari verfügt über eine abgeleitete Ressource von 230 Millionen Kubikmeter mit etwa 380mg/Li und 3.700mg/L K(Pottasche). Das Cauchari Projekt grenzt direkt an Lithi-

um Americas' und SQMs Cauchari Projekt, für das Lithium Americas zuletzt eine 286 Millionen US\$ schwere Finanzierung von Bangchak Petroleum Public Company Ltd. und GFL International Ltd. vermeiden konnte.

Zur Entwicklung des Cauchari Projekts konnte Advantage Lithium eine Finanzierung von 20 Millionen CA\$ durchführen. Orocobre erhielt für diesen Deal 46,3 Millionen Advantage Lithium Aktien, Peral weitere 8,175 Millionen Aktien. Neben des eigentlichen Cauchari Projekts erhält Advantage Lithium überdies einen 100%igen Anteil an fünf weiteren Lithium-Projekten in Argentinien.

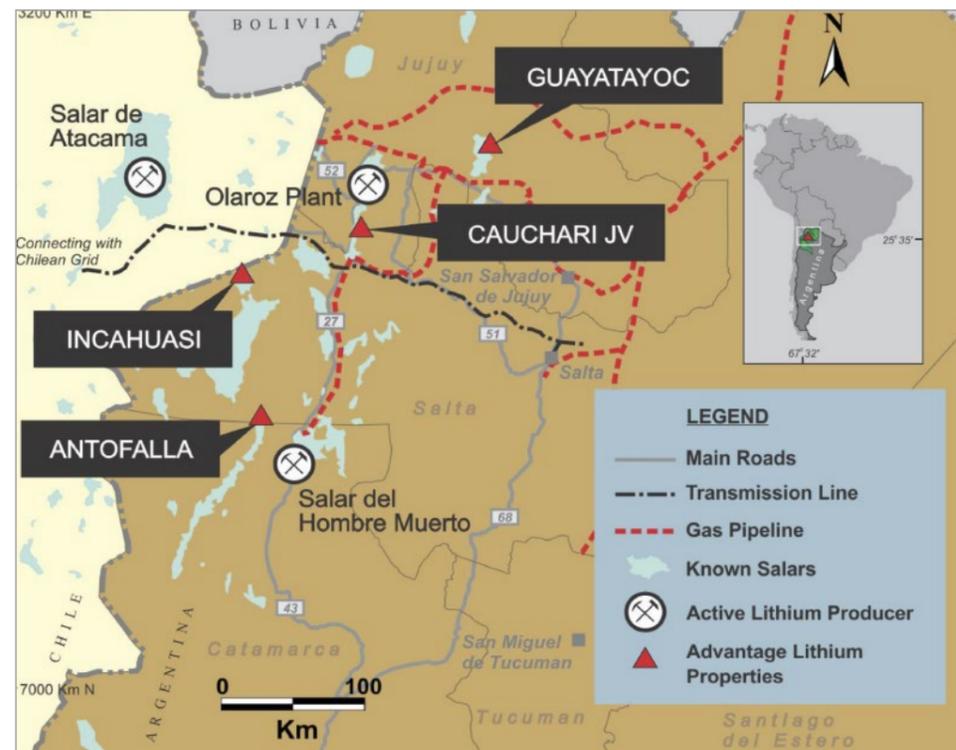
### Flaggschiffprojekt Cauchari – Exploration und Entwicklung

Im Mai 2017 startete Advantage Lithium mit den Bohrarbeiten auf Cauchari. Dazu wurde das selbe Bohrunternehmen engagiert, das



Im Hauptfokus stehen auf Cauchari die Gebiete, die direkt im Nordwesten und Südosten an Lithium Americas Ressource angrenzen.  
(Quelle: Advantage Lithium)

Cauchari liegt inmitten des Lithium Triangle, ganz im Nordwesten Argentiniens, nur unweit der Olaroz Verarbeitungsanlage  
(Quelle: Advantage Lithium)



bereits die Bohrarbeiten auf dem angrenzenden Mega-Projekt von Lithium America/SQM übernahm. Die erste Phase der Bohrarbeiten bestand aus insgesamt 5 Bohrlöchern, die jeweils in über 400 Metern Tiefe vorstießen. Im Hauptfokus standen dabei die Gebiete, die direkt im Nordwesten und Südosten an Lithium Americas Ressource angrenzen. Advantage Lithium erhofft sich dabei eine Ausweitung der Ressource in die Tiefe hin. Zur Beschleunigung des Bohrprogramms wurde im Juli 2017 ein zweites und im September 2017 ein drittes Bohrggerät zum Einsatz gebracht.

Einen ersten Volltreffer landete das Unternehmen im September, als aus dem ersten Bohrlöch ein 48-stündiger Pumpstest durchgeführt wurde. Dieser erbrachte in den ersten 6 Stunden durchschnittliche Grade von sage und schreibe 678mg/L Lithium und über die gesamte Testzeit einen Wert von

682mg/L. Damit konnte eine starke Kontinuität der Lithiumgehalte vom Beginn bis zum Ende des Pumpstests nachgewiesen werden. Weiterhin zeigte sich ein Magnesium/Lithium-Verhältnis von 2,2 – ein äußerst niedriger Wert, der enorme ökonomische Vorteile bringt. Eine weitere wichtige Erkenntnis war, dass dieses Verhältnis vergleichbar mit Orocobres 20 Kilometer nördlichen gelegenen, produzierenden Olaroz Projekt, ist. Für die kommenden Monate ist mit weiteren Bohr- und Pump-Resultaten zu rechnen.

### Top-Managementteam will den nächsten Erfolg verbuchen

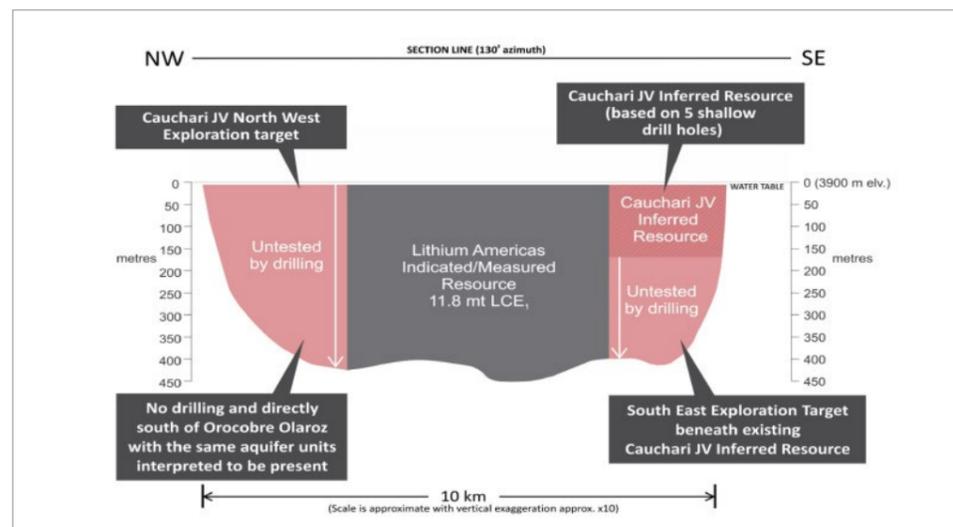
Advantage Lithiums Managementteam besteht aus mehreren sehr erfahrenen und erfolgreichen Mitgliedern, mit CEO David Si-



Cauchari Projekt  
(Quelle: Advantage Lithium)

do an der Spitze. Mehrere Vorstände stammen von Orocobre, dem jüngsten unabhängigen Lithium-Produzenten weltweit. CEO David Sidoo managt ein erfolgreiches Private Investmentbanking- und Finanzmanagement-Unternehmen. Er war Broker bei Yorkton Securities und wurde in der Firma schnell einer der bestbezahlen Impulsgeber, durchgehend mit Provisionen, die zu den Top-Fünf landesweit zählten. Er war Gründungsaktionär von American Oil & Gas Inc. welche im Dezember 2010 für über 630 Mio.

USD mittels Aktientausch an Hess Corporation verkauft wurde. Momentan sitzt er im Board of Governors für die University of British Columbia. Sidoo wurde am 14. Juni 2016 mit dem Order of British Columbia ausgezeichnet, der höchsten zivilen Auszeichnung der Provinz British Columbia. Director Richard Seville ist CEO und Managing Director von Advantage Lithiums Joint Venture Partner Orocobre. Er baute Orocobre von 2007 ab auf und führte das Unternehmen binnen 8 Jahren von einem kleinen, un-



Advantage Lithium erhofft sich eine Ausweitung der Ressource in die Tiefe hin.  
(Quelle: Advantage Lithium)

gelisteten, australischen Explorer hin zu einem führenden Lithiumproduzenten.

### Zusammenfassung: Top-Projekte, Top-Partner, Top-Management, Top-Potenzial!

Advantage Lithium konnte mit Cauchari einen absoluten Company-Maker-Deal landen! Man sitzt dort nicht nur auf einer großen Lithium- und Pottasche-Ressource, sondern hat mit Orocobre auch einen starken Partner an der Seite, der nur wenige Kilometer entfernt aus dem Stand eine eigene Lithiumcarbonat-Förderung aufgebaut hat. Geht es nach dem Advantage-Management könnte

man bereits ab 2019 eine eigene Förderung auf dem Joint-Venture-Projekt etablieren. Gerade zum rechten Zeitpunkt, um vom sich abzeichnenden Angebots-Defizit im Lithiumsektor zu profitieren. Top-Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung in den kommenden Monaten, die vor allem zunächst durch die Veröffentlichung entsprechender Bohrresultate geprägt sein werden. Dass Investoren ein gesteigertes Interesse an Advantage Lithium haben, zeigt allein schon die Tatsache, dass die Gesellschaft seit August 2016 über 29 Millionen CA\$ an frischen Mitteln generieren konnte.

## Exklusives Interview mit David Sidoo, CEO von Advantage Lithium



David Sidoo, CEO

### Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Nach der ausgedehnten Bewertung mehrerer Lithiumgelegenheiten im März 2017 schloss Advantage Lithium ein Abkommen mit Orocobre Ltd. zur Akquisition einer direkten Beteiligung von 50% an ihrer Joint-Venture-Liegenschaft Cauchari mit der Option zum Erwerb weiterer 25% durch Aufwendungen von 5 Millionen USD, die unserer Erwartung nach vor Ende dieses Jahres erreicht werden. Die Akquisition schloss ebenfalls eine 100%-Beteiligung an vier aussichtsreichen Liegenschaften in der Frühphase ein. Das gesamte Landpaket umfasst 85.543 Hektar in den nördlichen Provinzen Jujuy, Salta und Catamarca in Argentinien's Lithiumdreieck.

Die Veräußerung unserer Assets Salinas Grandes an LSC Lithium Corp. gegen eine Barzahlung von 740.000 Dollar und Ausgabe von 256.520 Stammaktien der LSC.

Unser Joint-Venture-Bohrprogramm auf Cauchari, das Anfang Mai dieses Jahres begann macht Fortschritte und liegt im Zeitplan und Budget. Zurzeit sind drei Bohrgeräte im Einsatz. Unsere ersten Ergebnisse aus einem einzelnen Pumpentest in Bohrloch CAU10 zeigten 678 mg/l im SO-Sektor von Cauchari. Die Probenergebnisse lagen zwischen 585 und 724 mg/l Lithium und hatten ausgezeichnete Mg/Li-Verhältnisse von im Durchschnitt 2,2:1. Die Zielsetzung der Bohrungen ist die Ausdehnung der mit NI 43-101 konformen bestehenden Mineralressource zur Tiefe und lateral und der Start einer wirtschaftlichen Erstbewertung Anfang 2018.

### Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?

Vor Ende des Jahres erwarten wir den Erhalt der Ergebnisse aus 4 bis 5 Rotary-Bohrungen und 5 bis 6 Kernbohrungen, was uns in Rich-

tung einer aktualisierten und größeren Mineralressource bringen wird. Von besonderem Interesse ist der Nordwest-Sektor der Liegenschaft in einer nicht überprüften Zone des Salars unter einer Schotterdecke, was bei erfolgreicher Abgrenzung eine neue spektakuläre Entdeckung repräsentieren könnte. In der Zwischenzeit werden weiterhin regelmäßig Ergebnisse aus dem Südostsektor eintreffen, wo unsere bestehende Ressource liegt.

Anfang des Jahres 2018 ist der Plan, eine aktualisierte und viel größere mit NI 43-101 konforme Ressource vorzulegen und mit einer Scoping-Studie zur Untersuchung der wirtschaftlichen Kompromisse für zukünftige Produktionsoptionen einer eigenständigen Anlage gegenüber einer Lieferung der Sole an die Produktionseinrichtung unseres Partners in einer Entfernung von nur 10km zu untersuchen.

**Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Lithiummarkt?**

Die meisten sachkundigen Marktbeobachter sind weiterhin optimistisch für den Lithiumsektor und einige prognostizieren Preise für Lithium-Äquivalentkarbonat (LCE) von im Durchschnitt 13.000 Dollar pro Tonne für einen Zeitraum zwischen 2017 und 2020. Dies ist ein signifikanter Anstieg gegenüber dem Niveau von 9.000 Dollar im Jahr 2016 (Quelle: Benchmark Mineral Intelligence). Die Gründe hinter dieser Preissteigerung schließen mehrere mikro- und makroökonomische Faktoren ein, die hauptsächlich die Durchdringung des Elektrofahrzeugsektors mit Lithiumbatterien beschleunigen, das langsamere als erwartete Marktangebot von LCE und die globale Bemühung um eine „grüne“ Politik für beachtlich reduzierte Kohlenstoffemissionen in der nicht so fernen Zukunft. Der allgemeine Konsensus ist also, dass die aktuellen oder höheren Preisniveaus weiterhin durch die Nachfrage unterstützt werden, was reichliche Gelegenheiten für gute Projekte wie unseres bietet.

**ISIN:** CA00782P1080  
**WKN:** A2AQ6C  
**FRA:** 14D  
**TSXV:** AAL

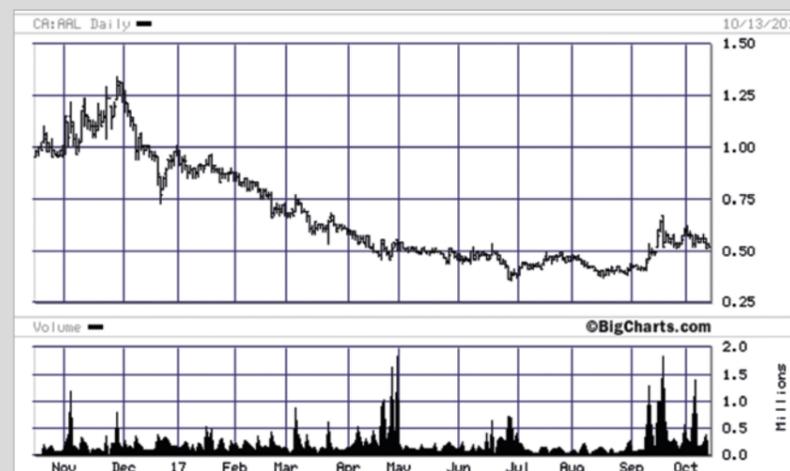
Aktien ausstehend: 135,1 Mio.  
 Optionen: -  
 Warrants: -  
 Vollverwässert: 135,1 Mio.

**Kontakt:**  
 Advantage Lithium Corp.  
 #1305 – 1090 W. Georgia Street  
 Vancouver, BC, V6E 3V7

Telefon: 604-685-9316  
 Fax: 604-683-1585

info@advantagelithium.com  
 www.advantagelithium.com

## Advantage Lithium Corp.



(Quelle: BigCharts)

## Durango Resources Geballte Frauenpower mischt den Rohstoff-Sektor auf!

Durango Resources ist eine kanadische Entwicklungs-Gesellschaft, die mehrere aussichtsreiche Rohstoff-Lizenzen in kanadischen Provinzen hält. Der Hauptfokus des Unternehmens liegt momentan auf dem Lithium-Projekt NMX East, welches in Teilen direkt an Nemaskas Weltklasse Whabouchi-Projekt angrenzt. Zudem hält man Kalkstein-, Graphit-, Gold- und Silber-Lizenzen, die die Durango-Aktie im Falle eines Volltreffers weit nach vorne katapultieren könnten.

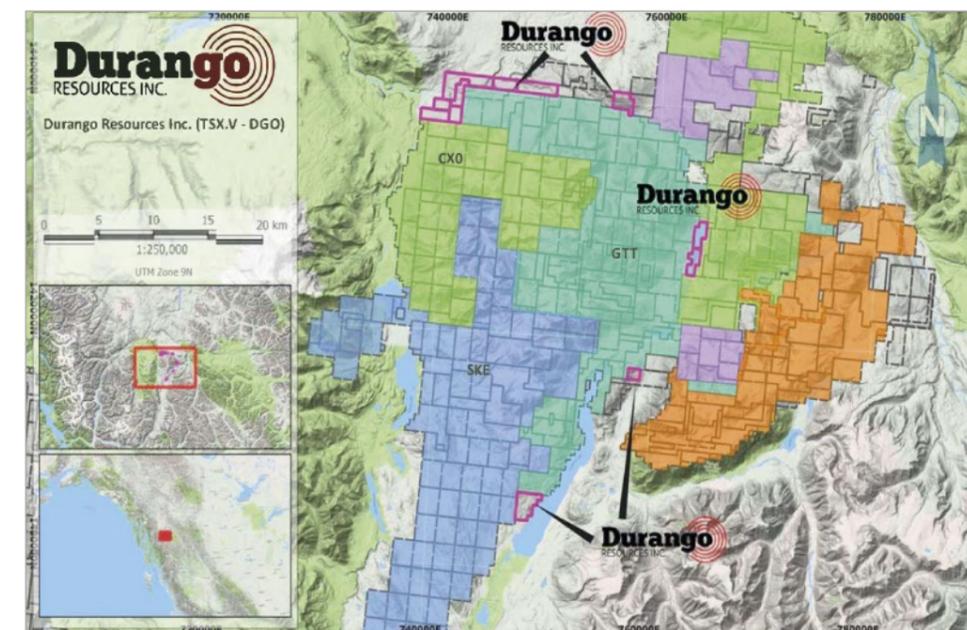
### NMX East Lithium Projekt

Durango Resources aktuelles Flaggschiffprojekt ist das NMX East Lithium Projekt in der kanadischen Provinz Quebec. Dieses besteht aus vier Lizenzgebieten, von denen zwei (der westliche und der östliche Block) direkt an Nemaska Lithiums Whabouchi-Projekt angrenzen. Die letzte Ressourcenschätzung aus dem Dezember 2016 geht für Whabouchi von gemessenen und angezeigten Übertage-Ressourcen von 36,62 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 1,48% Li<sub>2</sub>O aus. Hinzu kommen abgeleitete Ressourcen von 7,189 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 1,37% Li<sub>2</sub>O.

Damit beherbergt Whabouchi aktuell das zweitgrößte, weltweit bekannte Hard-Rock-Lithium-Vorkommen, welches das Potenzial für zusätzliche Ressourcen bietet. Der östliche Block von Durango Resources' NMX East Lithium Projekt liegt direkt östlich des Whabouchi Projekts, der dritte Block, der südliche, liegt etwa 7 Kilometer südöstlich von Whabouchi. Auf dem östlichen Block, etwa drei Kilometer von Nemaskas Ressource entfernt, sowie auf dem südlichen Block, konnte Durango Resources im August 2016 im Rahmen einer Explorationsstudie insgesamt drei Lithium-enhaltende Intrusionen ausmachen, die als Lithium-Cäsium-Tantal-Pegmatite charakterisiert wurden. Auf dem westlichen Block wurden zudem mehrere Aufschlüsse entdeckt, die sich nahe an der südwestlichen Grenze von Nemaskas Whabouchi-Projekt befinden. Im Zuge des 2016er Bohrprogramms stieß Nemaska auf eine neue, mineralisierte Zone, die so vielversprechend aussah, dass man die Bohrkampagne von 44 (13.700 Meter) auf 50 (17.400 Meter) Löcher erweiterte. Im Zuge dessen konnte man in 12 Bohrungen diese neue mineralisierte Zone namens Doris nachweisen, die sich auf Durango Resources' Lizenz erstrecken dürfte.



Marcy Kiesman, President



Lage von Durangos Lizenzgebieten im Golden Triangle British Columbias (Quelle: Durango Resources)

### Labor-Ergebnisse positiv!

Bereits 2011 konnten mittels eines ersten Explorations-Programms Pegmatit-Vorkommen abgegrenzt und entsprechende Bohrraile ausfindig gemacht werden. Damals wurde allerdings nicht weiter an entsprechenden Kampagnen festgehalten. Durango Resources sammelte während seiner diesjährigen Sommer-Kampagne insgesamt 200 Oberflächenproben auf den vier Blocks und sendete 87 (davon 8 Vergleichsproben) an die ALS Minerals Laboratories in Val D'Or, Québec.

Wie sich Mitte September 2016 herausstellte, erhielten 25 genommene Stichproben Spuren von Lithium, die von 50 bis 332 parts per million (ppm) bzw. 0,032% Li reichten. Die Cäsium-Gehalte reichten bis 80,9ppm, Tantal bis 77,1ppm und Rubidium bis 2140ppm, was typisch für so genannte LCT-, also Lithium-Cäsium-Tantal-Pegmatite ist. Von den insgesamt 79 Oberflächenproben, die an die ALS Minerals Laboratories in Val D'Or, Québec geschickt wurden, stammten 47 von Pegmatit-Aufschlüssen. Von diesen 47 Proben enthielten 11 Proben über 129 ppm Li<sub>2</sub>O, bis zu 689 ppm Li<sub>2</sub>O. 5 Proben enthielten über 50,3 ppm Cs, bis zu 83,6 ppm Cs. 22 enthielten über 481 ppm Rb, bis zu 2.140 ppm Rb und 11 Proben enthielten über 27ppm Ta, bis zu 77,1 ppm Ta. Damit war der Beweis für drei unabhängige Pegmatit-Intrusionen, eine auf dem östlichen und zwei auf dem südlichen Block, erbracht. Die auf dem östlichen Block befindet sich lediglich 3.000 Meter von Nemaskas Whabouchi-Vorkommen entfernt, dessen Ausläufer bis in Tiefen von mindestens 500 Metern reichen. Dies lässt vermuten, dass auch Durangos Pegmatit-Aufschlüsse lediglich ein kleiner Teil, quasi die Spitze des Eisberges, weitaus größerer Intrusionen sind, die sich sowohl in die Tiefe, als auch seitwärts und in Streichrichtung fortsetzen könnten. Weiterhin weisen LCT-Pegmatite häufig eine konzentrische Zoneneinteilung auf. Gerade moderate Gehalte von Lithium, Cäsium und Tantal, sowie höhere Rubidium-Konzentrationen an der Oberfläche deuten eine Spodumen-Mineralisierung in der

Tiefe an. Durango Resources könnte also gleich bis zu drei eigene Spodumen-Mineralisierungen aufweisen beziehungsweise einen Ausläufer der Whabouchi-Lagerstätte.

### Kalksteinprojekte für den Bau einer milliardenschweren LNG-Anlage in British Columbia

Im August 2015 steckte Durango Resources in der Nähe von Terrace in British Columbia mehrere Claims mit insgesamt über 300 Hektar ab und nannte das Projekt Mayner's Fortune Limestone Project. In diesem Areal existiert eine zwei Kilometer dicke Gesteinsschicht, die mehrere, unterschiedlich dicke Kalksteinschichten beherbergt. Die mächtigste davon, die so genannte Unit 5 besitzt eine hohe Reinheit und ist bis zu 200 Meter mächtig. Zur gleichen Zeit akquirierte man ein ehemals produzierendes Kalksteinprojekt namens Smith Island in derselben Region. Dieses liegt nur unweit von Prince Rupert, im Nordwesten von British Columbia. Smith Island wurde nach der Insel benannt, auf dem das Projekt liegt. Nur 6 Kilometer entfernt, auf Lelu Island, plant der Öl & Gas-Gigant Shell den Bau einer LNG Anlage, die nach neuesten Schätzungen etwa 36 Milliarden Dollar kosten soll. Für den Bau des Exportterminals, der mit geschätzten 11,4 Milliarden Dollar zu Buche schlägt, hat das Konsortium im September 2016 vom liberalen Bundeskabinett die Konstruktionserlaubnis erhalten. Der Bau der Anlage wird Unmengen an Gesteins-Ressourcen verschlingen, wobei Durango Resources das am nächsten (6 Kilometer entfernt) liegende, noch dazu ehemals produzierende Kalksteinprojekt besitzt! Ende 2016 konnte das Unternehmen bei Probenentnahmen gleich mehrmals Reinheiten von mehr als 99% CaCO<sub>3</sub> erzielen. Durango Resources plant nun weitere Explorationskampagnen durchzuführen, um als Lieferant in Frage zu kommen und damit einen ersten signifikanten Cashflow für das Unternehmen generieren zu können. Dabei hat man neben der LNG-Anlage auch eine mögliche Verwendung im Agrar-Bereich im Auge. Zudem befindet man sich in Diskussionen mit mehreren Zementherstellern, die sich

für den Kalkstein interessieren. Der nächste Schritt ist nun die Erstellung eines NI43-101-Reports. Im September 2017 kündigte Durango den baldigen Start einer Bohrkampagne an.

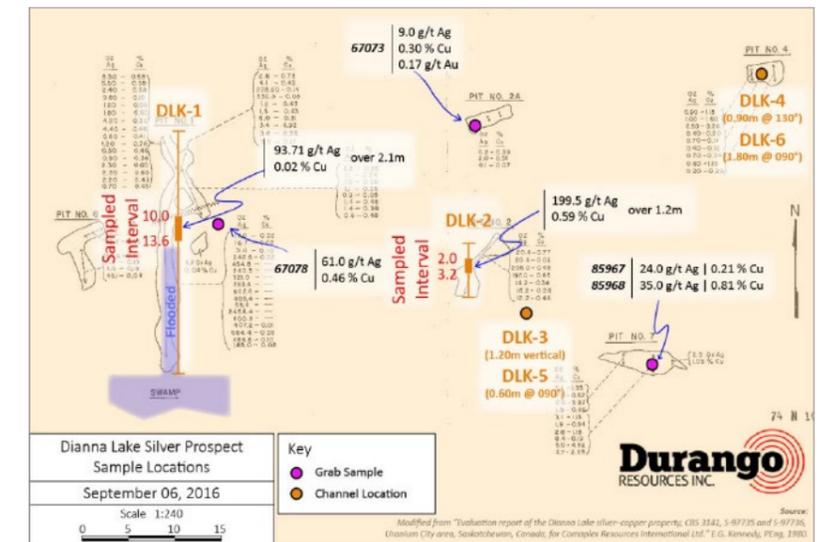
### Dianna Lake Silber-Projekt

Das Dianna Lake Silber-Projekt umfasst 131 Hektar und liegt etwa 17 Kilometer nordwestlich von Uranium City in der kanadischen Provinz Saskatchewan. Historische Explorationsstätigkeiten stießen auf dem Lizenzareal auf schier unglaubliche Stichprobenwerte von bis zu 2.458,4 Unzen Silber pro Tonne. Das entspricht über 76 Kilogramm Silber je Tonne Gestein. Neben diesem absoluten Topwert fanden sich auch Proben mit 684,4, 647,4, 600,2, 464,2, und 454,8 Unzen pro Tonne! Das Ganze aus einem einzigen Pit. In einem zweiten Pit stießen frühere Explorationssteams unter anderem auf 298,0 und 197,0 Unzen Silber je Tonne Gestein. Eine historische, nicht NI43-101-konforme Ressourcenschätzung geht von einer initialen Ressource von etwa 5 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 0,4 Unzen Silber und 0,4% Kupfer aus. Im September 2016 konnte Durango Resources unter anderem ein Schlitzprobenergebnis von 19,5g/t Silber über 3,2 Meter sowie ein Stichprobenresultat von 2,06% Kupfer vermelden. Die Kupfer-Probe stammt aus einem bis dato überhaupt noch nicht untersuchten Bereich. Durango Resources konnte im August 2017 die Entwässerung von Pit Nummer 1, der teilweise geflutet war, erfolgreich abschließen. Danach wurden Proben entnommen, deren Resultate noch ausstehen.

### Optionsvereinbarung mit BonTerra für das Trove Gold-Zink-Projekt

Ein weiteres sehr aussichtsreiches Projekt ist das Trove Gold-Zink-Projekt im so genannten Urban-Barry Greenstone Belt. Das Besondere an Trove ist, dass es nur unweit der VMS-Lagerstätten Barry (Metanor) und Windfall Lake liegt. Windfall Lake gehört mittlerweile zu Osisko Mining und wird aggressiv

exploriert. Weitere Projektlizenzen von Osisko umschließen das Trove Projekt mittlerweile beinahe vollständig. Genauso aggressiv wie Osisko Windfall Lake exploriert, versucht es auch, möglichst den gesamten, etwa 75 mal 20 Kilometer großen Distrikt unter Kontrolle



Probenresultate von Dianna Lake  
(Quelle: Durango Resources)

zu bringen. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis Durango im Februar 2017 insgesamt drei Angebote für das Trove Projekt erhielt. Letztendlich entschied man sich für das Angebot von BonTerra Resources, das Durango insgesamt bis zu 500.000 CA\$ in Cash und 5 Millionen BonTerra-Aktien einbringen kann. Durango behält eine 2%ige Net-Smelter-Royalty. Ungeachtet dessen hat das Unternehmen seine Landposition um weitere 2.600 Hektar erhöht, die nicht Teil des BonTerra-Deals sind. Durangos unmittelbare Nachbarn Osisko, Beaufield, BonTerra und weitere haben in 2017 insgesamt über 100 Millionen CA\$ an Finanzierungen durchgeführt und dürften damit mehrere hunderttausend Meter bohren.

### Neues Goldprojekt im Gold Triangle

Im August 2017 gab Durango Resources bekannt, dass man sich im Golden Triangle in British Columbia ein Landpaket über insgesamt 2.500 Hektar gesichert hat. Diese Li-

zenzflächen grenzen an Explorationsflächen von Colorado Resources und GT Gold. Letztere konnte im Juni 2017 eine überaus hochgradige Neuentdeckung vermelden. So stieß GT Gold unter anderem auf 13,03g/t Gold über 10,67 Meter. Im September 2017 unternahm Durango Resources erste Explorationsarbeiten und entnahm unter anderem über 120 Bodenproben, die aktuell im Labor ausgewertet werden.

**Zusammenfassung:  
Durango könnte einen Volltreffer  
gelandet haben!**

Eine interessante Konstellation, die sich für Durango Resources in unmittelbarer Nachbarschaft zu Nemaskas Weltklasse Lithium-Projekt Whabouchi darstellt. Nemaska stößt bei Bohrungen auf Ausläufer seiner Lagerstätte im südwestlichen Bereich des Lizenzgebiets. Gleich über die Lizenzgrenze hinweg auf Durango Resources' Territorium stößt Durangos Geologenteam auf potenzielle Lithium-Aufschlüsse. Was also, wenn sich

die Whabouchi-Lagerstätte auf Durango Resources Lizenzgebiet fortsetzt oder Durango Resources gar einen Volltreffer gelandet hat? Dianna Lake ist eine Art Wundertüte, bei der sich erst in einigen Monaten herausstellen wird, inwieweit sich historische Monster-Resultate bestätigen lassen. Sollte das der Fall sein, ist eine Neubewertung fällig. Wohl bereits einen Volltreffer, der einen raschen Cash-flow garantieren könnte, hat man mit der Akquisition der beiden Kalksteinprojekte in British Columbia gelandet. Die Erlaubnis zur ersten Konstruktionsphase hat Shell bereits erhalten. Insgesamt soll der Bau 2021 abgeschlossen sein. Bis dahin könnte es für Durango Resources also eine Menge an Geld zu verdienen geben! Alles in Allem ist Durango Resources eine außergewöhnliche Bergbau-Gesellschaft. Nicht nur, dass man gleich mehrere Top-Chancen auf einen Volltreffer im Portfolio hat, das Unternehmen wird auch komplett von einem starken Frauen-Team geleitet, das den Ehrgeiz besitzt, den Rohstoff-Sektor so richtig aufzumischen! Im Juni 2017 konnte Durango zudem eine Finanzierung über rund 300.000 CA\$ abschließen.

**Liberty One Lithium**  
In bester Gesellschaft mit der Aussicht auf eine große  
Lithium-Ressource



Das Potosí West Projekt ist von erstklassigen Lithiumprojekten umgeben.  
(Quelle: Liberty One Lithium)

Liberty One Lithium ist eine kanadische Entwicklungs-Gesellschaft, die sich hauptsächlich auf ihr Flaggschiffprojekt Potosí West im gleichnamigen Potosí Salar im Nordwesten Argentiniens konzentriert.

und Sal de Los Angeles. Das Rincon Projekt von Energi Group liegt nur wenige Kilometer nördlich. Dort soll eine 50.000 Tonnen Lithium-Anlage entstehen. Im Potosí Salar selbst besitzt auch Pure Energy Minerals ein Lithium-Projekt. In unmittelbarer Nähe besteht Zugang zu einer Gaspipeline, einer Hochspannungstrasse und einer Eisenbahnstrecke. Liberty One Lithiums Potosí West Projekt umfasst etwa 15.857 Hektar.

**Potosí West – Lage und Umfang**

Der Potosí Salar liegt in der argentinischen Provinz Salta und damit im so genannten Lithium Triangle in der Grenzregion von Argentinien, Bolivien und Chile. Die gleichnamige Provinzhauptstadt Salta City liegt etwa 160 Kilometer entfernt. Der nächste Tiefwasserhafen liegt ebenfalls 160 Kilometer entfernt auf chilenischer Seite. Zum Potosí Salar führt von Salta City aus zunächst die Nationalroute 51 und danach die Nebenroute 27. Der Potosí Salar liegt auf demselben geologischen Trend wie einige der berühmtesten und ergiebigsten Salare, wie etwa Olaroz und Cauchari (Förderung durch Orocobre und SQM), Pastos Grandes (Millennial Lithium)

**Potosí West – Akquisition**

Im Februar 2017 vermeldete zunächst Millennial Lithium, dass man eine Optionsvereinbarung zur Akquisition von 100% des Potosí West Projekts unterzeichnet hat. Im Mai 2017 konnte Millennial Lithium vermelden, dass man für das Potosí West Projekt eine Optionsvereinbarung mit Liberty One Lithium abgeschlossen hat, wonach Liberty One zunächst 70% an Potosí West erhalten kann, indem das Unternehmen gestaffelt 5,5 Millio-

**Durango Resources Inc.**

**ISIN:** CA2664951001  
**WKN:** A1KCZY  
**FRA:** 86A1  
**TSXV:** DGO

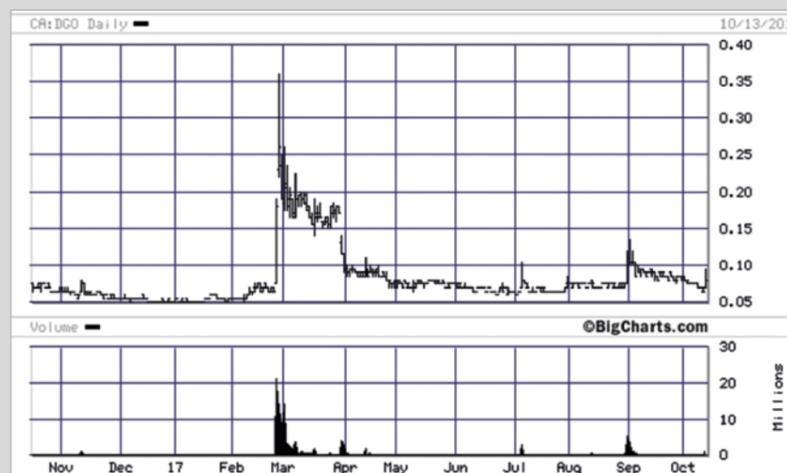
Aktien ausstehend: 34,1 Mio.  
Optionen: -  
Warrants: 2,6 Mio.  
Vollverwässert: 36,7 Mio.

**Kontakt:**

Durango Resources Inc.  
248-515 West Pender Street  
Vancouver, BC, V6B 6H5

Telefon: +1 604-428-2900  
Fax: +1 888-266-3983

durangoresourcesinc@gmail.com  
www.durangoresourcesinc.com

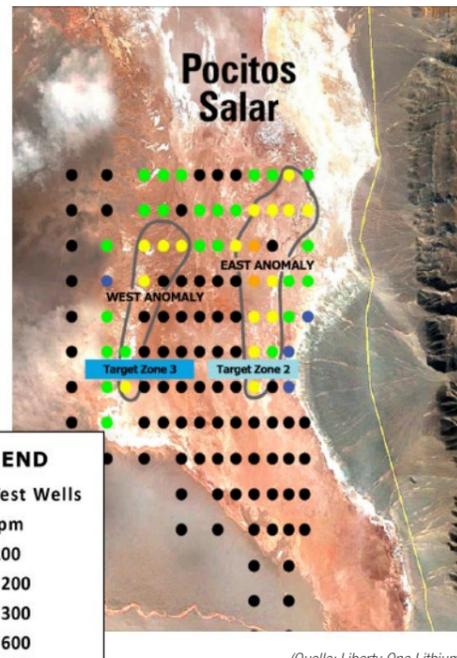


(Quelle: BigCharts)

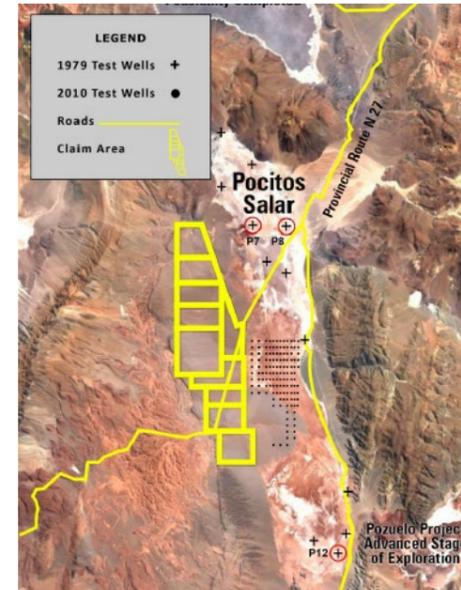
nen US\$ in Cash an Millennial Lithium bezahlen und weitere 1 Million US\$ in die Entwicklung des Projekts investieren muss. Um das Projekt komplett zu übernehmen, muss die Gesellschaft innerhalb von drei Jahren insgesamt 4,5 Millionen US\$ bezahlen.

### Pocitos West – Historische Funde

Der 60 Kilometer lange Salar wurde bereits in den 1970er-Jahren exploriert, wobei man in geringen Tiefen auf bis zu 417ppm Lithium und 15.300ppm Kalium stieß. 2010 konnten bei oberflächennahen Probenentnahmen Lithiumgehalte zwischen 300 und 600ppm nachgewiesen werden. Diese, im östlichen Bereich des Salars aufgefundene Anomalie erstreckt sich über mindestens 6 mal 2 Kilometer und grenzt direkt an Liberty One Lithiums Projektgebiet an. Dort, im westlichen Bereich des Salars wurden bei Stichproben Lithiumgehalte von 100 bis 200ppm nachgewiesen. Eine genauere Exploration mit modernen Mitteln fand bisher allerdings noch nicht statt.



(Quelle: Liberty One Lithium)



(Quelle: Liberty One Lithium)

### Pocitos West – Eigene Exploration

Seit der Übernahme des Projekts im Mai 2017 konnte Liberty One Lithium bereits mehrere wichtige Meilensteine erreichen. So sicherte man sich ein erfahrenes Geologen- beziehungsweise Explorationsteam, das die Gegend wie die eigene Westentasche kennt. Dies spart vor allem viel Geld, sodass die momentan üppigen finanziellen Mittel sehr effizient eingesetzt werden können. Weiterhin konnte mittels einer geophysikalischen Studie eine Brine-Formation mit einer Gesamtlänge von 29 Kilometern ausgemacht werden, die sich in Nord-Süd-Richtung erstreckt. Im dritten Quartal 2017 erhielt die Gesellschaft die Genehmigung zur Bohrung von zunächst bis zu 11 Löchern.

### Pocitos West – Weitere Schritte

Darauf aufbauend wird Liberty One Lithium im vierten Quartal 2017 ein bis zu 4 Bohrloch umfassendes Explorationsprogramm durchführen, welches auch die Entnahme von

Bodenproben sowie Pump- und Fließtests beinhaltet. Dabei sollen unter anderem die genaue Geologie, Lithologie (Gesteinskunde), die chemische Zusammensetzung, die Porosität, und Durchlässigkeit der Gesteinsschichten untersucht werden. 2018 folgt dann die zweite Phase der Bohrarbeiten. Dabei sollen 8 bis 12 Löcher gebohrt und entsprechend Labor-mäßig ausgewertet werden. Ziel ist dabei die Erstellung einer NI43-101-konformen Ressource in den Kategorien gemessen und abgeleitet.

### North Paradox Projekt in Utah

Neben Pocitos West besitzt Liberty One Lithium mit Northern Paradox ein zweites Lithium-Projekt. Dieses liegt inmitten des gleichnamigen Paradox Basin im US-Bundesstaat Utah, etwa 15 Kilometer westlich von Moab. Infrastrukturell exzellent angebunden, umfasst North Paradox eine Fläche von 4.480 Acres, die sich auf 233 Claims aufteilen. Die angrenzende Cane Creek Pottasche-Mine unterhält eine eigene Bahnlinie. Historische Daten, die unter anderem aus der Öl-Branche stammen, belegen eindeutig das Vorhandensein entsprechender Lithium-Gehalte in diesem Gebiet. North Paradox ist aktuell als Pipeline-Projekt zu betrachten, da der Hauptfokus des Unternehmens auf Pocitos West liegt.

### Finanziell top aufgestellt

Rein finanziell ist Liberty One Lithium top aufgestellt. So hatte man Ende September 2017 etwa 9,9 Millionen CA\$ in Cash. Etwa 6,2 Millionen CA\$ konnten durch Finanzierungen eingenommen werden. Der Rest kam durch die Einlösung von circa 16,5 Millionen Warrants in die Kasse. Rund 50% der Aktien befinden sich in den Händen des Managements bzw. langfristig orientierter, teils institutioneller Investoren.

### Top-Management-Team

Liberty One Lithium verfügt über ein Top-Management, welches seinesgleichen sucht. CEO Brad Nichol macht seit 25 Jahren nichts anderes, als aussichtsreiche Rohstoff-Unternehmen zu finanzieren und strategisch zu entwickeln. Dabei war er bis dato hauptsächlich im Bereich Öl & Gas tätig. So begleitete er unter anderem einen führenden Posten bei Schlumberger, dem führenden Öl & Gas Service Provider. Nichol versteht sich auf die Einschätzung und effiziente Entwicklung von Öl- und Gas-Reservoirs und ist damit ein Experte für die Gewinnung entsprechender Substanzen aus Solen.

Director Kyle Stevenson kam von Millennial Lithium zu Liberty One Lithium. Er ist unter anderem Gründer von High North Resources Ltd., einem Öl- und Gas-Produzenten aus Alberta/Kanada. Außerdem gründete er Waterproof Studios, ein Animations- und Visual Effects-Studio, das mit führenden Filmgesellschaften zusammenarbeitet. Zudem ist er Gründer von RuralCom Networks, einem führenden kanadischen Telekom-Dienstleister. Director Bradley Hoepfner ist einer der wenigen Experten, die sich beinahe ausschließlich auf Rohstoffe spezialisiert haben, die in Lithium-Ionen-Batterien Einzug finden. So steht er unter anderem Kings Bay Gold und Berkwood Resources vor, die sich der Entwicklung von Kobalt-, Graphit- und Seltenerd-Ressourcen in Kanada verschrieben haben.

CFO Morgan Tincher ist Spezialist für die Finanzierung kleinerer und mittlerer Unternehmen in frühen Entwicklungsphasen.

### Zusammenfassung: Die richtigen, gut finanzierten Leute sind zur rechten Zeit am rechten Platz zur Umwandlung von Gelegenheiten in echte Werte!

Zugegeben: Liberty One Lithium ist aktuell noch einer von vielen Lithium-Entwicklungs-Playern, gleichzeitig aber mit einer



(Quelle: Liberty One Lithium)

Mischung an guten und hungrigen Leuten, einem augenscheinlich Top-Projekt, einem hohen Cash-Bestand und einem exzellenten Timing ausgestattet. Liberty One Lithiums direkter Nachbar Pure Energy hat als einer von ganz wenigen Lithium-Juniors bereits einen konkreten Abnahmevertrag mit einem namhaften Lithium-Ionen-Batterien-Hersteller (Tesla Motors) und dürfte daher auch für Liberty One Sogwirkung generieren. Das Po-

citous West Projekt befindet sich zweifelsohne noch in einem frühen, daher aber gleichzeitig potenziell hochgradigen Entwicklungsstadium. Ein einziger Treffer könnte die Liberty One Aktie in ungeahnte Höhen katapultieren. Davon ausgehend, dass der Lithium-Boom gerade erst am Anfang steht, bietet sich bei Liberty One Lithium eine Mega-Chance auf einen der vordersten Plätze in der Riege der zukünftigen Lithium-Produzenten.



Brad Nichol, CEO

## Exklusives Interview mit Brad Nichol, CEO von Liberty One Lithium

**Was haben Sie und ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?**

- ▶ Beschaffung von \$6,3 Millionen in weniger als einem Jahr zu höheren Preisen.
- ▶ Ausübung von ca. 16,5 Millionen Warrants für ca. CA\$8 Millionen in bar.
  - Aktueller Barbestand von \$10 Millionen.
- ▶ Unterzeichnung eines Joint-Venture-Abkommens mit Millennial Lithium (\$168 Millionen Marktkapitalisierung bei Marktpreis von \$3,00 pro Aktie) über ein großes Landpaket in der argentinischen Provinz Salta.
  - Millennials President (zu dieser Zeit, jetzt ein Director), Kyle Stevenson, wurde in

unser Board bestellt.

- ▶ Sicherung eines ortsansässigen Expertenteams für die Lithiumexploration einschließlich des Lithium-Experten (29 Jahre Erfahrung) Iain Scarr.
- ▶ Durchführung einer geophysikalischen VES-Erkundung, die einen mächtigen zusammenhängenden Solehorizont über die gesamte Nord-Süd-Erstreckung der Liegenschaft (29km) zeigte.
- ▶ Q3 2017: Erhalt der Genehmigungen und Bohrerlaubnis für bis zu 11 Bohrungen.
- ▶ Q4: Bohrungen im Lauf (\$1,5-Mio.-Programm) einschließlich Kernbohrungen und Pumptests.

**Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?**

- ▶ Q4 Bohrprogramm: Planung für 1 bis 4 Bohrungen im Rahmen des \$1,5-Mio.-Programms einschließlich Kernbohrungen und Pumptests.
- ▶ Q4 2017/Q1 2018: Durchführung des Bohrprogramms, Probenentnahme, Ziehen von Bohrkernen und Durchführung von Fließtests zur Bestimmung der:
  - Geologie
  - Lithologie
  - Chemie
  - Porosität
  - Permeabilität
  - Ergiebigkeit
- ▶ 2018: Planung und Durchführung der zweiten Phase der Abgrenzungsbohrungen (8 bis 12 Bohrungen) und damit verbundener Labortests zur Erstellung eines

aktualisierten NI 43-101 konformen Berichts mit erkundeten und geschlussfolgerten Ressourcen.

**Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Lithium-/Kobaltmarkt?**

- ▶ Laut Schätzungen wird sich die Lithiumnachfrage bis 2025 mehr als verdreifachen (Analystenkonsens).
- ▶ Drastischer Anstieg der Spot-Preise von US\$5.000/Tonne im Jahr 2015 auf US\$20.000/Tonne.
- ▶ Zurzeit findet eine globale Marktrevolution statt mit der Bewegung weg von fossilen Brennstoffen und hin zu erneuerbaren Energieträgern, wobei die Lithium-Ionen-Batterie an vorderster Front steht.
- ▶ Argentinien, die Heimat unseres JV mit Millennial Lithium, beherbergt einige der größten Lithium-Soleresourcen der Welt.

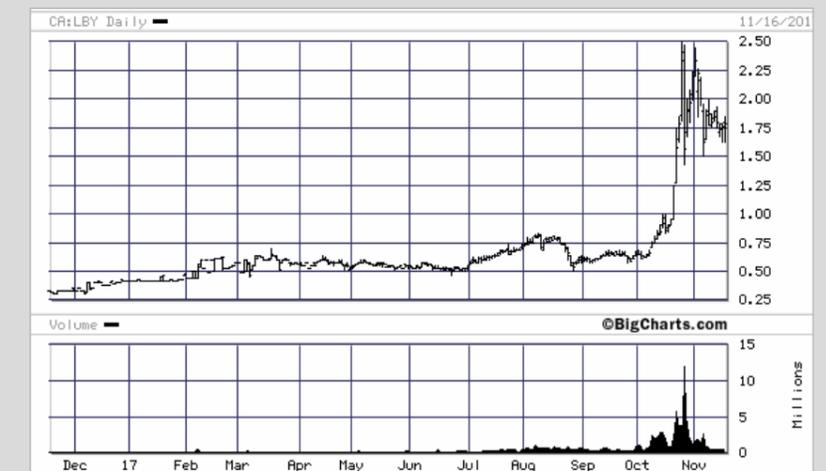
## Liberty One Lithium Corp.

**ISIN:** CA53116A1075  
**WKN:** A2DHMB  
**FRA:** L1T  
**TSXV:** LBV

Aktien ausstehend: 65,0 Mio.  
 Optionen: 1,0 Mio.  
 Warrants: 0,9 Mio.  
 Vollverwässert: 66,9 Mio.

**Kontakt:**  
 Liberty One Lithium Corp.  
 1920 -1177 W Hastings Street  
 Vancouver, BC V6E 2K3 Canada  
 Telefon: +1 604-343-4547

Info@l1lithium.com  
 www.libertyonelithium.com



(Quelle: BigCharts)



# Millennial Lithium

## Mit Mega-Management binnen drei Jahren in Produktion

Millennial Lithium ist ein kanadisches Entwicklungsunternehmen, welches seinen Fokus auf Lithiumprojekte in Argentinien legt. Die Gesellschaft ist dabei weitaus besser an die bestehende Infrastruktur angeschlossen als die meisten Wettbewerber und will innerhalb von nur drei Jahren in Produktion gehen.

### Pastos Grandes Lithium-Projekt – Lage und Akquisition

Flaggschiffprojekt ist Pastos Grandes, ein Lithium-Projekt in der nordwestlichen argentinischen Provinz Salta. Pastos Grandes ist ein Salzsee, der Bestandteil einer ganzen Reihe ähnlicher Seen ist, die sich wie an einer Perlschnur entlang aufgereiht durch die Provinzen Salta und Catamarca ziehen. Das Projekt liegt nur jeweils etwa 50 bis 60 Kilometer von weiteren Lithium-Projekten von Lithium X, Lithium Americas, Galaxy Resources und Orocobre entfernt.

Millennial Lithiums Pastos Grandes Projekt besteht aus mehreren Teilbereichen, die aktuell 8.664 Hektar umfassen und seit etwa Mitte 2016 nach und nach akquiriert werden konnten. Als jüngstes Puzzlestück konnte man im August 2017 insgesamt 2.492 Hektar Land von The Salta Provincial Energy and Mining Company (REMSA) akquirieren. Das Unternehmen muss dafür knapp 7,5 Millionen US\$ in Cash bezahlen und zudem in einer ersten Phase etwa 15,4 Millionen US\$ in die Entwicklung des Teilprojekts investieren.

### Pastos Grandes Lithium-Projekt – Sehr guter Anschluss an die bestehende Infrastruktur

Größter Pluspunkt ist die relative Nähe zur Provinzhauptstadt Salta. Während die Projekte der meisten Konkurrenten sprichwörtlich in der Pampa liegen, besitzt Millennial Lithium mit seinem Projekt einen direkten Anschluss zur etwa 235 Straßenkilometer entfernten, circa 350.000 Einwohner zählenden Stadt Salta, die zugleich Hauptstadt der gleichnamigen Provinz Salta ganz im Nordwesten Argentiniens ist. Zugleich besteht ein direkter,

etwa 490 Kilometer langer Straßenanschluss zur chilenischen Hafenstadt Antofagasta, die nicht nur einen pazifischen Tiefseehafen besitzt, sondern auch als eine der führenden Bergbaustädte Südamerikas gilt. Etwa zwölf Kilometer nördlich des Projektgebiets liegt die Kleinstadt Los Pastos Grandes, die einen Frischwasseranschluss sowie Dieselmotor-gestützte 220-Volt-Stromversorgung bietet. Eine 600 Megawatt, 375 Kilovolt Hochspannungsleitung, die Salta und das chilenische Mejillones verbindet, verläuft 53 Kilometer nördlich des Projektgebiets. Etwa 26 Kilometer nordwestlich des Projekts verläuft zudem eine Erdgas-Pipeline.

### Pastos Grandes Lithium-Projekt – Historische Explorationstätigkeiten

Auf den einzelnen Teilstücken wurden in der Vergangenheit bereits großangelegte Explorationsarbeiten durchgeführt. So investierte



Millennial Lithium ist in Argentinien bestens aufgestellt.  
(Quelle: Millennial Lithium)

ein früherer Pächter auf einem 1.221 Hektar umfassenden Teil des Gesamtprojekts in den Jahren 2011 und 2012 bereits über vier Millionen US\$ in die Exploration des Projekts. Historische Probenentnahmen ergaben hauptsächlich sehr hochgradige Lithiumgehalte von 400 bis 600 Milligramm pro Liter (mg/L), wobei Proben mit bis zu 3.000mg/L entnommen werden konnten. Es wurden daraufhin insgesamt sechs Explorations-Bohrlöcher gesetzt, um die Solenausmaße sowie die wasserführende Schicht zu ermitteln. In diesem Zusammenhang wurden auch Pump-tests durchgeführt. Des Weiteren wurden geophysikalische Studien und elektrische Beschallungstests erarbeitet. Zudem wurden Verdunstungstests in einer eigenen Pilotanlage vor Ort durchgeführt. Der frühere Pächter ermittelte aus drei eigenen, aus dem südwestlichen Sektor des Projektgebiets stammenden Soleproben Lithiumgehalte von 602,2 bis 665,9mg/L und 6.342 bis 7.146mg/L Pottasche.

### Pastos Grandes Lithium-Projekt – Eigene Explorationserfolge

Im Herbst 2016 startete Millennial Lithium die erste eigene Bohrkampagne auf Pastos Grandes. Bereits die erste Bohrung (bis 192 Meter Tiefe) stieß gleich auf drei unterschiedlich tief verlaufende, wasserführende Sole-Schichten, die Dichten von 1.19 g/cm<sup>3</sup> bis 1.22 g/cm<sup>3</sup> aufwiesen. Die zweite Bohrung (bis 352 Meter Tiefe) stieß sogar auf acht, jeweils etwa einen Meter lange Intervalle. Diese Bohrerfolge führten dazu, dass das Unternehmen eine weitere, dritte Bohrung folgen ließ. Insgesamt konnten mittels dieser Bohrungen Lithiumgehalte von bis zu 471 mg/L nachgewiesen werden.

Im Juni 2017 stieß Millennial Lithium mittels einer weiteren Bohrung auf einen durchschnittlichen Lithiumgehalt von 535mg/L über 381,5 Meter.

Ein anschließend durchgeführter Pumptest in einer weiteren Bohrung erbrachte über eine Dauer von 60 Stunden durchschnittliche Lithiumgehalte von rund 430mg/L. Dabei zeigte sich außerdem eine leichte Absenkung der

Lithiumgehalte von lediglich 439 auf 431mg/L über die gesamte Testzeit.

Im August 2017 konnte Millennial Lithium nachweisen, dass sich die Soleführende Schicht auch außerhalb des Salar-Zentrums fortsetzt. Man stieß unter anderem auf eine oberflächennahe Schicht von 33 Metern mit durchschnittlich 523mg/L und eine tiefer liegende Schicht mit 545mg/L über ganze 211,3 Meter!

Weitere Bohrergebnisse werden für die kommenden Wochen und Monate erwartet.

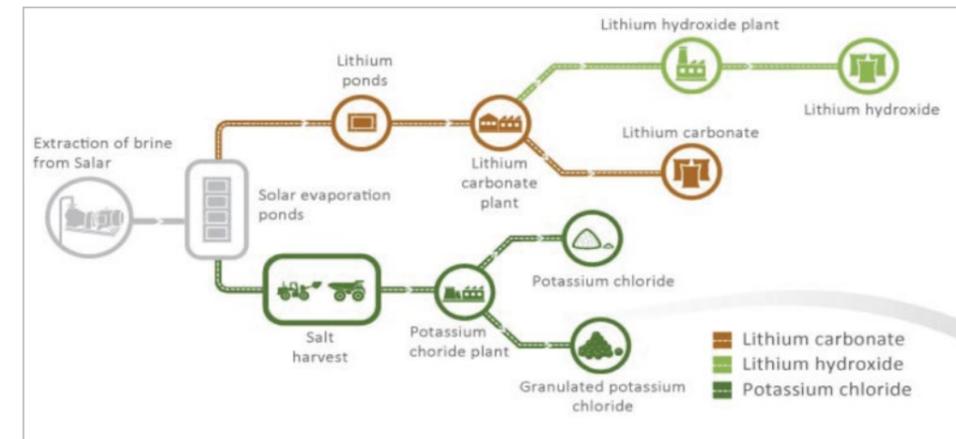
### Pastos Grandes Lithium-Projekt – Ressourcenschätzung und Produktionspläne

Das Management um CEO Farhad Abasov rechnet aufgrund der guten infrastrukturellen Lage sowie der Einfachheit eines möglichen Abbaus mit einem Produktionsstart in etwa drei Jahren und einer jährlichen Förderung von 10.000 bis 15.000 Tonnen Lithium.

Im März 2017 wurde die renommierte Gesellschaft Montgomery and Associates Inc. engagiert, um eine erste verlässliche Ressourcenschätzung für Pastos Grandes zu erstellen.

### Cauchari East Lithium-Projekt

Ende September 2016 vermeldete Millennial Lithium, dass man ein weiteres Lithium-Projekt namens Cauchari East akquirieren wird. Dieses umfasst 2.990 Hektar und liegt auf der östlichen Seite des Cauchari-Olaroz Salar, angrenzend an Orocobre's produzierendem Salar de Olaroz und Lithium Americas Corp.'s fortgeschrittenem Cauchari-Olaroz-Projekt. Millennial Lithiums neues Projekt besitzt die gleichen geologischen Eigenschaften wie die beiden produzierenden beziehungsweise weit fortgeschrittenen Projekte der angrenzenden Konkurrenten und besonders ein hohes Potenzial in den unteren Salar-Schichten. Von Orocobre durchgeführte Untersuchungen auf deren eigenem Projekt lassen den Schluss zu, dass sich die entsprechenden Lithium-Sole-Ressourcen in den östlichen



Geplanter Verarbeitungsprozess für Pastos Grandes.  
(Quelle: Millennial Lithium)

Bereich des Salars und damit auch auf das Cauchari East Projekt erstrecken. Dies konnte Millennial Lithium mittlerweile mittels geophysikalischer Studien bestätigen. Im Juni 2017 konnte Millennial Lithium sein Cauchari East Projekt um weitere 8.742 Hektar erweitern.

### Pocitos West Lithium-Projekt erfolgreich veroptioniert

Im Februar 2017 vermeldete Millennial Lithium, dass man eine Optionsvereinbarung zur Akquisition von 100% des Pocitos West Projekts unterzeichnet hat. Pocitos West umfasst 15.857 Hektar und liegt im gleichnamigen Pocitos Salar in der argentinischen Provinz Salta. Es grenzt direkt an das von Pure Energy Minerals Ltd. akquirierte Projektgebiet. Der 60 Kilometer lange Salar wurde bereits in den 1970er-Jahren exploriert, wobei man in geringen Tiefen auf bis zu 417ppm Lithium und 15.300ppm Kalium stieß. 2010 konnten bei oberflächennahen Probenentnahmen Lithiumgehalte zwischen 300 und 600ppm nachgewiesen werden.

Um das Projekt komplett zu übernehmen, muss die Gesellschaft innerhalb von drei Jahren insgesamt 4,5 Millionen US\$ bezahlen.

Im Mai 2017 konnte Millennial Lithium vermelden, dass man für das Pocitos West Projekt eine Optionsvereinbarung mit Liberty One Lithium abgeschlossen hat, wonach Liberty One zunächst 70% an Pocitos West er-

halten kann, indem das Unternehmen gestaffelt 5,5 Millionen US\$ in Cash an Millennial Lithium bezahlen und weitere 1 Million US\$ in die Entwicklung des Projekts investieren muss.

### Top-Management für eine rasche Projekt-Entwicklung

Zur raschen Fortentwicklung der eigenen Projekte, wurde ein Top-Managementteam zusammengestellt.

CEO Farhad Abasov konnte während seiner Karriere unter anderem Allana Potash zu einer 170-Millionen-Dollar Übernahme durch Israel Chemical Ltd. und Energy Metals zu einer 1,8-Milliarden-Dollar Übernahme durch Uranium One führen. Dazu war er Mitbegründer von Potash One, die 2010 für 430 Millionen Dollar durch die deutsche K+S übernommen wurde.

Chairman Graham Harris war fünf Jahre lang Senior Vice President und Director des kanadischen Investmenthauses Canaccord. Er beschaffte mehr als 250 Millionen Dollar an Kapital für gelistete und private Unternehmen. Harris ist zudem Besitzer von Sunrise Drilling, was für die Exploration einen entscheidenden Vorteil mit sich bringt.

President & Director Kyle Stevenson ist unter anderem Gründer von High North Resources Ltd., einem Öl- und Gas-Produzenten aus Alberta/Kanada. Außerdem gründete er Waterproof Studios, ein Animations- und Visual

Effects-Studio, das mit führenden Filmgesellschaften zusammenarbeitet. Zudem ist er Gründer von RuralCom Networks, einem führenden kanadischen Telekom-Dienstleister. Director Andrew Bowering ist Mitbegründer von Sunrise Drilling und konnte bereits über 100 Millionen Dollar an Kapital für mehrere Explorations- und Entwicklungs-Gesellschaften generieren sowie mehrere große Akquisitions-Programme leiten. Ende Juli 2016 konnte Millennial Lithium zudem Iain Scarr als VP Exploration & Development gewinnen. Scarr arbeitete unter anderem 29 Jahre bei Rio Tinto, wo er eine Vielzahl an Entdeckungen in Nord- und Südamerika sowie Afrika verbuchen konnte. Zudem war er für die kommerzielle Ausrichtung des Jadar Lithium-Bor-Projekts in Serbien verantwortlich. Bei Lithium One Inc. war er dafür verantwortlich, das Sal de Vida Lithium Brine Projekt in Argentinien durch die Machbarkeitsphase mit Galaxy Resources zu führen. Bei Galaxy brachte er das Rincon Projekt bis zur definitiven Machbarkeitsstudie. Scarr ist ein echter Gewinn für Millennial, besitzt er doch bereits einen unermesslichen Erfahrungsschatz und ein weitreichendes Netzwerk im Lithium-Bereich.

### Zusammenfassung: Mit Vollgas in Richtung Produktion

Wenngleich es bis zum angestrebten Produktionsstart noch ein weiter Weg ist, merkt man dem Management deutlich an, dass diese absolut aufs Tempo drücken. Für die erste Explorationskampagne auf Pastos Grandes wurden gleich 3 Millionen US\$ vorgesehen! Dass das Potenzial für eine hochgradige Lithium-Ressource in Argentinien mit Sicherheit gegeben ist, zeigen die exzellenten Bohr- und Pump-Resultate, die in nur wenigen Monaten vorgelegt werden konnten. Die gute infrastrukturelle Lage (im Gegensatz zu vielen Konkurrenten) könnte eine mögliche Produktion beschleunigen. Mit Hilfe weiterer Top-Explorationsergebnisse und einer Ressourcenschätzung dürfte Millennial Lithiums Börsenwert schnell ansteigen. Dies auch aufgrund der Tatsache, dass das Unternehmen mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet ist. So konnten im März 2017 rund 5,9 Millionen CA\$ und im September 2017 weitere 11,5 Millionen CA\$ an frischen Mitteln generiert werden.



Verdunstungstests auf  
Pastos Grandes  
(Quelle: Millennial Lithium)

November. Falls die Ressource robust ist, beabsichtigt das Unternehmen die Durchführung einer wirtschaftlichen Erstbewertung später im Jahr 2017 oder zu Beginn des ersten Quartals 2018. Das Unternehmen führt zusätzlich zu dem Bohrprogramm Verdunstungstest im Gelände durch.

### Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Lithium-/Kobaltmarkt?

Angebot und Nachfrage liegen weiterhin sehr eng aneinander. Eine Anzahl großer Automobilerhersteller hat signifikante Pläne zur Verlagerung ihrer Produktion von internen Verbrennungsmotoren zu Elektrofahrzeugen in den nächsten paar Jahren bekannt gegeben. Die Elektrofahrzeuge verwenden Lithium-Ionen-Batterien. Folglich wird die Nachfrage nach Lithium weiter steigen und den Lithiumpreis nach oben drücken. Das Angebot ist recht knapp, da es weltweit nur 5 Produzenten gibt und in den nächsten 12 Monaten nur eine sehr begrenzte neue Lithiumproduktion auf den Markt kommen wird.



Farhad Abasov, CEO

## Exklusives Interview mit Farhad Abasov, CEO von Millennial Lithium

### Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Millennial Lithium bohrt aktiv auf ihrem Vorzeigeprojekt Pastos Grandes in der argentinischen Provinz Salta. Das Unternehmen hat sehr positive Bohrergebnisse aus den letzten Bohrungen berichtet. Zusätzlich zu den Bohrergebnissen hat Millennial ebenfalls Pump-tests durchgeführt, die eine starke Zuflussrate und andere positive Ergebnisse zeigten. Das Unternehmen hat einen neuen CEO mit einer soliden Erfolgsbilanz bei Steigerungen

des Unternehmenswertes sowie einen Senior Vice President of Technical Services eingestellt, der Erfahrungen mit Verdunstungsteichen und Betrieben in Lateinamerika besitzt.

### Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?

Millennial arbeitet am Abschluss der Definitions-Bohrungen auf Pastos Grandes mit dem Ziel der Herausgabe einer mit NI 43-101 konformen ersten Ressourcenschätzung im

ISIN: CA60040W1059  
WKN: A2AMUE  
FRA: A3N1  
OTCQX: ATWGF  
TSXV: ML

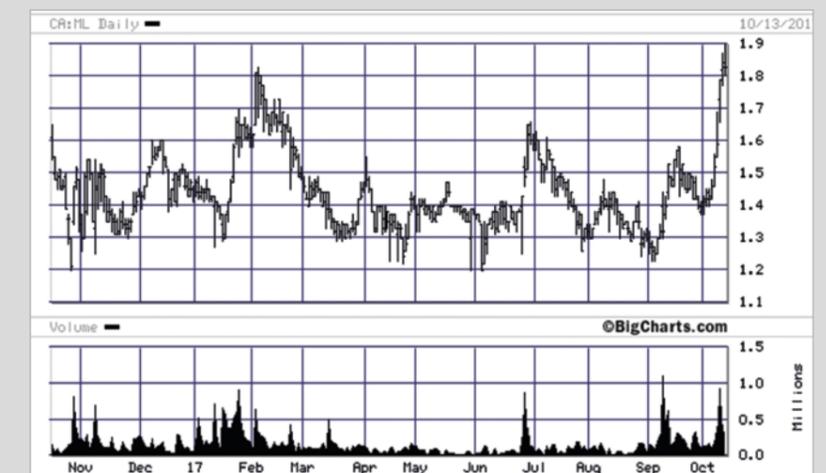
Aktien ausstehend: 35,6 Mio.  
Optionen: 5,1 Mio.  
Warrants: 9,1 Mio.  
Vollverwässert: 49,8 Mio.

**Kontakt:**  
Millennial Lithium Corp.  
Suite 2000 - 1177 West Hastings Street  
Vancouver, BC Canada V6E 2K3

Telefon: +1 604-662-8184  
Fax: +1 604-602-1606

info@millenniallithium.com  
www.millenniallithium.com

## Millennial Lithium Corp.



(Quelle: BigCharts)

# Nemaska Lithium

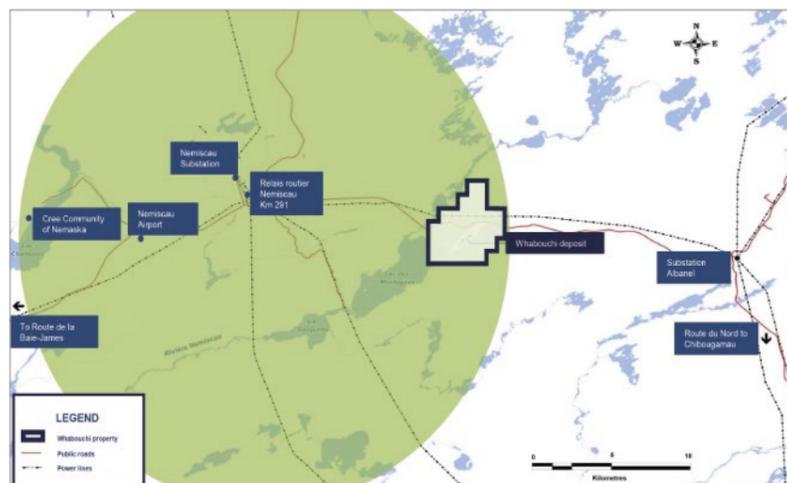
## Zweitgrößtes, Low-Cost-Hard-Rock-Lithium-Vorkommen weltweit in der Ramp-Up-Phase

Nemaska Lithium ist eine kanadische Entwicklungsgesellschaft, die sich auf den Bereich Lithium spezialisiert hat. Das Flaggschiffprojekt nennt sich Whabouchi und gilt im Moment als das zweitgrößte Hard-Rock-Lithium-Vorkommen auf dem Planeten. Dadurch, dass die meisten Genehmigungen bereits erteilt wurden (was bis dato nur drei Lithium-Entwicklungs-Projekten weltweit gelang), kann Nemaska ab dem ersten Halbjahr 2018 Lithium fördern und ab dem zweiten Halbjahr 2018 in einer eigenen Anlage weiterverarbeiten.

### Whabouchi Spodumene Lithium Projekt: Lage und Infrastruktur

Das Whabouchi Spodumene Lithium Projekt besteht aus insgesamt 33 Claims und umfasst 1.761,9 Hektar. Es liegt in der Eeyou Istchee James Bay Region, etwa 300 Kilometer nördlich von Chibougamau im Nordwesten der kanadischen Provinz Quebec. Die Infrastruktur stellt sich dabei besser dar, als man auf den ersten Blick vielleicht meinen könnte. Das Projektgelände liegt direkt an der Route du Nord, einer ganzjährig befahrbaren Straße in Zentral-Quebec, die Chibougamau mit der James Bay Road verbindet.

Whabouchi liegt infrastrukturell sehr günstig  
(Quelle: Nemaska Lithium)



### Whabouchi Spodumene Lithium Projekt: Lagerstätte, Reserven und Ressourcen

Die Whabouchi Lagerstätte zeichnet sich dadurch aus, dass sie quasi ab der Oberfläche beginnt und damit zu Beginn einen kostengünstigen Übertage-Abbau zulässt. Dabei können die vorhandenen Reserven und Ressourcen 20 Jahre lang bis in eine Tiefe von 190 Metern abgetragen werden. Das Strip-Ratio, also der Anteil an Abraum zu erzhaltigem Gestein beträgt dabei 2,2 zu 1. Während dieser ersten Phase könnten pro Tag etwa 2.470 Tonnen Gestein abgetragen und verarbeitet werden. In einer zweiten Phase sollen über sechs Jahre entsprechende tiefergelegene Ressourcen mittels Untertageabbau gewonnen werden.

Die letzte Ressourcenschätzung aus dem Dezember 2016 geht von gemessenen und angezeigten Übertage-Ressourcen von 36,62 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 1,48%  $\text{Li}_2\text{O}$  aus. Hinzu kommen abgeleitete Ressourcen von 7,189 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 1,37%  $\text{Li}_2\text{O}$ . Damit besitzt Nemaska aktuell das zweitgrößte, weltweit bekannte Hard-Rock-Lithium-Vorkommen, welches überdies das Potenzial für zusätzliche Ressourcen bietet.

### Whabouchi: Erweitertes Bohrprogramm und Neuentdeckung

Im Zuge des 2016er Bohrprogramms stieß Nemaska auf eine neue, mineralisierte Zone, die so vielversprechend aussah, dass man die jüngste Bohrkampagne von 44 (13.700 Meter) auf 50 (17.400 Meter) Löcher erweiterte. Im Zuge dessen konnte man in 12 Bohrungen diese neue mineralisierte Zone namens Doris nachweisen. Die aktuelle Bohrkampagne zielte vor allem auf drei Ziele ab: Erstens, die Umwandlung der 4,69 Millionen Tonnen an abgeleiteten Ressourcen aus dem geplanten Pit in angezeigte Ressourcen. Zweitens, das Vertrauensniveau der Ressourcen bis in eine Tiefe von 200 m zu stärken. Und drittens,

die Kontinuität der Längszone bis in eine Tiefe von 500 m zu bestätigen.

Im August 2017 konnte die Gesellschaft schließlich exzellente Bohrresultate vermelden.

So stieß man im Bereich des geplanten „Five year starter pits“ unter anderem auf:

- ▶ 2,35%  $\text{Li}_2\text{O}$  über 26,75 Meter
- ▶ 2,13%  $\text{Li}_2\text{O}$  über 33,70 Meter
- ▶ 1,49%  $\text{Li}_2\text{O}$  über 90,80 Meter
- ▶ 1,36%  $\text{Li}_2\text{O}$  über 82,30 Meter

Und im Bereich der Doris Zone auf:

- ▶ 1,37%  $\text{Li}_2\text{O}$  über 42,00 Meter
- ▶ 1,53%  $\text{Li}_2\text{O}$  über 22,50 Meter

### Whabouchi Spodumene Lithium Projekt: Machbarkeitsstudie

Im April 2016 veröffentlichte Nemaska eine äußerst positive Machbarkeitsstudie. Neben den bereits erwähnten 26 Jahren Minenlaufzeit, wurde von unabhängiger Seite eine Rückzahldauer von 2,4 Jahren ermittelt. Die anfänglichen Kapitalkosten belaufen sich demnach auf etwa 439 Millionen US\$. Unter Zugrundelegung eines durchschnittlichen Erlöses von 9.500 US\$ je Tonne Lithiumhydroxid und von 7.000 US\$ für eine Tonne Lithiumcarbonat, ergibt sich ein nachsteuerlicher, nicht diskontierter Cashflow von insgesamt 3,1 Milliarden US\$. Der mit 8% abgezinsten Netto-Kapitalwert (NPV) liegt demnach nachsteuerlich bei 1,2 Milliarden US\$ und die Rentabilität (IRR) bei nachsteuerlichen 30,3%. Nemaska legte bei den Berechnungen eine jährliche Produktion von 213.000 Tonnen an 6%igem Lithiumkonzentrat direkt auf dem Minengelände und eine Weiterverarbeitung zu 27.500 Tonnen Lithiumhydroxid sowie 3.245 Tonnen Lithiumcarbonat pro Jahr in der eigenen Verarbeitungsanlage in Shawinigan zu Grunde.

Die von Nemaska zu Grunde gelegten Zahlen sind durchaus konservativ. Für hochreines, 99,99%iges Lithiumcarbonat bezahlten chine-

sische Händler zuletzt sogar schon mal 20.000 US\$ je Tonne und mehr! Für Lithiumhydroxid werden ähnliche Preise aufgerufen.

Was jedoch noch weitaus interessanter ist, sind die errechneten Produktionskosten. Denn diese liegen weit unter denen der bisherigen Produzenten und sogar unter denen, die der bisherige Kosten-Spitzenreiter Albemarle in seiner Silver Peak Mine erreichen kann.

### Modulare Verarbeitungsmühle auf Whabouchi

Nemaska Lithium produziert seit März 2017 mit Hilfe einer so genannten „Dense Media Separation“ Verarbeitungsmühle direkt auf Whabouchi hochwertiges Spodumen-Konzentrat. Seit Anfang 2017 läuft eine 12 bis 18-monatige Testphase. Dazu wurde auch die Verarbeitungsmenge (bulk sample) von ursprünglich 29.000 auf 60.000 Tonnen erhöht. Im März 2017 konnte Nemaska vermelden, dass man aus der Anlage auf Whabouchi gleich mehrere Konzentrate mit jeweils 6%  $\text{Li}_2\text{O}$  herstellen konnte. 6% gelten als Schwelle zur Herstellung von Battery-Grade-Lithiumsalzen, die einen hohen Profit einbringen.

### Hydromet Plant in Shawinigan

Zur Verarbeitung des auf der Mine produzierten 6%igen Spodumen-Konzentrats besitzt Nemaska bereits ein Gebäude in Shawinigan, Quebec. Dieses liegt etwa 855 Kilometer von der zukünftigen Mine entfernt. Der Transport des Konzentrats wird laut bisherigen Plänen via Trucks zum Verladebahnhof nach Chibougamau und von dort aus mittels Eisenbahn direkt nach Shawinigan ablaufen. Was auf den ersten Blick wie ein Nachteil aussieht, entpuppt sich aber schnell als Riesen-Gewinn für die Gesellschaft. Denn Nemaska spart nicht nur etwa 20 Millionen CA\$ an Kapitalkosten, sondern besitzt in Shawinigan auch ein eigenes Verladegleis sowie einen direkten Zugang zum St. Lorenz Strom und damit zum Atlantik.



Nemaskas Hydromet Plant liegt direkt am St. Lorenz Strom, in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Wasserkraftwerk. (Quelle: Nemaska Lithium)

In dem Gebäude, das Nemaska zu 100% gehört, wird aktuell an der Phase 1 der zukünftigen Verarbeitungsanlage gearbeitet. Dieses Konzentrat wird dort mehreren Verarbeitungsschritten unterzogen. So wird zunächst eine Lithiumsulfat-Lösung hergestellt. Danach erfolgt die Abscheidung sämtlicher, nicht erwünschter Elemente wie etwa Kupfer, Eisen, Aluminium, Magnesium und Calcium. Im Anschluss daran werden mittels Ionenaustausch weitere Unreinheiten entfernt, sodass diese nur noch einen Anteil im Milliardstel-Bereich besitzen. Nach der anschließenden Membran-Elektrolyse wird die entstandene Lithiumhydroxid-Lösung in Lithiumhydroxid und Lithiumcarbonat weiterverarbeitet. Neben der Phase 1 Anlage besitzt Nemaska im selben Gebäude genügend Platz für die zukünftige kommerzielle Verarbeitungsanlage. Phase 1 wurde im Februar 2017 in Betrieb genommen. Im April 2017 erfolgte eine erste Lieferung an den Partner Johnson Matthey Battery Materials. Im Mai 2017 bestätigte das Unternehmen die hohe Qualität des gelieferten Lithium-Hydroxids und leistete eine Zahlung über 2 Millionen CA\$. Eine weitere Lieferung erfolgte im Juni 2017, woraufhin Johnson Matthey eine finale Meilensteinzahlung über 1 Million CA\$ leistete.

### Abnahmevereinbarungen mit Unternehmen für Spezialchemie und nachhaltige Technologien

Im Mai 2016 konnte Nemaska eine Abnahmevereinbarung mit Johnson Matthey Battery Materials Ltd, einer Tochtergesellschaft von

Johnson Matthey Plc, seines Zeichens eines der führenden Unternehmen für Spezialchemie und nachhaltige Technologien, abschließen. Demnach bezahlt Johnson Matthey Battery Materials Ltd 12 Millionen CA\$ im Voraus, die zum Bau der Phase 1 Anlage in Shawinigan verwendet werden.

Weiterhin konnte Nemaska im Oktober 2016 eine Vereinbarung mit FMC Corporation unterzeichnen, wonach FMC bereits ab 2017 Lithiumcarbonat-Proben und ab spätestens April 2019 reguläre Lithiumcarbonat-Lieferungen von Nemaska erhalten wird. Dafür leistete FMC im April eine Einmalzahlung von 10 Millionen US\$.

Damit hat Nemaska für fast die Hälfte der geplanten Jahresproduktion von 28.000 Tonnen bereits feste Abnehmer gefunden.

### Finanzierung der Ramp-Up-Phase gesichert

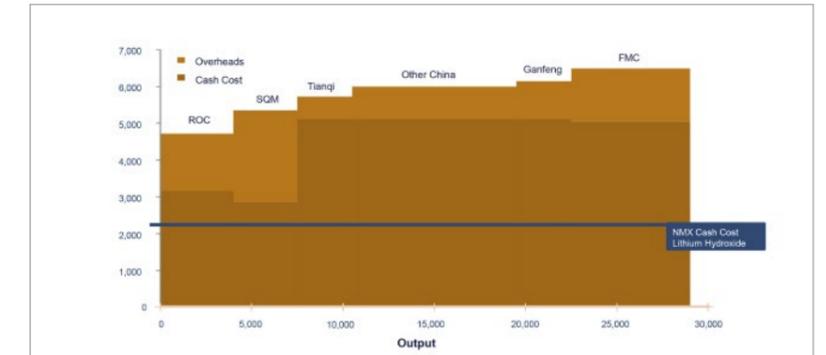
Die Finanzierung der Ramp-Up-Phase ist unterdessen bereits gesichert. Die insgesamt 38 Millionen CA\$ kommen von Johnson Matthey Battery Materials Ltd, Sustainable Development Technologies Canada (13 Millionen CA\$), vom Technoclimat Program des Bureaus de l'efficacité et de l'innovation énergétiques of the Ministère de l'Énergie et des Ressources naturelles (3 Millionen CA\$) und durch eine Aktienfinanzierung von Ressources Québec Inc. (10 Millionen CA\$). Das Ganze zeigt die große Unterstützung, die Nemaska von verschiedensten Parteien aus Quebec erfährt.

Weiterhin konnte Nemaska im Juni 2017 eine Finanzierung über 50 Millionen CA\$ abschließen.

### Zusammenfassung: Perfektes Timing, guter Start, ausreichende Finanzierung

Hinsichtlich des sich anbahnenden Angebotsdefizits bei Lithium in den kommenden Jahren, scheint sich Nemaska das absolut richtige Timing für sein Produktionsvorhaben ausgesucht zu haben. Der Bau der Phase 1

Verarbeitungsanlage erscheint dabei als äußerst solide Entscheidung des Managements, erspart dieser doch eine Menge an Kapital und senkt gleichzeitig das Risiko für den Start der kommerziellen Produktion. Fakt ist, dass Nemaska mit Whabouchi das zweitgrößte Lithium-Hard-Rock-Vorkommen weltweit in Produktion nehmen will und das wohl für über 25 Jahre, in einer Zeit, in dem der Lithium-Boom gerade erst beginnt und die Preise entsprechend hoch angesiedelt sind. Die Gesellschaft besitzt jedoch nicht nur einen rein zeitlichen Vorsprung, sondern auch einen technischen. Denn kein weiteres Unternehmen in der Peer-Group ist Produktions-technisch bereits so weit fortgeschritten wie Nemaska. Dies zusammen mit den bereits gesicherten Abnahmevereinbarungen mit Johnson Matthey Battery Materials und FMC, soll-



Nemaska liegt mit seinen Cashkosten unterhalb derer aller Konkurrenten (Quelle: Nemaska Lithium)

te Nemaska bei der bevorstehenden Finanzierung und Minenkonstruktion vor keine allzu großen Probleme stellen. So konnten seit Juli 2016 bereits mehr als 130 Millionen CA\$ gesichert werden.

## Exklusives Interview mit Guy Bourassa, CEO von Nemaska Lithium

### Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

An der Projektentwicklungsfront machten wir signifikante Fortschritte sowohl auf dem Minengelände als auch mit der Hydromet-Chemieanlage.

Am Minenstandort wurde bereits mit den Bauarbeiten begonnen einschließlich der Baufertigstellung:

1. Des Gebäudes für den kommerziellen Konzentrat
2. Der Verwaltungsbüros
3. Der Zufahrtsstraße zum Minengelände
4. Des Vertragsabschlusses mit Hydro Quebec für eine 13km lange Stromleitung.

Wir haben ebenfalls eine Großprobe aus unserem auf Whabouchi abgebauten Erz entnommen, aus der wir ein 6,3prozentiges Li<sub>2</sub>O-Konzentrat mittels einer kleinen modula-

ren Aufbereitungsanlage vor Ort produzieren. Der Durchschnittsgehalt des Erzes der Großprobe betrug 1,75% Li<sub>2</sub>O, was höher ist als unsere Vorratsschätzung von 1,5% Li<sub>2</sub>O.

Für die Hydromet-Anlage in Shawinigan schloss Nemaska Lithium die Konstruktion der Phase 1 ab und begann mit der Produktion und dem Versand von Lithiumhydroxid aus dieser Anlage. Dies wird es uns ermöglichen, unser Lithiumhydroxid und Lithiumcarbonat bei Kunden vorzuqualifizieren, während wir unsere kommerziellen Anlagen in Originalgröße bauen.

An der Projektfinanzierungsfront beschafften wir 100 Millionen Dollar an Eigenkapital, um das Projekt voranzubringen.

### Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?



Guy Bourassa, CEO

Wir haben zwei Hauptkatalysatoren in der sehr nahen Zukunft. Erstens, wir arbeiten an der Produktion von Lithiumhydroxid aus unserem Konzentrat mittels der Phase-1-Anlage und erhalten die Anerkennung der Kunden für dieses Material.

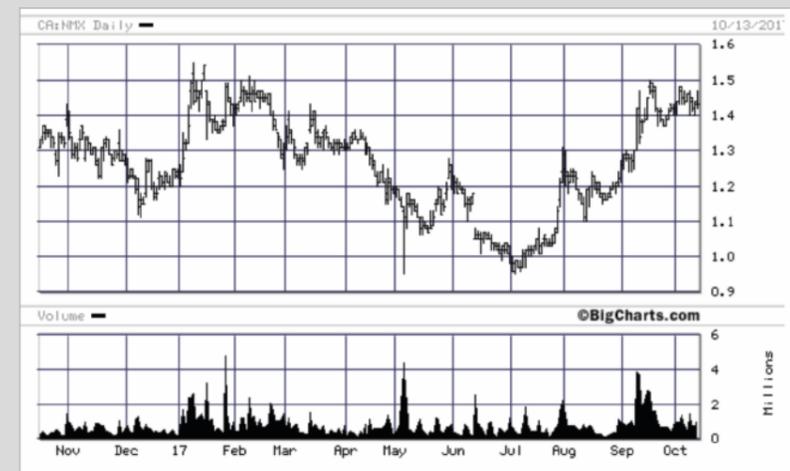
Der nächste Meilenstein ist der Abschluss unserer Projektfinanzierung. Nemaska Lithium bewertet zurzeit eine Anzahl von Finanzierungsalternativen für die Prozessfinanzierung. Wir sind in der glücklichen Lage, eine Anzahl ausgezeichneter Finanzierungsoptionen zurzeit auf dem Tisch zu haben und wir wiegen zurzeit die Vorzüge dieser ab, um das beste Szenario für unsere Aktionäre auszuwählen.

**Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Lithium-/Kobaltmarkt?**

Wir sind weiterhin sehr optimistisch für den Lithiummarkt. Unsere Ansicht ist, dass der Lithiummarkt eine Anzahl neuer Produzenten benötigt, die mit Lithiumprodukten auf den

Markt kommen. Die großen Automobilhersteller machen weitere wichtige Ansagen über ihre Pläne für Elektrofahrzeugmodelle, die Lithium-Ionen-Batterien verwenden. Auf der Angebotsseite erhöhen die Produzenten ihre Kapazitäten, sind aber in einigen Fällen aufgrund des geopolitischen Risikos, in dem Land, wo sie produzieren und/oder durch technische Probleme eingeschränkt. Trotzdem werden Neuzugänge zur Versorgungskette benötigt, um die bestehende Nachfrage und die erwartete zukünftige Nachfrage zu decken. Der Lithiummarkt ist sehr robust und Nemaska Lithium ist als ein neuer kostengünstiger Lithiumanbieter in einer guten Ausgangslage.

**Nemaska Lithium Inc.**



(Quelle: BigCharts)

**ISIN:** CA64045C1068  
**WKN:** A1JQUB  
**FRA:** N0T  
**OTCQX:** NMKEF  
**TSXV:** NMX

Aktien ausstehend: 376,8 Mio.  
Optionen: 17,0 Mio.  
Warrants: 54,5 Mio.  
Vollverwässert: 448,4 Mio.

**Kontakt:**  
Nemaska Lithium Inc.  
450, Gare-du-Palais Street  
Quebec, G1K 3X2

Telefon: 418 704-6038  
Fax: 418 614-0627

info@nemaskalithium.com  
www.nemaskalithium.com

**Pure Energy Minerals**  
Mit neuer Produktionstechnologie und starkem Partner in der Pole Position

Pure Energy Minerals hat bereits das geschafft, auf was viele Lithium-Entwickler, ja sogar die großen Produzenten scharf sind, aber nur die wenigsten jemals erreichen werden: Einen Abnahmevertrag für eigenes Lithium mit einem der zukünftig größten Hersteller von Lithium-Ionen-Akkus weltweit. Zudem befindet man sich mit einer neuartigen Produktionstechnologie auch ökonomisch gesehen in der Pole Position.



Das Team von Pure Energy (v.l.): Paul Zink, CFO, Patrick Highsmith, CEO und Walter Weinig, VP Projects & Permitting. (Quelle: Pure Energy Minerals)

**Lieferdeal mit Tesla Motors**

Am 16. September 2015 konnte Pure Energy Minerals bekanntgeben, dass man einen Tag zuvor mit Tesla Motors eine Vereinbarung zur Lieferung von Lithiumhydroxid über einen Zeitraum von fünf Jahren geschlossen hat. Dabei wurde auch ein fester Abnahmepreis verhandelt. Dies wird es Pure Energy ermöglichen, den Preis für mindestens einen Teil seiner Produktion in die kommenden Wirtschaftlichkeitsstudien einzubringen. Auch wenn über den Deal nicht allzu viel bekannt ist, dürfte wohl Pure Energys Fokus auf eine umweltfreundliche bahnbrechende neue Aufbereitungstechnologie und die geringe Distanz von nur 3,5 Fahrstunden zwischen dem Clayton Valley Projekt und Teslas Gigafactory ein ausschlaggebender Faktor gewesen sein. Tesla sicherte sich ein Recht über eine 20%-Beteiligung an einer Projektfinanzierung für eine zukünftige Minenkonstruktion. Dies ist ein üblicher Bestandteil solch eines Lieferabkommens, gibt dem EV-Unternehmen aber keine Kontrolle oder Funktion bei der Leitung von Pure Energys Clayton Valley Projekt. Dennoch lässt sich dies als eine Art Anker für künftige Projektfinanzierungen ansehen.

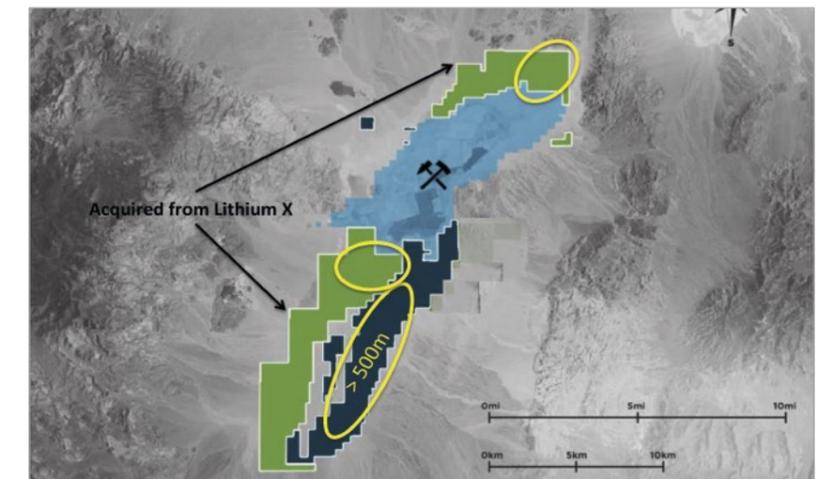
**Clayton Valley Lithium Brine Projekt – Lage und Umfang**

Das Clayton Valley Projekt schließt sich direkt südlich an die Verdunstungsteiche von Albermarles Silver Peak Mine an und umfasst ursprünglich etwa 3.865 Hektar.

Ende August 2016 vermeldete Pure Energy die Erweiterung des Clayton Valley Projekts. So unterzeichnete man mit Cypress Development eine Options-Vereinbarung zur Akquisition von 70%igen Rechten an Claims, die im Osten an das Clayton Valley Projekt angrenzen und insgesamt etwa 1.520 Acres (615 Hektar) umfassen. Cypress Development führte dort in 2016 bereits Explorations-Arbeiten durch und stieß dabei auf bis zu 2.600ppm Lithiumgehalt.

Darüber hinaus konnte Pure Energy weitere 220 Acres (knapp 90 Hektar) an Claims abstecken, die im nordwestlichen Bereich des Valleys liegen.

Im Mai 2017 erfolgte die bis dato letzte Erweiterung des Clayton Valley Projekts. So konnte man unter anderem vom Konkurrenten Lithium X rund 6.000 Hektar Lizenzfläche akquirieren. Es handelt sich dabei um weitere 756 Claims, die westlich von Pure Energys ursprünglichem Lizenzgebiet sowie nördlich von Albermarles Produktionszone liegen. Ins-



Lage von Pure Energys Lizenzen im Clayton Valley (Quelle: Pure Energy Minerals)



Tenova Bateman Pilotanlage  
(Quelle: Pure Energy Minerals)

gesamt hält Pure Energy nun rund 10.600 Hektar im Clayton Valley. Das Projekt wurde in Clayton Valley Lithium Brine Project umbenannt.

### Clayton Valley Lithium Brine Projekt – Ressource

Das Clayton Valley Lithium Brine Projekt beherbergt eine geschlussfolgerte Ressource von 218.000 Tonnen LCE (Lithium Carbonate Equivalent – Äquivalent Lithiumkarbonat) bei einem durchschnittlichen Lithiumgehalt von 123 mg/L. Das Magnesium-/Lithium-Verhältnis liegt bei 2,9:1 und ist damit eines der niedrigsten aller bekannten Lithium-Sole-Projekte weltweit! Ferner liegt das Pottasche-Lithium-Verhältnis bei ungefähr 18,2:1, was kein Problem darstellt beziehungsweise sogar die Möglichkeit zur Verwendung der Bei-Produkte eröffnet, um die wirtschaftlichen Kennzahlen weiter zu verbessern.

### Clayton Valley Lithium Brine Projekt – Positive PEA

Im Juni 2017 veröffentlichte Pure Energy eine erste Wirtschaftlichkeitseinschätzung (PEA) für das Clayton Valley Lithium Brine Projekt. Auf Basis einer 20-jährigen Minenlaufzeit, mit einer jährlichen Durchschnittsproduktion von 10.300 Tonnen Lithium-Hydroxid beziehungsweise 9.100 Tonnen LCE, Förderkosten von

geschätzten 3.217 US\$ je Tonne Lithium-Hydroxid beziehungsweise 3.652 US\$ je Tonne LCE und geschätzten Verkaufspreisen von 9.000 bis 16.500 US\$ je Tonne LCE ergibt sich eine Rentabilität (IRR) von 21% und ein mit 8% abgezinster Netto-Kapitalwert von 264 Millionen US\$. Die initialen Kapitalkosten werden auf 297 Millionen US\$ geschätzt, wovon allerdings nur 159 Millionen US\$ direkte Kapitalkosten, also beispielsweise für Verarbeitungsanlagen und Infrastruktur sind. Die Rückzahlungsdauer betrage 4,4 Jahre. Sowohl Kapital- als auch Produktionskosten sind nur deshalb so niedrig, weil sich Pure Energy auf eine neuartige Technologie stützen kann, mit der große Verdunstungsbecken und lange Verdunstungszeiten größtenteils wegfallen.

### Clayton Valley Lithium Brine Projekt – Neue Technologie

Während viele Entwicklungsgesellschaften noch auf der Suche nach Lithium sind, konnte Pure Energy bereits eine große Ressource ausweisen. Doch damit nicht genug, man befindet sich mittlerweile quasi bereits in der Vor-Produktions-Phase. So lässt die Gesellschaft in einer eigens dafür konstruierten Mini-Pilot-Anlage durch die renommierte, israelische Firma Tenova Bateman Technologies zahlreiche Testverfahren durchspielen. Unter anderem wird dabei untersucht, inwieweit alkalische Elemente (Magnesium und Kalzium)

mittels Membranen abgetrennt werden können. In einem zweiten Schritt wird Lithium in einer hochreinen Lithium-Sulfat-Lösung mittels sogenannter Solvent Extraction (Lösungsmittelextraktion) rückgewonnen. In einem abschließenden dritten Schritt wird die Lithium-Sulfat-Lösung mittels Elektrolyse in eine konzentrierte, hochreine Lithium-Hydroxid-Lösung umgewandelt. Aus dieser Lösung kristallisiert dann hochreines Lithium-Hydroxid aus.

Die neue von Pure Energy getestete Technologie besitzt das Potenzial, Lithium mit viel geringeren Umweltauswirkungen und größerer Wirtschaftlichkeit als mit der herkömmlichen Technologie zu produzieren. Die großen Verdunstungsteiche, die für die derzeitigen Sole-Produzenten so charakteristisch sind, verbrauchen gewaltige Wassermengen, da nach der Lithiumausbringung das Grundwasser weder wiederverwendet noch in den Boden zurückgepumpt wird. Neben den sichtbaren Narben in der Landschaft können sich diese Teiche auf die Tierwelt und die Luftqualität auswirken. Der Prozess der Lithiumgewinnung durch Verdunstungsteiche kann recht langsam sein und manchmal bis zur Lithiumgewinnung zwei Jahre in Anspruch nehmen. Letztendlich ist die Lithiumgewinnung mit dieser älteren Technologie relativ niedrig so im Bereich von 50%. Angesichts der Vorhersagen von einer zukünftigen Angebotsverknappung könnte die langsame und ineffiziente Lithiumaufbereitung einen höheren Druck auf die Versorgungskette ausüben.

Das Tenova Bateman – Pure Energy Konzept könnte viel höhere Lithium-Ausbringungsraten erzielen und der Umfang der erwarteten Industrieanlage ist viel geringer als der der Verdunstungsteiche. Wie für einen Echtzeit-Industrieprozess typisch sollte die Lithiumausbringung durch Solvent Extraction viel schneller sein als mit der Verdunstungstechnologie – Stunden statt Monate.

Im Dezember 2016 konnte man dahingehend einen Meilenstein vermelden. So ließen sich 85% des in der verarbeiteten Sole befindlichen Lithiums gewinnen. Zudem konnte man

mit Hilfe der Mini-Pilotanlage Battery-Grade-Lithiumhydroxid-Monohydrat herstellen.

### Clayton Valley Lithium Brine Projekt – Nächste Schritte

Die weiteren Schritte sind nun einerseits die Genehmigung einer eigenen High-Tech-Pilotanlage, die bis spätestens Ende 2018 in Betrieb genommen werden soll. Weiterhin arbeitet man an einer Machbarkeitsstudie, die Mitte 2019 fertiggestellt werden soll. Danach können die Finanzierung und der Bau der eigentlichen Anlagen beginnen. Mit dem Produktionsstart ist realistisch gesehen ab Mitte 2021 zu rechnen. Parallel dazu arbeitet das Unternehmen bereits fieberhaft an dem Erhalt der notwendigen Umwelt- und Fördergenehmigungen.

### Terra Cotta Projekt in Argentinien

Im März 2017 gab Pure Energy bekannt, dass man sich eine 13.000 Hektar umfassende Konzession namens Terra Cotta im argentinischen Pocitos Salar gesichert hat. Der in der Region Salta gelegene Salar ist direkt über den Highway 17 zu erreichen und verfügt über einen Anschluss an eine Gaspipeline und eine Eisenbahnlinie. Um einen 100%igen Anteil an Terra Cotta zu erhalten, muss Pure Energy innerhalb von 24 Monaten gestaffelt insgesamt 4 Millionen US\$ in Cash sowie 6 Millionen eigene Aktien bezahlen. Bei historischen Probenentnahmen wurden Lithiumgehalte zwischen 100 und 300ppm sowie Kaliumgehalte zwischen 1.000 und 7.000ppm nachgewiesen.

Im Juli 2017 startete Pure Energy mit ersten Explorationsarbeiten auf dem Terra Cotta Projekt.

### CEO Highsmith als Lithium-Mastermind

Im Zentrum der gesamten, bisherigen Erfolgsgeschichte steht Pure Energys CEO Patrick Highsmith. Dieser gilt als das Mastermind

des Unternehmens, arbeitete er doch bereits für mehrere namhafte Minenunternehmen wie Rio Tinto, BHP Billiton and Newmont. Als Mitgründer und CEO der Lithium One besitzt er ebenfalls Erfahrung in der Lithiumbranche. Highsmith hat in seiner 25-jährigen Karriere bereits mehr als 250 Projekte eingeschätzt und die besten davon entwickelt. Seine Stärken liegen vor allem in der erfolgreichen Führung von Unternehmensteams zu großen Ingenieurs- und Entwicklungs-Meilensteinen. So führte er Galaxy Resources' Lithium-Sole-Projekt Sal de Vida von der Entdeckung zu einer erfolgreichen Vormachbarkeitsstudie und zum Verkauf des Unternehmens. Die Investoren hoffen, dass ihm mit Pure Energy ein ähnlicher Erfolg in den kommenden Monaten gelingen wird.

**Zusammenfassung:  
Mit Siebenmeilenstiefeln in Richtung High-Tech-Förderung**

Pure Energy hat mit Teslas Abnahmedeal ein gewaltiges Ausrufezeichen gesetzt und den

anstehenden Lithium-Boom erst so richtig ins Rollen gebracht. Mit einem derartigen Partner wie Tesla im Rücken, der Lithium kaufen und möglicherweise eine Finanzierung der Minenentwicklung unterstützen wird, kann Pure Energy nicht nur gut arbeiten, sondern vor allem auch weiteres Interesse am eigenen Projekt sowie an der Aktie des Unternehmens selbst generieren. Pure Energy ist von allen, im Clayton Valley tätigen Lithium-Entwicklungs-Gesellschaften am weitesten fortgeschritten und sollte demnach auch die besten Chancen auf eine eigene Produktion haben. Wobei natürlich immer die Möglichkeit einer Übernahme durch eines der großen führenden Lithium-Unternehmen besteht. Allen voran Albemarle dürfte ein gesteigertes Interesse an einer Zusammenführung seiner eigenen Lagerstätte mit Pure Energys Clayton Valley Lithium Brine Projekt haben.

**Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?**

Die Hauptkatalysatoren für Pure Energy Minerals während der nächsten 6 Monate sind die Ingenieuraktivitäten, die Genehmigungsverfahren und Konstruktionsaktivitäten an einer neuen Hightech-Pilotanlage auf Clayton Valley. Andere wichtige Katalysatoren schließen die ersten Bohrungen auf dem neuen Projekt Terra Cotta und die Wiederaufnahme der Bohrungen auf Clayton Valley ein.

**Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Lithiummarkt?**

Zurzeit ist der Lithiummarkt der heißeste Makromarkt, den ich für irgendeinen Rohstoff je gesehen habe mit einer möglichen Ausnahme von Gold im Jahr 2011! Die Gründe sind jedoch recht unterschiedlich von jenen, die das Gold antrieben. Da die Elektrifizierungswelle für Fahrzeuge an Fahrt gewinnt, hat das Angebot Schwierigkeiten mit der Nachfrage Schritt zu halten. Die großen Produzenten ha-

ben umfangreiche Expansionspläne angekündigt, aber haben Gegenwind, worüber oft nicht gesprochen wird. Junior-Unternehmen haben die letzten drei neuen Lithiumminen gebaut, aber der Junior-Sektor wird immer gedrängter, sodass einige Investoren verständlicherweise verunsichert sind.

Es gab einen echten Wandel wie Elektrofahrzeuge von Regierungen, Verbrauchern und Herstellern betrachtet werden. Die Batteriehersteller und Lithiumanbieter sollten bei dem Gedanken an ein Verbot der Fahrzeuge mit internen Verbrennungsmotoren in Ländern wie China, im Vereinigten Königreich und Frankreich in den kommenden zwei Jahrzehnten erzittern. Dieser Impuls verändert die Welt und wird sicherlich das langfristige Lithiumangebot strapazieren.

All das zusammengenommen, was bedeutet das für uns? Die Lithiumpreise werden wahrscheinlich weiterhin sehr gut unterstützt werden, was ein ausgezeichnete Anreiz für uns ist, weitere Lithiumkapazitäten zu finden und zu entwickeln.



Patrick Highsmith, CEO

**Exklusives Interview mit Patrick Highsmith, CEO von Pure Energy Minerals**

**Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?**

Pure Energy Minerals hatte ein enormes Jahr mit großen Erfolgen an drei Fronten. Auf unserem Projekt Clayton Valley in Nevada führten wir ein wichtiges metallurgisches Testprogramm durch, veröffentlichten das erste Arbeitsablaufdiagramm für unsere neue Aufbereitungstechnologie. Wir verdoppelten ebenfalls die Größe des Projekts auf ungefähr 10.000 Hektar. Wir beendeten unser Geschäftsjahr im Juni mit der Bekanntgabe positiver Ergebnissen aus unserem ersten Wirtschaftlichkeitsgutachten.

Mit der Akquisition des Lithium-Soleprojekts Terra Cotta in Salta, Argentinien, haben wir

jetzt ein zweites großes Lithiumprojekt. Die technischen Arbeiten auf Terra Cotta haben gerade erst begonnen, so erwarten wir den Bohrbeginn im Laufe des Nord-Winters.

Wir führten einige wichtige Veränderungen im Team durch und verstärkten das Management durch Hinzunahme von Fachkenntnissen über tiefliegende Lithiumvorkommen sowie juristischer, transaktionaler und buchhalterischer Expertise. Wir verstärkten ebenfalls unser Managementteam mit einem neuen Vice President und CFO. Walter Weinig hat exakt die Fähigkeiten, die wir benötigen diese wachsenden Projekte zu leiten, während Paul Zink ein im Finanzwesen geschulter CFO mit Wall-Street- und Bergbau-erfahrung ist.

**ISIN:** CA74624B2057  
**WKN:** A111EG  
**FRA:** AHG1  
**OTC:** PEMIF  
**TSXV:** PE

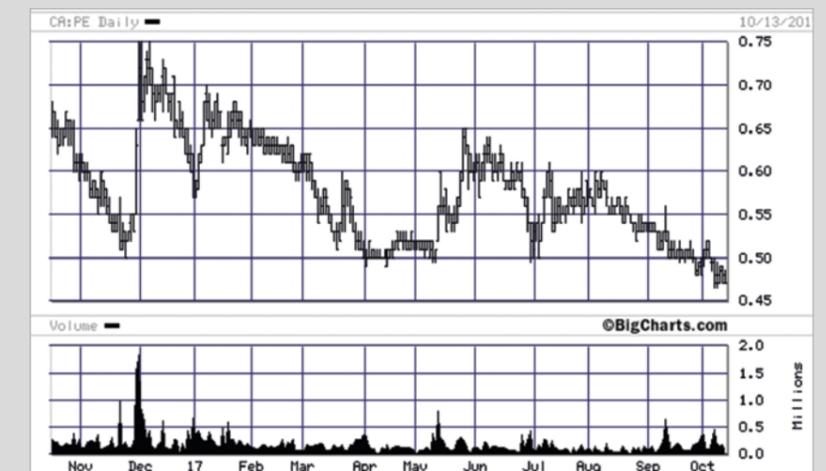
Aktien ausstehend: 119,8 Mio.  
Optionen: 5,2 Mio.  
Warrants: 17,1 Mio.  
Vollverwässert: 142,1 Mio.

**Kontakt:**  
Pure Energy Minerals Ltd.  
355 Burrard Street  
Suite 1780  
Vancouver, BC, V6C 2G8

Telefon: +1 604 608 6611

info@pureenergyminerals.com  
www.pureenergyminerals.com

**Pure Energy Minerals Ltd.**



(Quelle: BigCharts)

# Standard Lithium

## Mit neuer Technologie kostengünstig in den USA auf Erfolgskurs



Standard Lithium ist ein kanadischer Rohstoff-Entwickler, der sich auf Lithium-Projekte in den USA spezialisiert hat. Dabei setzt man verstärkt auf neue Technologien, um relativ umweltfreundlich Lithium extrahieren zu können, was entsprechende Genehmigungsprozesse verkürzt und dem Unternehmen damit einen zusätzlichen, zeitlichen Vorteil bringt.

### Bristol Lake Lithium Projekt – Lage

Standard Lithiums aktuelles Flaggschiffprojekt nennt sich Bristol Lake und liegt in der Mojave-Region im San Bernadino County, nahe des Ortes Amboy im Südosten Kaliforniens. Amboy liegt an der alten Route 66, nahe

des aktuellen Interstate Highway 40. Die Entfernung nach Las Vegas beträgt 200, zum Hafen von Los Angeles etwa 330 Kilometer. Innerhalb von 5 Kilometern verläuft zudem eine aktive Bahnlinie.

### Bristol Lake Lithium Projekt – Förderung und Ressourcen

Mittels mehrerer Akquisitionen konnte sich Standard Lithium bis August 2017 insgesamt über 25.000 Acres an Lizenzfläche innerhalb des Bristol Lake Gebiets sichern. Der Großteil der Lizenzen stammt dabei von der National Chloride Company. Dieses Unternehmen und einige weitere fördern aus dem Bristol Lake Salzsee, der etwa 155 Quadratkilometer umfasst, bereits seit über 100 Jahren Chlorid. Bei Bristol Lake handelt es sich um einen klassischen Salzsee, mit signifikantem Lithium-Anteil, der bis dato aber kein Bestandteil der Förder-Strategie war. Historische Bohrungen des USGS (Der United States Geological Survey (USGS) ist eine wissenschaftliche Behörde im Geschäftsbereich des Innenministeriums der Vereinigten Staaten. Der USGS ist das wichtigste Institut der Vereinigten Staaten für die amtliche Kartografie.) stießen auf 110 mg/L Lithium in entsprechenden Solen.

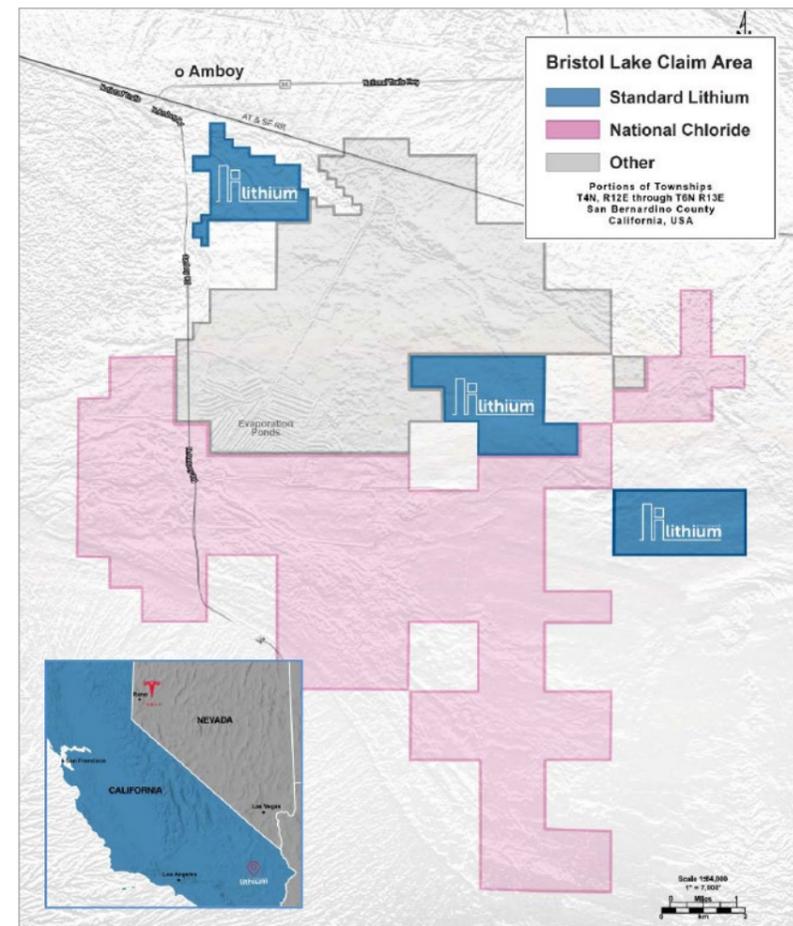
### Bristol Lake Lithium Projekt – Explorations- und Förderpotenzial

Die Tatsache, dass bereits seit über 100 Jahren Chlorid gefördert wird, macht Bristol Lake zu einem der infrastrukturell am besten erschlossenen Salzseen Nordamerikas. Gleichzeitig besitzt das Projekt ein hohes Explorationspotenzial für den Rohstoff Lithium. Immerhin wurde von den bisherigen Förderern bis dato nur Chlorid abgebaut, während der signifikante Lithium-Anteil überhaupt nicht beachtet wurde. Das ergibt in Summe nicht nur ein hohes Explorations- sondern auch ein hohes Förderpotenzial für Lithium und eventuelle Bei-Produkte.



Bristol Lake Verdunstungsbecken  
(Quelle: Standard Lithium)

Standard Lithiums Lizenzen im Bristol Lake  
(Quelle: Standard Lithium)



### Bewährtes Managementteam will den Lithium-Sektor rocken!

Standard Lithiums wichtigstes Asset sind aktuell aber vor allem die beiden führenden Köpfe, die hinter dem Unternehmen stehen. CEO Robert Mintak war unter anderem Mitbegründer von Pure Energy Minerals, der Gesellschaft, die als erste einen Abnahmevertrag mit Tesla Motors vermelden konnte. Unter Mintaks Führung wurde Pure Energy zur „Top Mining Company 2016“ in Kanada. Mintaks gilt als Lithium-Pionier, was ihn zu einem der absoluten Top-Lithium-Experten weltweit macht. President und COO Dr. Andy Robinson war bis vor Kurzem ebenso COO bei Pure Energy Minerals. Er war verantwortlich für die erste NI 43-101-gestützte Lithium-Ressource in Nordamerika. Dabei führte er völlig neue Methoden zur Beprobung, Exploration und Bewertung von Lithium-Sole-Vorkommen ein. Weiterhin gelang es ihm, vollkommen neue Techniken und Förderansätze für die Produktion von Lithium-Sole-Vorkommen zu entwickeln.

### Bateman Technologie führt zu extremer Effizienzverbesserung

Eine wichtige Errungenschaft, die Mintak und Robinson von Pure Energy Minerals mitbrachten, ist die so genannte Bateman Technologie. Dabei werden alkalische Elemente (Magnesium und Kalzium) mittels Membranen abgetrennt. In einem zweiten Schritt wird Lithium in einer hochreinen Lithium-Sulfat-Lösung mittels sogenannter Solvent Extraction (Lösungsmittelextraktion) rückgewonnen. In einem abschließenden dritten Schritt wird die Lithium-Sulfat-Lösung mittels Elektrolyse in eine konzentrierte, hochreine Lithium-Hydroxid-Lösung umgewandelt. Aus dieser Lösung kristallisiert dann hochreines Lithium-Hydroxid aus. Diese neue, von Pure Energy getestete Technologie besitzt das Potenzial, Lithium mit viel geringeren Umweltauswirkungen und größerer Wirtschaftlichkeit als mit der herkömmlichen, relativ ineffizienten Evaporations- (Verdunstungs-) Methode zu produzieren. Die großen Verdunstungsteiche, die für die derzeitigen Sole-Produzenten so charakteristisch sind, verbrauchen gewaltige Wassermengen, da nach der Lithiumausbringung das Grundwasser weder wiederverwendet noch in den Boden zurückgepumpt wird. Ne-



Bristol Lake Verdunstungsbecken  
(Quelle: Standard Lithium)

ben den sichtbaren Narben in der Landschaft können sich diese Teiche auf die Tierwelt und die Luftqualität auswirken. Der Prozess der Lithiumgewinnung durch Verdunstungsteiche kann recht langsam sein und manchmal bis zur Lithiumgewinnung zwei Jahre in Anspruch nehmen. Letztendlich ist die Lithiumgewinnung mit dieser älteren Methode relativ ineffizient und liegt im Bereich von etwa 50%. Angesichts der Vorhersagen von einer zukünftigen Angebotsverknappung könnte die langsame und ineffiziente Lithiumaufbereitung einen höheren Druck auf die Versorgungskette ausüben. Das Tenova Bateman Konzept könnte viel höhere Lithium-Ausbringungsraten und verbesserte Qualitäten bis hin zu Battery-Grade-Material erzielen und der Umfang der benötigten Produktionsanlagen ist viel geringer als der der Verdunstungsteiche. Wie für einen Echtzeit-Industrieprozess typisch sollte die Lithiumausbringung durch Solvent Extraction viel schneller sein als mit der Verdunstungstechnologie – Stunden statt Monate. Und: Es kann direkt auf den Kunden abgestimmtes Lithium-Hydroxid beziehungsweise Lithium-Carbonat hergestellt werden, ohne dass – wie bei der alten Methode – noch ein zusätzlicher

Veredelungsschritt erfolgen muss. Ein enormer Kostenvorteil gegenüber der Evaporations-Methode.

#### Weitere Projektakquisitionen geplant

Standard Lithium besitzt eine umfangreiche Datenbank an weiteren, potenziell hochkarätigen Lithium-Projekten in den USA, die aktuell mit Hochdruck nach weiteren Möglichkeiten durchforstet wird. Das Unternehmen befindet sich aktuell also noch in einem Akquisitions-Modus, mit dessen Hilfe die Gesellschaft schnell wachsen und an Wert gewinnen soll. Dabei stehen vor allem Projekte im Fokus, die es dem Unternehmen erlauben, möglichst rasch und mit geringem Kostenaufwand in die Lithium-Produktion einzusteigen. Als erste zusätzliche Akquisition gilt ein etwa 30.000 Acres großes Gebiet im Bereich der Smackover Formation im US-Bundesstaat Arkansas. Dazu wurde im August 2017 eine Absichtserklärung mit einer NYSE-gelisteten Gesellschaft unterzeichnet. Für 500.000 US\$ erhält Standard Lithium die entsprechenden Lithium-Sole Explorations- und Produktionsrechte.

#### Zusammenfassung: Technologischer Fortschritt ist Trumpf!

Standard Lithium ist aktuell noch eine reine Wundertüte. Das Bristol Lake Projekt besticht durch eine exzellente Infrastruktur und eine gewisse Reinheit, was damit zusammenhängt, dass das eigentlich störende Chlorid bereits weitestgehend entfernt wurde. Vor allem auch deshalb, weil das zweite Projekt in Arkansas noch komplett in Nebel gehüllt wird. Sieht man sich einmal die dortige Smackover Formation an, so kommt man schnell zu dem Schluss, dass es sich dabei um ein Ölprojekt handeln muss. Die Vermutung liegt also nahe, dass Standard Lithium hier ein (ehemaliges) Ölprojekt nach Lithiumressourcen untersuchen und entsprechende gewinnen will. Derartige Unternehmungen gibt es bereits und

diese scheinen durchaus vielversprechend. Alles in Allem ist Standard Lithium eine Early-Stage-Chance mit einem entscheidenden Pluspunkt: Das Management ist einzigartig und seiner Zeit weit voraus. Mit Hilfe der Bateman Technologie lassen sich Lithium-Sole-Vorkommen scheinbar konkurrenzlos günstig ausbeuten. Ein Umstand, der bei Standard Lithium in den kommenden Monaten noch für einige positive Überraschungen sorgen wird.

## Exklusives Interview mit Robert Mintak, CEO von Standard Lithium

#### Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Standard Lithium ist ein neu gegründetes Lithium-Entwicklungsunternehmen. Ich bin im vergangenen Frühjahr als CEO in das Unternehmen eingetreten und Dr. Andy Robinson trat gleich danach in die Unternehmensleitung und den Board als COO und President ein. Wir konzentrieren uns auf Projekte in den USA, wo die Produktion schnell erfolgen kann und sich das Unternehmen als ein großer geopolitisch sicherer Entwickler hochgradiger, für die Förderung bereiter Sole-Projekte positioniert.

Anfang Mai gaben wir die Unterzeichnung eines Optionsabkommens mit dem zugelassenen Sole-Produzenten National Chloride auf unserem in der Mojave-Wüste gelegenen

Projekt Bristol Dry Lake in San Bernadino, Kalifornien, bekannt. Durch die Arbeit mit National Chlorides beeindruckenden Betrieben war Standard Lithium in der Lage, mit den Lithiumsole-Testarbeiten in drei nordamerikanischen Hochschuleinrichtungen unverzüglich zu beginnen. Im September vergrößerten wir das Projekt um beinahe 50% und es umfasst jetzt ungefähr 25.000 Acre an Seifenbergbau-Claims und Privatland.

Ende August unterzeichneten wir eine Absichtserklärung mit einem an der NYSE notierten Unternehmen für 33.000 Acre an Sole-Pachtflächen in der sehr produktiven Smackover-Formation. In der Smackover-Formation, die sich durch Texas, Arkansas und Louisiana zieht, wurden in den vergangenen 80 Jahren Milliarden Barrels Sole aus einem ausgedehnten und extrem gut un-



Robert Mintak, CEO

tersuchten Grundwasserleiter gefördert. Die historischen Daten zeigen Lithiumgehalte von über 300 mg/l in der Sole.

**Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?**

Im vergangenen Juni schlossen wir eine überzeichnete Finanzierung für einen Bruttoerlös von über 7,5 Millionen Dollar. Wir sind also für unsere aktuellen Explorationsprogramme vollständig finanziert und es gibt viele Gründe unsere Aktie zu verfolgen. Hinsichtlich kurzfristiger Katalysatoren sind Neuigkeiten von einem endgültigen Abkommen bezüglich unseres Smackover-Projekts am Horizont. Wir sollten die ersten Ergebnisse der laufenden Sole-Aufbereitungsarbeiten auf Bristol Lake noch vor Jahresende haben und ein mit NI 43-101 konformer technischer Bericht sollte folgen. Nach diesem technischen Bericht sollten wir in der Lage sein, eine erste Mineralressourcenschätzung vorzulegen. Ferner

haben wir laufende neue Projektakquisitionen, die geprüft werden. Falls eine dieser Gelegenheiten die meisten oder alle unserer kritischen Parameter erfüllt, sind wir gut finanziert, eine dieser Akquisitionen auszuführen.

**Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Lithium-/Kobaltmarkt?**

Im September sagte Volkswagen, dass sie über 50 Milliarden Euro für Batteriezellen ausgeben werden, da sie bis 2030 alle 300 Modelle ihrer Produktpalette elektrifizieren werden. Frankreich, das Vereinigte Königreich und erst vor Kurzem Schottland gaben Bemühungen bekannt, mit Benzin- und Gas betriebene Pkws zugunsten der Elektrofahrzeuge zu verbieten. Die chinesische Regierung überlegt sich Berichten zufolge ebenfalls eine Frist zur kompletten Elektrifizierung, was praktisch das Ende des internen Verbrennungsmotors bedeuten würde.

## Wealth Minerals

### Größtes Landpaket aller Lithium-Juniors in Chiles hochkarätigsten Salaren weckt Begehrlichkeiten

Wealth Minerals ist eine kanadische Lithium-Entwicklungs-Gesellschaft mit Sitz in Vancouver und Santiago de Chile. In Chile konnte sich das Unternehmen seit Februar 2016 das größte Landpaket aller, in Chile tätigen Lithium-Juniors sichern. Und das größtenteils in Salaren, die als die 15 hochgradigsten Chiles eingestuft wurden.

#### Atacama Salar

Wealth Minerals Atacama Projekt liegt im nördlichen Bereich des gleichnamigen Atacama Salar, der momentan die höchstgradige und größte weltweit produzierende Sole-Lagerstätte darstellt. Aus dem Atacama Salar stammt aktuell etwa ein Drittel der gesamten globalen Lithium-Förderung, welche mittels zweier Produktionsanlagen durch Sociedad Quimica y Minera (SQM) und Albemarle gestemmt wird. Der Atacama Salar verfügt über außerordentlich hohe Lithium- (1.840mg/L) und Kalium-Grade (22.630mg/L) und zugleich über eine hohe Verdunstungsrate von 3.200mm pro Jahr bei gleichzeitig extrem niedrigen Regenfällen von etwa 15mm jährlich. Das Zusammenspiel dieser Faktoren machen die Produktion von Atacamas fertigem Lithiumcarbonat einfacher und günstiger als bei ähnlichen Projekten der Peer-Group. Ein Schlüsselfaktor kommt dabei der Verdunstungszeit zu, die innerhalb des Atacama Salar wegen der überaus hohen Verdunstungsrate sehr kurz ausfällt. Einen besonderen Standortvorteil genießt der Salar durch die Anbindung an den Highway 23.

rals in mehreren Tranchen insgesamt 14 Millionen US\$ bezahlen und dem Verkäufer zudem noch 15 Millionen eigene Aktien übertragen. Das Konzessionsgebiet grenzt direkt an die Lizenzen von BHP Billiton, SQM und CORFO, einer staatlichen, chilenischen Gesellschaft an. Auf CORFOs Gebiet liegen etwa 15 Kilometer südlich von Wealths Konzessionen auch die beiden Produktionsanlagen von SQM und Albemarle, die jährlich etwa 62.000 Tonnen Lithiumcarbonat-Äquivalent (inklusive Kalium) herstellen.

Obwohl Wealth Minerals sich mit dem Atacama Projekt noch ganz am Anfang der Explorationstätigkeiten befindet, lässt allein schon die Tatsache, dass direkt nebenan zwei der drei am günstigsten Lithium-produzierenden Minen liegen, ein ungeheures Potenzial erahnen. Wealth hat bereits mit ersten Feldarbeiten begonnen, die zunächst auf die Genehmigung für Bohrarbeiten abzielen. Im nächsten Schritt will die Gesellschaft dann den etwa 400 bis 600 Meter mächtigen Sole-Bereich des Salars mittels Bohrungen testen. Geplant sind dabei zunächst bis zu 2.000 Bohrmeter. Man vermutet dort mehrere wasserführende Solen mit signifikanten Lithium-Konzentrationen, womöglich gleich relativ nahe an der Oberfläche. SQM und Albemarle gewinnen ihr Lithium aktuell aus einer Tiefe von lediglich 40 Metern, wobei der Salar selbst eine Tiefe



Wealth Minerals Atacama Projekt liegt im nördlichen Bereich des gleichnamigen Atacama Salar, der momentan die höchstgradige und größte weltweit produzierende Sole-Lagerstätte darstellt (Quelle: Wealth Minerals)

#### Wealth Minerals Atacama Projekt

Wealth Minerals unterzeichnete im November 2016 eine Options-Vereinbarung mit Atacama Lithium SpA, wonach die Gesellschaft das Recht besitzt, 100% an 144 Royalty-freien Explorationskonzessionen, die insgesamt 46.200 Hektar im nördlichen Bereich des Atacama Salar umfassen, zu erwerben. Dazu musste beziehungsweise muss Wealth Mine-

## Standard Lithium Ltd.

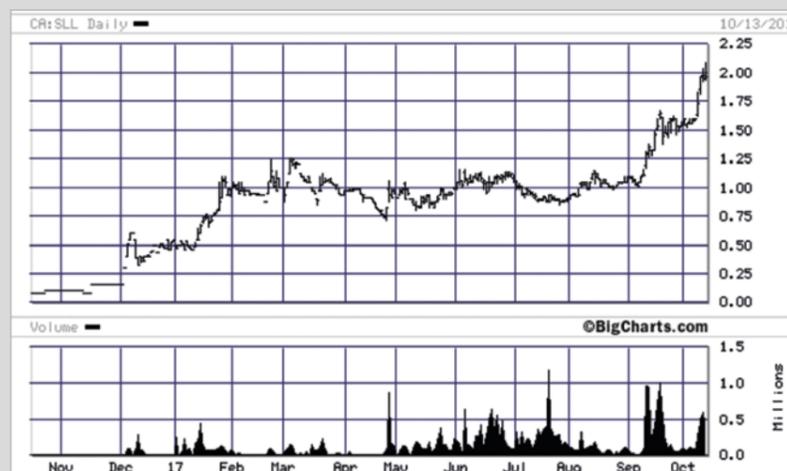
ISIN: CA8536061010  
WKN: A2DJQP  
FRA: S5L  
TSXV: SLL

Aktien ausstehend: 48,9 Mio.  
Optionen: -  
Warrants: 5,0 Mio.  
Vollverwässert: 53,9 Mio.

**Kontakt:**  
Standard Lithium Ltd.  
888 – 1100 Melville St.  
Vancouver, BC V6E 4A6

Telefon: +1-604-409-8154

info@standardlithium.com  
www.standardlithium.com



(Quelle: BigCharts)



Lage von Wealth Minerals Top-Projekten im Osten Chiles  
(Quelle: Wealth Minerals)

von bis zu 975 Metern aufweist. Wealth wird daher zunächst im südöstlichen Bereich des Atacama Projekts in Tiefen zwischen 40 und 600 Metern nach entsprechenden Lithium-führenden Schichten suchen.

### Laguna Verde Projekt

Im Dezember 2016 unterzeichnete Wealth Minerals eine Absichtserklärung zur Akquisition von 100% des Royalty-freien Laguna Verde Projekts. Dieses umfasst 23 Konzessionen mit insgesamt 2.438 Hektar und liegt im Norden Chiles, nahe am Highway 60 und lediglich 15 Kilometer von der argentinischen Grenze entfernt. Wealth Minerals musste beziehungsweise muss für die Akquisition von Laguna Verde 4 Millionen US\$ begleichen und zudem 5 Millionen eigene Aktien an den Verkäufer übertragen. Laguna Verde besitzt bereits eine historische, NI43-101-konforme, abgeleitete Ressource von 512.960 Tonnen Lithiumcarbonat-Äquivalent und 4,223 Millionen Tonnen Chlorid-Äquivalent. Bei Laguna Verde handelt es sich um einen See, der Wassertiefen von lediglich 0,5 bis 6 Metern besitzt. Bis dato wurden insgesamt 78 Proben genommen, die durchschnittliche Grade von 213mg/L Lithium und 4.881mg/L Chlorid aufwiesen.

Im April 2017 konnte Wealth Minerals mittels Isobathen- (Tiefenlinien-)Untersuchungen nachweisen, dass der See eine Tiefe von maximal

6 Metern und eine durchschnittliche Tiefe von 3,5 Metern aufweist.

Bei radiometrischen und geophysikalischen Untersuchungen konnte zudem festgestellt werden, dass das Seebecken eine Tiefe von 400 bis zu 1.000 Metern aufweist. Dabei zeigte sich zudem, dass in 200 bis 300 Metern eine saline Grundwasserschicht, bei der es sich um eine potenzielle Sole handeln könnte, existiert. Im nordöstlichen Bereich könnte in einer Tiefe von mehr als 400 Metern eine weitere Sole-Schicht vorhanden sein. Diese Entdeckungen führten dazu, dass sich Wealth Minerals weitere 6.300 Hektar angrenzende Konzessionsflächen gesichert hat.

### Trinity Projekt

Das Trinity Projekt besteht aus den drei unabhängigen Projekten Aguas Calientes Norte, Pujsa und Quisquiro, die allesamt im Norden Chiles innerhalb eines Radius von lediglich 15 Kilometern liegen und daher zu einem Projekt zusammengefasst wurden. Trinity liegt etwa 100 Kilometer östlich des Atacama Salars.

### Salar de Aguas Calientes

Im Juli 2016 unterzeichnete Wealth Minerals eine Options-Vereinbarung zur Akquisition von 100% der Royalty-freien Puritama Konzessionen 1 bis 8, die insgesamt 2.000 Hektar

umfassen und im Salar de Aguas Calientes liegen. Wealth Minerals musste beziehungsweise muss zum Abschluss der Akquisition insgesamt 2,65 Millionen US\$ bezahlen. Historische Probenentnahmen in den 1990er Jahren deuteten eine Lithiumkonzentration von bis zu 169mg/L an. Weiterführende Untersuchungen, die 2015 abgeschlossen wurden, kamen auf Lithiumkonzentrationen zwischen 205 und 290mg/L. Das Projektgebiet ist via Highway 27 leicht zu erreichen und besitzt damit auch einen Zugang zum Hafen in Antofagasta.

### Salar de Pujsa

Ebenfalls im Juli 2016 unterzeichnete Wealth Minerals eine Options-Vereinbarung zur Akquisition von 100% der Royalty-freien Pujsa Konzessionen 1 bis 7, die insgesamt 1.600 Hektar umfassen und im gleichnamigen Salar de Pujsa liegen. Wealth Minerals musste beziehungsweise muss zum Abschluss der Akquisition insgesamt 2,65 Millionen US\$ bezahlen. Die staatliche, chilenische Behörde Sernageomin (Servicio Nacional de Geología y Minería) stufte den Salar de Pujsa als einen von 15 hochgradigen Salaren in Chile ein. Unabhängige Untersuchungen kamen 2015 zu dem Schluss, dass dort Lithiumkonzentrationen zwischen 220 und 620mg/L vorzufinden sind. Das Projekt ist ebenfalls über den Highway 27 zu erreichen.

### Salar de Quisquiro

Im September 2016 unterzeichnete Wealth Minerals eine Options-Vereinbarung zur Akquisition von 100% der Royalty-freien Quisquiro Konzessionen 1 bis 9, die insgesamt 2.400 Hektar umfassen und im Salar de Quisquiro liegen. Wealth Minerals musste beziehungsweise muss zum Abschluss der Akquisition insgesamt 2,6 Millionen US\$ bezahlen. Die 15 besten Salare Chiles sind in die drei Stufen Tier 1, 2 und 3 eingestuft, wobei sich Quisquiro zusammen mit Atacama, Maricunga, Pederuales und La Isla in der höchsten Kategorie Tier 1 befindet. Salare in dieser Top-Kategorie

besitzen Lithium-Konzentrationen zwischen 423 und 1.080mg/L. Das Projekt ist ebenfalls über den Highway 27 zu erreichen. Der nördliche Bereich des Salars ist zudem im Besitz von SQM, was darauf hindeutet, dass man es tatsächlich mit einer Top-Lithium-Location zu tun haben könnte.

Wealth Minerals plant für 2017 zunächst die Durchführung von Probenentnahmen, die oberflächennahe Bohrziele identifizieren sollen.

### Five Salars Projekt

Im April 2017 vermeldete Wealth Minerals eine Absichtserklärung zur Akquisition des Five Salars Projekts. Es handelt sich dabei um die fünf zusammengefassten Einzelprojekte Ascotan, Piedra Parada, Huasco, Leja und Siglia, die zusammen 10.500 Hektar umfassen und allesamt im Norden Chiles liegen. Wealth Minerals hat für alle fünf Projekte zusammen gestaffelt 8 Millionen US\$ und 8 Millionen eigene Aktien zu bezahlen.

Von besonderer Bedeutung ist das Projekt Piedra Parada, das im Osten an das so genannte „Seven Salars Projekt“ angrenzt.

### Seven Salars Projekt

Denn eben jenes Seven Salars Projekt rückte 2017 auch in den Fokus von Wealth Minerals. So vermeldete das Unternehmen im August 2017, dass man eine bindende briefliche Vereinbarung zur Akquisition von 49% aller ausstehenden Aktien der Gesellschaft San Antonio Sociedad Contractual Minera unterzeichnet hat. Diese hält wiederum einen 50%igen Anteil an den 7 Salaren im Norden Chiles, die insgesamt 39.400 Hektar umfassen. Die restlichen 50% an den Seven Salars hält Talison Lithium, das von Albemarle und Tinanqui Lithium kontrolliert wird. Auch wenn Wealth Minerals insgesamt nur einen indirekten Anteil von 24,5% an den Seven Salars besitzt, handelt es sich dennoch um einen Top-Deal! Denn einer dieser Salare, La Isla, gilt als Chiles zweitgrößte Lithiumlagerstätte. Bei 68 oberflächennahen Bohrungen konnte

ein durchschnittlicher Lithiumgrad von 863mg/L nachgewiesen werden. Es könnte also gut sein, dass La Isla relativ rasch in Produktion gebracht wird, vor allem mit derartig starken Unternehmen wie Albemarle im Hintergrund.

Zudem könnten sich Synergien für die Entwicklung von Piedra Parada ergeben.

### Mastermind Henk van Alphen

Geleitet wird Wealth Minerals von CEO Henk van Alphen, der als absolute Mining-Koryphäe gilt. Van Alphen besitzt mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Minenindustrie. Dabei spielte er unter anderem bei Corriente Resources, Cardero Resources, Trevali Mining, Balmoral Resources und International Tower Hill zentrale Rollen. Während seiner bisherigen Karriere konnte er über eine Milliarde Dollar an Finanzierungskapital für diverse Unternehmen beschaffen. Van Alphen gilt als absolutes Mastermind und überlässt nichts

dem Zufall, was man allein schon daran erkennen kann, dass er stets einen 100%igen Anteil an Royalty-freien Projekten akquiriert.

### Zusammenfassung

Wealth Minerals schickt sich an, zu einem der wichtigsten Lithium-Player Südamerikas aufzusteigen – sofern man nicht vorher übernommen wird. Denn die über 110.000 Hektar Lizenzfläche in einigen der hochkarätigsten Salare Chiles dürften Begehrlichkeiten bei den Big Playern wecken. Dabei beginnt die Erfolgsgeschichte von Wealth Minerals gerade erst anzulaufen. Immerhin konnte die Gesellschaft bis dato nur sporadische Explorationsarbeiten durchführen. Dies wird sich in den kommenden Monaten ändern, sodass mit einem erhöhten Newsflow gerechnet werden kann. Sieht man sich einmal die einzelnen Projekte an, von denen die Mehrzahl als die besten Chiles gelten, so kann man durchaus auf hochgradige Test-Resultate setzen.

mit einer Gruppe von chilenischen Geschäftsleuten und Talison ist, dem führenden Lithiumproduzenten der Welt. Ein Salar in dem 7-Salar-Projekt ist der Salar de la Isla. Die dort im Jahr 2011 gesammelten Soleproben haben einen Durchschnittsgehalt von 863 ppm Lithium, was ihn zu einem Weltklasse-Asset macht. Wealth plant, dieses Asset in Verbindung mit ihren JV-Partnern zur Produktion zu avancieren.

### Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?

Im Laufe der nächsten sechs Monate wird Wealth entschieden in die nächste Phase ihrer Entwicklung eintreten. Atacama ist das Kern-Asset und das Unternehmen arbeitet an der Sammlung geophysikalischer Daten, um Ziele für den Ende dieses Jahres geplanten Bohrbeginn abzugrenzen. Auf Unternehmensebene arbeiten wir mit potenziellen Partnern, um am besten zu beurteilen, wie wir den Wert von Wealths Assets zugunsten der Aktionäre erhöhen können. Dies bedeutet eine Zusammenarbeit mit unseren JV-Partnern und Tali-

son auf dem 7-Salar-Projekt, um Salar de la Isla zur Produktion zu bringen sowie die Arbeit mit strategischen Unternehmen auf Wealth Minerals Niveau, um Kapital und Know-how einzubringen.

### Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Lithiummarkt?

Zurzeit erfolgt ein Paradigmenwechsel. Die Art wie die Menschen Energie verwenden, sie speichern und darüber denken wird durch neue Technologien und Anwendungsweisen verändert. Kohlenwasserstoffe sind ein Energiespeicher und sie haben die Welt seit über einem Jahrhundert angetrieben. Um jedoch die Energie aus den Kohlenwasserstoffen freizusetzen, müssen sie verbrannt werden. Der Verbrennungsprozess verursacht Verschmutzung, Energieverlust und es werden immer noch Mechanismen benötigt, um mit der freigesetzten Energie arbeiten zu können. Seit langer Zeit gab es die Frage, wie wir die Energie unverzüglich zur Verfügung haben können, wenn wir sie ohne die Nachteile der Verbrennung brauchen? Lithium ist die Antwort!



Henk van Alphen, CEO

## Exklusives Interview mit Henk van Alphen, CEO von Wealth Minerals

### Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Wealth Minerals begann ihren Vorstoß in den Lithiumsektor zu Beginn des Jahres 2016 und es dauerte nicht einmal bis zum Sommer 2016, dass die Sache in Schwung kam.

Wir erwarben zuerst die Assets mit dem Projekt Trinity. Diese Sole-Assets (ausgetrocknete Seen, genannt „Salar“) werden vom staatlichen Geological Survey und der privaten Lithium-Beratungsfirma SignumBox als die besten Lithium-Salare eingestuft. Wealth erwarb dann ein riesiges Landpaket im Atacama Salar, was unser Kern-Asset und wirklich Weltklasse ist. Der Atacama Salar ist der größte Salar der Welt mit kommerzieller Produktion und bei Weitem mit den höchsten

Gehalten. Nach Trinity und Atacama erwarben wir das Projekt Laguna Verde, auf dem in der Vergangenheit Arbeiten in beachtlichem Umfang durchgeführt wurden. Interessanterweise hat dieser Salar noch eine Sole-Lache an der Oberfläche.

Nach Laguna Verde erwarb Wealth die 5-Salar- und 7-Salar-Projekte, die dem Unternehmen eine führende Position im chilenischen Lithiumsektor und einen Platz in vorderster Reihe für die erwartete Konsolidierung der Assets geben. Das 5-Salar-Projekt hat Lizenzen innerhalb fünf separater Salare, die mit anderen Unternehmen in diesem Sektor geteilt werden einschließlich CODELCO, Freeport McMoran und BHP. Die jüngste Akquisition ist das 7-Salar-Projekt, was eine 24,5%-Beteiligung an einem Joint Venture

**ISIN:** CA9468852095  
**WKN:** A12C3D  
**FRA:** EJZN  
**TSXV:** WML

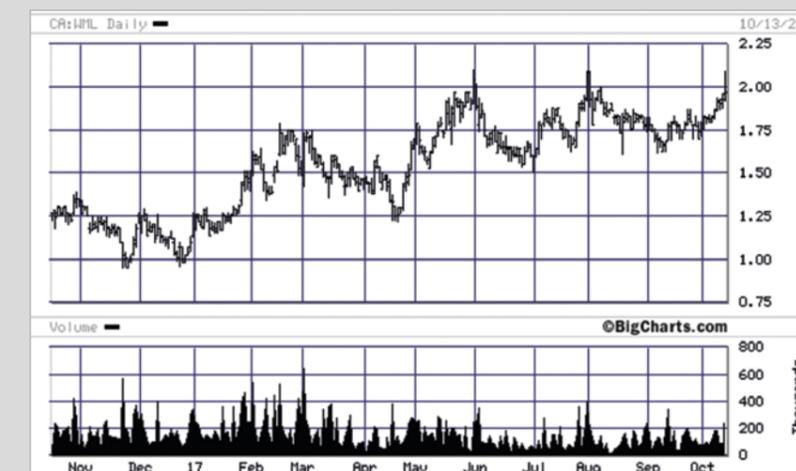
Aktien ausstehend: 90,9 Mio.  
 Optionen: 7,8 Mio.  
 Warrants: -  
 Vollverwässert: 98,7 Mio.

**Kontakt:**  
 Wealth Minerals Ltd.  
 2300 - 1177 West Hastings Street  
 Vancouver, British Columbia, V6E 2K3

Telefon: +1-604-331-0096  
 Fax: +1-604-408-7499

info@wealthminerals.com  
 www.wealthminerals.com

## Wealth Minerals Ltd.



(Quelle: BigCharts)

# First Cobalt

## Mit geballter Power zum führenden Kobalt-Produzenten Kanadas



Trent Mell, CEO

First Cobalt ist eine kanadische Entwicklungs-Gesellschaft, die sich anschickt, Kanadas führender Kobalt-Produzent zu werden. Dafür wird First Cobalt mit zwei weiteren Kobalt-Explorern fusionieren, die zusammen einen Großteil der Lizenzen im historischen Cobalt Camp in der kanadischen Provinz Ontario halten. Zudem besitzt man zusammengekommen bereits mehrere voll-lizenzierte Förder-, Verarbeitungs- und Veredelungs-Anlagen vor Ort.

### Verschmelzung von drei führenden Kobalt-Entwicklungs-Gesellschaften

First Cobalt ist eine von drei führenden Kobalt-Entwicklungs-Gesellschaften, die in den kommenden Wochen und Monaten miteinander zu einem großen Kobalt-Entwickler verschmolzen werden sollen. Die entsprechenden Genehmigungs- und Fusions-Prozesse wurden bereits eingeleitet. Bei den beiden anderen Unternehmen handelt es sich um CobalTech Mining und Cobalt One Limited. Nach dem Zusammenschluss soll neben dem Listing in Kanada auch ein Listing an der ASX in Sydney stattfinden. Das Unternehmen wird danach rund 200 Millionen ausstehende Aktien mit einer Marktkapitalisierung von etwa 150 Millionen CA\$ haben und weiterhin unter dem Namen First Cobalt firmieren.

*Der Zusammenschluss aller drei Kobalt-Explorer wird von Anfang an eine neue, führende Kobalt-Entwicklungs-Gesellschaft mit einem großen Gewicht und geballter Power in Kanada hervorbringen. (Quelle: First Cobalt)*

### Pro Forma Capital Structure

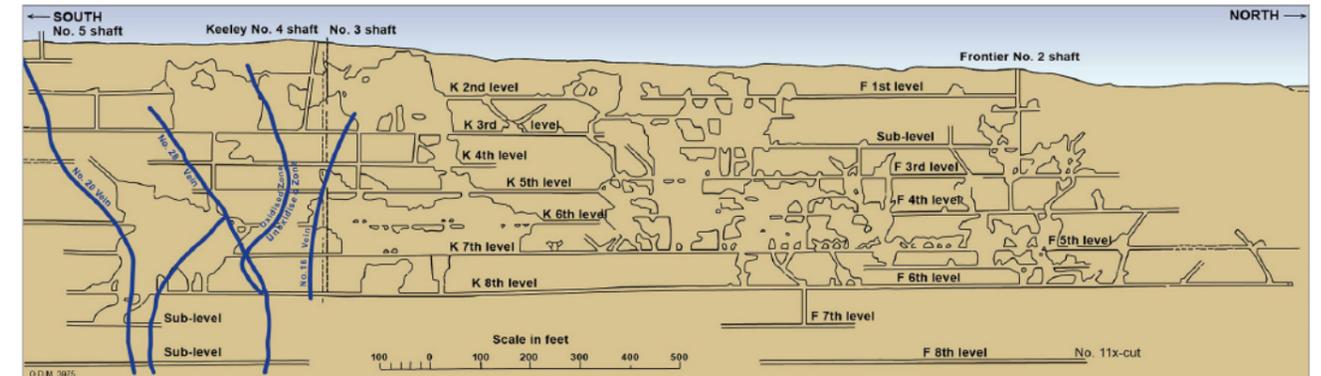
	FIRST COBALT	CobaltOne	COBALTECH	NEWCO
	TSXV:FCC	ASX:CO1	TSXV:CSK	TSXV:FCC
Share price	C\$0.76	A\$0.11	C\$0.16	C\$0.76
Basic shares outstanding (M)	57.3	696.4	78.5	194.8
Warrants (M)	3.6	-	-	3.6
Options (M)	5.2	89.8	10.0	8.1
FD shares outstanding (M)	66.1	786.1	88.5	206.5
Avg. daily volume (20-day) (M)	0.92*	0.98	0.23	n/a
FC Market capitalization	C\$50.2	A\$86.5	C\$14.2	C\$150.9

### Einzel-Assets der drei Gesellschaften

Alle drei Unternehmen besitzen signifikante Landpositionen in Ontarios Cobalt Camp, die sich bei Zusammenschluss perfekt miteinander ergänzen.

### First Cobalt

First Cobalt bringt das Projekt Keeley-Frontier ein. Es handelt sich dabei um eine Option zum Erwerb von 100% an über 50 ehemals produzierenden Minen. Dafür muss die Gesellschaft lediglich 1,8 Millionen CA\$ in bar bezahlen und über einen Zeitraum von 5 Jahren 3 Millionen CA\$ in die Exploration und Entwicklung der Lizenzen investieren. Bis auf eine 2%ige Net-Smelter-Royalty, die First Cobalt zur Hälfte zurückkaufen kann, bleiben danach keinerlei Verpflichtungen mehr für die Gesellschaft. Dafür erhält man eine regelrechte Schatzgrube. Allein die Hauptminen Keeley und Frontier förderten von 1907 bis 1965 insgesamt 3,3 Millionen Pfund Kobalt und 19,1 Millionen Unzen Silber sowie Nickel und Kupfer. Keeley-Frontier besitzt das beste Kobalt-/Silber-Ratio aller ehemaligen Produzenten in Ontarios Cobalt Camp. So wurden in der Vergangenheit pro Pfund Kobalt etwa 5,8 Unzen Silber aus dem Boden geholt. Die vorhandenen, signifikanten Silberadern sind von ebenso signifikanten Basismetall-Anomalien gesäumt. Dabei wurden bekannte, Kobalt-reiche Areale in der Vergangenheit noch gar nicht ausgebeutet. Das aktuelle Bohrprogramm, das im August 2017 gestartet wurde, umfasst 7.000 Bohrmeter und ist sowohl auf die ehemalige Keeley-Frontier Mine, als auch auf die umgebenden Areale fokussiert. Ein weiterer Fokus liegt auf der ehemaligen Bellellen Mine, aus der 1943 unter anderem 12,3 Tonnen Material mit sagenhaften 9,25% Kobalt und 11,55% Nickel extrahiert werden konnten.

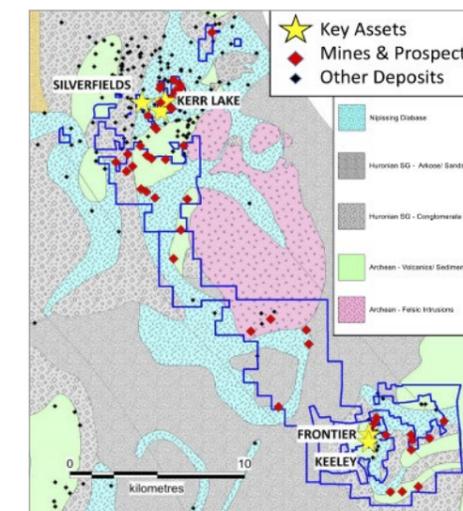


*Minenplan der ehemaligen Keeley-Frontier Mine (Quelle: First Cobalt)*

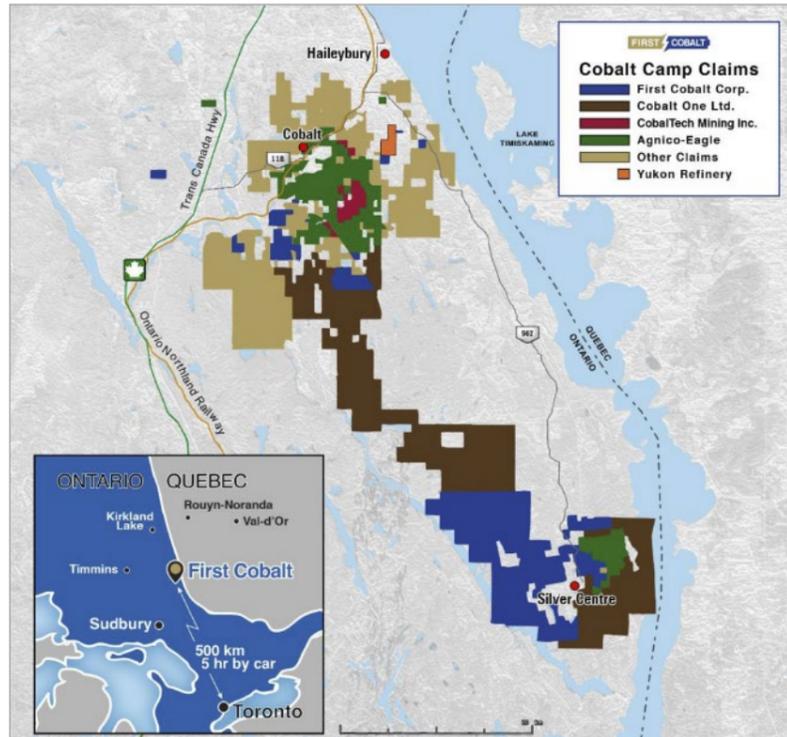
Weiterhin wird im Bereich der ehemaligen Minen Haileybury, Frontier 1 und Woods Extension gebohrt. Alle 7 Bohrziele decken eine Strecke von etwa 2 Kilometern ab, die bereits kartographiert wurde. Geophysikalische Untersuchungen sind zumindest für dieses Gebiet bereits abgeschlossen. Probenentnahmen aus dem Gebiet der ehemaligen Bellellen Mine, deren Resultate im September 2017 veröffentlicht wurden, enthielten bis zu 3,76% Kobalt, 195g/t Silber, 0,93% Nickel und 1,55% Kupfer. Noch bessere Ergebnisse erhielt man Ende September 2017 von Probenentnahmen aus abgesprengtem Material innerhalb ehemaliger Minen. So stieß man dabei auf bis zu 9,22% Kobalt, 5.330g/t Silber, 5,15% Nickel und 0,91% Kupfer. Zum Vergleich: Die historischen Kobaltgrade aus der Hauptader Woods betragen durchschnittlich 0,8% Kobalt, inklusive der Kobaltgehalte in Silberkonzentraten etwas mehr. Das Unternehmen konnte 2017 bereits einen ersten unabhängigen, auf dem kanadischen Minenstandard NI 43-101 basierenden technischen Report für seine Lizenzen, veröffentlichen. Keeley-Frontier besitzt eine beispiellose Infrastruktur, darunter mehrere Schächte und mehrere tausend Meter an Untertage-Stollen, die das Potenzial für untertägliche Bohrprogramme bieten.

### Cobalt One

Cobalt One bringt das 7.200 Hektar große Silverfields Projekt ein, innerhalb dessen in der Vergangenheit insgesamt 18,2 Millionen Unzen Silber plus Kobalt, Nickel und Kupfer aus mehreren Minen gefördert wurde. Das Unternehmen besitzt zudem einen 80%igen Anteil (mit der Option auf 100%) an den Cobalt Town, Silver Centre und Lorrain Valley Kobalt-Projekten. Zudem besitzt die Gesellschaft die einzige Raffinerie im gesamten Cobalt Camp. Es handelt sich dabei um eine von lediglich vier dieser Art in ganz Kanada. Für Silverfields ist bis Jahresende 2017 noch ein Bohrprogramm mit insgesamt 4.000 Metern geplant.



*Die bald gemeinsamen Lizenzgebiete sind gesäumt von ehemaligen Minen und potenziell hochgradigen Lagerstätten (Quelle: First Cobalt)*



Lage der gemeinsamen Lizenzen  
(blau, dunkelbraun, rot)  
(Quelle: First Cobalt)

## Ontarios Cobalt Camp

Ontarios Cobalt Camp liegt etwa 500 Straßenkilometer nordwestlich von Toronto und kann von dort binnen 5 Stunden per Auto erreicht werden. Eine direkte Straßenverbindung besteht mittels des Trans-Canada-Highways und eine Zugverbindung mittels der Ontario Northland Railway Linie. Der Distrikt war in der Vergangenheit die produktivste Region für Kobalt, wenngleich der Fokus eher auf den dort ebenso reichlich vorhandenen Silbervorkommen lag. So wurden dort über einen Zeitraum von etwa 60 Jahren, vornehmlich zwischen 1919 und 1932 etwa 50 Millionen Pfund Kobalt und 600 Millionen Unzen Silber gefördert. Dort hat unter anderem auch der heutige Gold-Major Agnico-Eagle seine Ursprünge. In der Historie wurden nur sporadisch Explorationsarbeiten nach Kobalt durchgeführt, was einerseits daran lag, dass nach dem Zweiten Weltkrieg die Förderung zurückging und andererseits vor allem nach Silber gesucht wurde. Eine Suche nach großen Mengen an Kobalt-enthaltendem Material blieb daher komplett aus. Vor allem auch deshalb besitzt der Distrikt ein hohes Explorationspotenzial, gerade für Kobalt. Insgesamt besitzen die drei Unternehmen etwa 10.500 Hektar, sowie eine signifikante Infrastruktur inklusive 100tpd Mühle und Raffinerie sowie einer hochkarätigen Halde.

## Top-erfolgreiches Managementteam

Einer der absoluten Pluspunkte ist bei First Cobalt das überaus erfolgreiche Managementteam. So war President & CEO Trent Mell bereits an mehr als 200 Transaktionen, unter anderem für Barrick Gold, Sherritt International, AuRico Gold, Falco Resources und PearTree Securities beteiligt. Er besitzt einen hohen Erfahrungsschatz in den Bereichen Bergbau und Finanzen.

Dr. Frank Santaguida, der VP Exploration, war unter anderem führender Geologe bei First Quantum.

Director Paul Matysek war gleich an mehreren hochkarätigen Übernahme- und Fusionsdeals beteiligt. So etwa bei Goldrock Mines/ Fortuna Silver, Lithium One/Galaxy Resources und Potash One/K+S. Er ist aktuell Executive Director bei Lithium X und sitzt zudem in den Boards weiterer Lithium- und Uran-Gesellschaften.

Director Bob Cross ist Chairman beim Gold-Major B2Gold und besitzt weitreichende Erfahrung im Rohstoff-Sektor, unter anderem durch Tätigkeiten bei Bankers Petroleum, Petrodor Energy, Northern Orion Resources, Yorkton Securities & Gordon Capital.

## Zusammenfassung

Die Strategie des zukünftigen Unternehmens First Cobalt, das sich aus drei kleineren Unternehmen mit einem großen Landpaket im

führenden Kobaltdistrikt Kanadas sowie mehreren Einrichtungen sowie Halden zusammensetzen wird, ist klar: Möglichst rasch mit den vorhandenen, voll-genehmigten Anlagen einen signifikanten Cashflow generieren und damit die Explorationskosten auf dem weitläufigen Gelände, bei dem unter anderem auch Agnico-Eagle als Nachbar agiert, finanzieren. So will man möglichst schnell eine signifikante Ressource aufbauen und die vorhandenen Verarbeitungsanlagen ausbauen. Dass man es kann, das hat das überaus erfahrene und erfolgreiche Managementteam in der Vergangenheit bereits mehrfach bewiesen. Die Gesellschaft ist mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet, um die geplanten Bohrkampagnen durchzuführen.

## CobalTech Mining

CobalTech Mining hält 100% an den Projekten Kerr Lake und Lawson und damit an über 10 ehemaligen (Kobalt-)Minen, die von 1905 bis 1996 weit mehr als 32 Millionen Unzen Silber mit Kobalt als signifikantem Bei-Produkt förderten. Auf dem Gelände liegen noch 6.588 Tonnen, bereits gemahlenes, hochgradiges Material auf Halde. Bei Probenentnahmen – über 2.000 Proben wurden dabei analysiert – zeigte sich, dass diese durchschnittlich 761g/t Silber und 0,95% Kobalt enthalten. Zudem besitzt CobalTech eine voll-genehmigte Mühle mit einer täglichen Verarbeitungskapazität von 100 Tonnen, Rütteltische, einen Konzentrator, Bagger, Bulldozer und Verloader. Für Kerr-Lawson ist Anfang 2018 ein Bohrprogramm mit insgesamt 4.000 Metern geplant.

**ISIN:** CA3197021064  
**WKN:** A2ASGU  
**FRA:** 18P  
**TSXV:** FCC

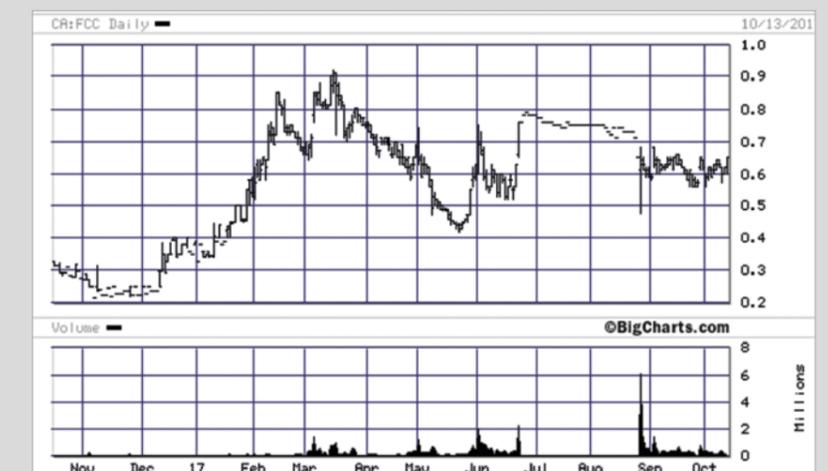
Aktien ausstehend: 57,2 Mio.  
Optionen: 3,6 Mio.  
Warrants: 5,2 Mio.  
Vollverwässert: 66,1 Mio.

**Kontakt:**  
First Cobalt Corp.  
Suite 201, 140 Yonge Street  
Toronto, ON M5C 1X6

Telefon: +1-416-900-3891

info@firstcobalt.com  
www.firstcobalt.com

## First Cobalt Corp.



(Quelle: BigCharts)



### Social Media Network

Access to over 60.000 followers and likers! •



### World wide Resource TV-Channels

Commodity-TV & Rohstoff-TV – more than 6 Mio. views p.a. •

SRC YouTube Channel – more than 700,000 views p.a. •

Partnership with Dukascopy-TV – worldwide 13 Mio. views p.a. •



THE EXCLUSIVE MEDIA & COMMODITY CORPORATION | **Stockhouse** Taking it to the Street.

### Traditional IR-Services

That's where we are present!

- Professional roadshows in Europe & Switzerland
- Write-ups through our editors & third party authors
- Translation and dissemination via IRW-Press: news releases, presentations, websites, factsheets
- Ringler Research GmbH (GER) – fully licensed research, dissemination via Bloomberg, Reuters, Factset, 250 institutions



### Swiss Resource Capital AG & Commodity-TV Fairs and Events

- Deutsche Rohstoffnacht – INVEST Stuttgart
- Edelmetallmesse, Munich
- Precious Metals Summit, Zurich ...and more



Your partner in Europe!

### Interference & Clipping Marketing

- Access to more than 100 Mio. people
- Editorial dissemination via +500 online portals

Editorial and Live Marketing in German speaking Europe:



